

FLECKVIEH

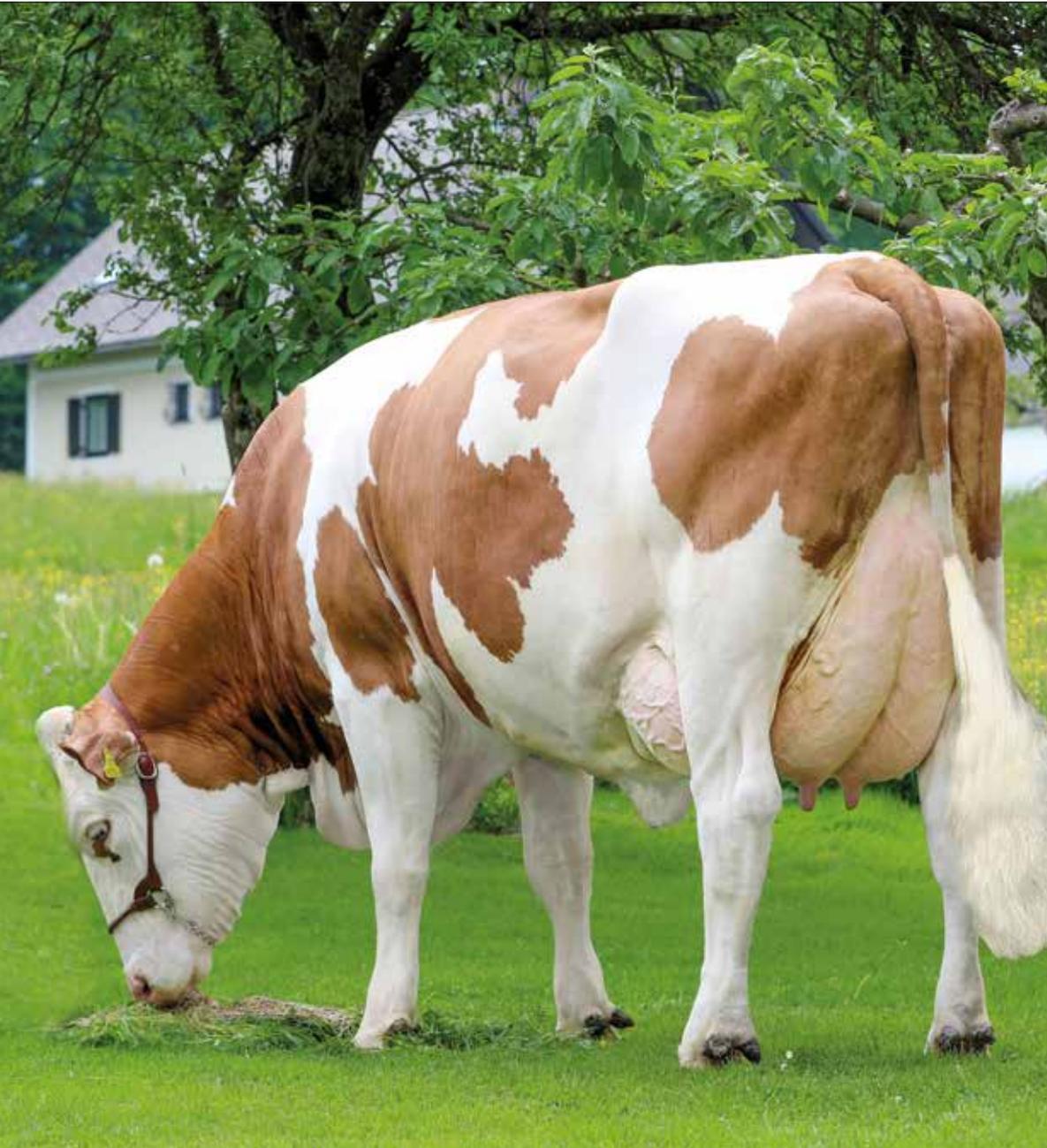
AUSTRIA

2

April 2023



DAS ÖSTERREICHISCHE MAGAZIN FÜR FLECKVIEHZUCHT



Management

Sind hohe Kraftfuttermengen noch wirtschaftlich?

6

Fokus

Hochkarätiges Fleckvieh auf Kärntner Landesrinderschau

24

Zucht

April-ZWS – keine Spur von Frühjahrsmüdigkeit

44



Fleckviehzucht in Österreich



Offizielles Mitteilungsblatt
von Fleckvieh Austria

Erscheint sechsmal im Jahr. Das Mitteilungsblatt wird an alle Fleckvieh Austria angeschlossenen Verbände vergeben.

Impressum

Herausgeber:
Fleckvieh Austria

Für den Inhalt verantwortlich:
Reinhard Pflieger, Tel. +43 664 240 00 88
Barbara Stückler, Tel. +43 664 141 74 99
E-Mail: stueckler@fleckvieh.at

Abonnenenverwaltung:
Barbara Stückler, Tel. +43 664 141 74 99
E-Mail: stueckler@fleckvieh.at

Anzeigenberatung:
Manfred Kampusch, Tel. +43 316 931268 305
E-Mail: manfred.kampusch@landwirt.com

Grafik und Ausarbeitung:
Druckhaus Thalerhof, 8073 Feldkirchen/Graz
www.druckhaus.at

Hersteller:
Druckerei Rettenbacher, 8970 Schladming
www.druck-rettenbacher.at

Die in den Artikeln geäußerten Ansichten müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken. Wenn in Artikeln zur besseren Lesbarkeit nur die männliche Form verwendet wird, sind damit alle anderen Formen gleichermaßen mitgemeint.

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
12. Mai 2023**

Zu den Titelbildern

Titelbild (Foto: Guillaume Moy):
**SCHARIFA, die Mutter
von GS MR MAX Pp*;
2/2 12.357-4,23-3,33-935**

Kleines Bild rechts oben:
**Exzellente Kühe bei der 4. Nacht
der Jungkuh in Maishofen**

Bildlaufleiste:

**Links: Die Kärntner
Züchter präsentierten
hochkarätiges Fleckvieh**
(Artikel auf S. 24)

**Mitte: Die beiden
VorführBundeschampions:
Christian Ratzberger und
Stefan Oberguggenberger**
(Artikel auf S. 28)

**Rechts: Checkliste
Biosicherheit – der Melkstand**
(Artikel auf S. 4)

FACHTHEMA

- 4 Checkliste Biosicherheit, Teil 4: Der Melkstand
- 6 Sind hohe Kraftfuttermengen noch wirtschaftlich?
- 8 RINDERZUCHT-AUSTRIA-Seminar – Digitalisierung: Herausforderungen und Lösungen

AUS DEN ORGANISATIONEN

- 10 Wir stellen vor: 100.000-kg-Kühe
- 12 Volles Haus bei FIH-Generalversammlung
- 13 Generalversammlung des Vereins der Fleckviehzüchter Salzburgs: „Alles in Butter“
- 14 Generalversammlung Rinderzucht Tirol: Tiertransport im Fokus
- 16 Generalversammlung Rinderzucht Steiermark: Gut gerüstet für die Zukunft

BETRIEBSREPORTAGEN

- 18 Familie Falkner, Oberösterreich: Einfach, effektiv, erfolgreich!
- 20 Familie Seber, Salzburg: Mit Leidenschaft und Ehrgeiz neue Ziele erreichen
- 22 Familie Staudacher, Steiermark: Einfach, aber produktiv

MESSEN UND SCHAUEN

- 24 Kärntner Landesrinderschau – hochkarätiges Fleckvieh
- 27 11. Waldviertler Kuhfrühling in Zwettl – ein gelungenes Fest
- 28 Bundesjungzüchterchampionat: Alle Championtitel gehen an Fleckviehvorführer
- 31 Braunauer Bezirksausstellung ein voller Erfolg
- 32 Rinderzucht Steiermark: Tag der Jungzüchter bestens gelungen!
- 33 4. Nacht der Jungkuh in Maishofen: Überwältigendes Jungzüchterfest
- 34 Schaulaufauftakt in Tirol
- 35 25 Jahre Jungzüchter Kitzbühel und 25 Jahre Jungzüchter Kufstein

FLECKVIEH INTERNATIONAL

- 36 Fleckvieh aus Österreich stark am Balkan
- 38 Spanien – Fleckvieh auf der Überholspur

FLECKVIEH-PURE.BEEF

- 40 Fleckvieh in der Fleischnutzung: Die Väter von heute und morgen
- 42 14. Kärntner Fleischrindermesse

ZUCHT

- 43 GS HOBL: HASHTAG-Sohn aus Top-Mutter
- 43 GS HURANO Pp: Vererbungsprofil nach Wunsch für Hornloszucht

ZUCHTWERTSCHÄTZUNG

- 44 Kommentar zur Zuchtwertschätzung
- 46 Stiere in gezielter Paarung
- 48 Topliste – NK-geprüfte Stiere
- 51 Die TOP 50 der internationalen Liste
- 52 Neuvorstellungen NK-geprüfte Stiere
- 55 Topliste – genomische Jungstiere
- 64 Neuvorstellungen – genomische Jungstiere
- 67 Topliste der Stiere mit natürlicher Hornlosigkeit
- 68 Topliste nach ÖZW
- 69 Stierempfehlungen Fleckvieh-pure.Beef

MARKTBAROMETER, TERMINE UND WERBUNG

Ab Seite 70



Ing. Sebastian Auernig,
Obmann

„Farm Life Balance“

Viel wird in letzter Zeit über die sogenannte „Work Life Balance“ geschrieben und gesprochen. Wer arbeitet wann bzw. wieviel, sind vier Tage in der Woche Arbeit genug? Es gibt unter vielen jungen Leuten die Tendenz nur mehr Teilzeit oder tageweise zu arbeiten. Viele haben das Glück, dass sie ein gewisses Maß an Wohlstand vererbt bekommen haben und nicht so sehr rackern müssen, um sich etwas aufzubauen. Selbstverständlich gönne ich jedem seine Ruhe und die Möglichkeit das Leben zu genießen. Trotzdem frage ich mich oft: gibt es eine solche Diskussion auch in der Landwirtschaft? Einmal abgesehen davon, dass es heute zum Glück möglich ist, auch einmal für ein paar Tage auf Urlaub zu fahren, ist allein die Frage nach weniger Arbeitszeit in der Landwirtschaft schwer vorstellbar. Unsere Kühe und Kälber würden wohl nicht viel davon halten, wenn wir sagen würden, ab Freitagmorgen ist Schluss, wir kommen am Montag wieder. Nein, die Realität sieht

anders aus. Sieben Tage in der Woche fällt Arbeit an, sieben Tage in der Woche kümmern wir uns um unsere Tiere, betreuen sie, wenn sie krank sind, überwachen und helfen bei Geburten und erledigen die täglich notwendige Arbeit. Apropos Geburten – da kann es schon vorkommen, dass die eine oder andere Nacht damit verbracht wird, ein Kalb zur Welt zu bringen und es fachgerecht zu versorgen, ohne dafür Zeitausgleich beantragen zu können. Dazu dürfen wir noch in den wenig freibleibenden Minuten lesen oder hören, was die von ausreichend Work Life Balance erhaltenen Teile unserer Gesellschaft über die Landwirtschaft und wie wir sie zu betreiben hätten, denken.

Da braucht es schon eine große Freude an der täglichen Arbeit auf einem Bauernhof, um in der Spur zu bleiben. Da hilft die richtige Farm Life Balance. Was ich darunter verstehe? Ganz einfach: Arbeiten mit der Natur, das Verstehen dersel-

ben, beobachten zu können, wie die Früchte auf den Feldern reifen, wie die Zuchttiere sich entwickeln, der Zuchterfolg in der nächsten Generation sichtbar wird und vieles mehr. Wenn man dann noch den Eifer der Jugend sieht und vielleicht auch noch das Erlebnis hat, mit einer Kuh an einer Rinderschau teilnehmen zu können und in eine bäuerliche Familie eingebettet ist, dann stimmt die Farm Life Balance. Arbeiten wir daran, dass dies für unsere jungen Bäuerinnen und Bauern weiterhin so bleibt.

*Euer Obmann
Sebastian Auernig*





Checkliste Biosicherheit: Teil 4

Der Melkstand

Johanna Mandl

Foto: Baumann

Der Melkstand ist jener Ort im Milchviehbetrieb, wo die üblichen Biosicherheitsmaßnahmen bereits sehr geläufig sind: Es wird gereinigt, es wird desinfiziert und es werden kranke Tiere separiert, denn auch im Melkstand lauern Gefahren für die Gesundheit unserer Tiere.

Auf der Hand liegen hier Infektionsgefahren für Euterentzündungen. Die Quelle einer solchen Mastitis, meist durch Bakterien verursacht, findet sich zum Beispiel in Milchresten von erkrankten Kühen, auf Melkerhänden, in Melkbechern oder auf mehrfach verwendeten Euterfetzen sowie in Schmutzresten am Euter, die bei der Vorreinigung übersehen wurden oder im Melkzeug zurückblieben.

Aber natürlich können sich auch andere infektiöse Krankheiten über den Melkstand verbreiten. Die Kühe passieren täglich die „Engstelle“ Melkstand und haben dabei viel Körperkontakt. Erwachsene Kühe können so zum Beispiel auch noch Opfer von Trichophytie werden und den unbeliebten Hautpilz über die Melkstandsaufstallung an die Kolleginnen weitergeben. Auch Papillomaviren, Auslöser für (Euter-)Warzen beim Rind, können hier gut übertragen werden. Bei diesen beiden Erkrankungen ist auch das Melkpersonal gefährdet, da sich auch der Mensch infizieren kann.

Strikte Melkhygiene

Vormelken, Reinigen und Zwischendesinfizieren sind nicht nur ein Muss für beste

Milchqualität und zur Kontrolle der Euter-gesundheit, sondern schützen Kühe und Melker vor Infektionen. Im Handel werden für alle Bereiche der Melkhygiene bereits eine Vielzahl von Produkten angeboten. Wichtig ist, diese auch entsprechend der Anleitung anzuwenden, zu dosieren und zu lagern. Nur so können sie den versprochenen Nutzen bringen. Darüber hinaus sind einige Schritte und Mittel oft aufeinander abzustimmen. Wer Melkzeuge zwischendesinfiziert und desinfizierend reinigt muss in ein pflegendes Dippmittel investieren, um die beanspruchte Zitzenhaut auch wieder zu pflegen und so diese natürliche Barriere zu unterstützen.

Ein Reinigungstuch pro Kuh

Studien, Befragungen und Auswertungen von Daten belegen seit Jahrzehnten, dass das Mehrfachverwenden von Eutertüchern und der sogenannte „Euterfetzen“ ein unbeschreibliches Infektionsrisiko für Mastitiden birgt und zu durchschnittlich höheren Zellzahlen im Bestand führt. Es ist unbestritten Zeit, den Euterlappen nur noch im Museum und nicht im modernen Milchviehbetrieb zu sehen. Mehrwegtü-

cher, die in ausreichender Anzahl je Kuh zur Verfügung stehen und nach jedem Gebrauch im Kochwaschgang gewaschen werden, zählen da nicht dazu. Bei entsprechender Anwendung kann dieses System funktionieren.

Handschuhe tragen

Die glatte Oberfläche aus Latex oder Vinyl bietet weniger Anhaftfläche für Schmutz und Keime und schützt zudem den Melker selbst vor Infektionen durch etwaige Zoonosen, also Krankheiten, die von Tier auf Mensch übertragbar sind. Wichtig sind Handschuhe auch für Melkerinnen und Melker, die feucht-desinfizierend reinigen, da der intensive und übermäßige Kontakt mit Nässe und Desinfektionsmittel auch für die menschliche Haut nicht optimal ist.

Richtige Lagerung von Mitteln

Reinigungsmittel, wie zum Beispiel Schaumdipp, und Dippmittel müssen auch richtig gelagert werden. Durch Gefrieren können chemische Verbindungen in Reinigungs- und Dippmittel ausfallen oder unwirksam werden, was die allgemeine Wirksamkeit verschlechtert. Ebenso können Verunreinigungen im Dippbecher oder schon im Lagergebinde ein Desinfektionsmittel zum Infektionsmittel machen, denn nicht

jedes Desinfektionsmittel beseitigt jeden Keim. Eine saubere, frostsichere und sachgemäße Lagerung ist also empfehlenswert.

Dippbecher reinigen

Der Dippbecher wandert bei jeder Melkzeit von Kuh zu Kuh, direkt zum offenen Strichkanal. Obwohl die meisten Dippmittel eine Desinfektionskomponente enthalten, muss auch hier auf Reinlichkeit geachtet werden. Schmutz kann man nicht desinfizieren und verunreinigte Dippmittel können Gefahren für die Eutergesundheit bergen.

Um wegen der Reinigung des Dippbechers nicht immer kleinere Mengen an Dippmittel verwerfen zu müssen, sind mittlerweile auch schon Melkstandbetriebe auf sprühbare Dippmittel übergegangen. Hier ist aber eine gute Treffsicherheit beim Aufsprühen gefragt. Das Mittel muss an die Zitzenspitze und diese auch ausreichend benetzen!

Melkzeugzwischeninfektion

Die zurückbleibenden Milch- und Schmutzreste im Melkzeug können im laufenden Betrieb mit der Zwischeninfektion mit Peressigsäure effektiv unschädlich gemacht werden. Aus praktischen Gründen hat sich das Einsprühen von 0,1-prozentiger Peressigsäure (=1.000 PPM Peressigsäurelösung) bewährt, da der Mitteleinsatz gering ist, die Sprühflasche mitgeführt werden kann und die sehr kleine Menge an Lösung, die in den Zitzenbecherinnenraum eingesprüht wird, innerhalb weniger Sekunden verdunstet und so Rückstände auch ohne Nachspülen kein Problem sein sollten. Die Melkzeugzwischeninfektion ist zudem eine übliche Erste-Hilfe-Maßnahme bei vermehrten Auftreten von Euterwarzen.

Separates Melkzeug für kranke oder behandelte Kühe

Kühe können auch am bestgeführten Betrieb einmal erkranken. Ein Verschleppungsrisiko betrifft hier dann nicht nur Erreger, die über die Milch ausgeschieden werden, sondern auch Hemmstoffe. Diese Rückstände von zumeist Antibiotika können schon in sehr kleinen Mengen in der

Milch nachgewiesen werden. Zurückgebliebene Milchreste im Melkzeug können schon ausreichen. Um eine Verunreinigung zu verhindern, muss ein Melkzeug nach der Verwendung ordentlich gereinigt werden (mit kaltem Wasser durchspülen reicht nicht) oder es steht für solche Fälle überhaupt ein eigenes, separates Melkzeug zur Verfügung.

Umgang mit kontaminierter Milch

Milch von behandelten Kühen beziehungsweise Mastitismilch von erkrankten Kühen muss mit entsprechender Vorsicht behandelt werden. Hemmstoffmilch, also Milch innerhalb der Wartezeit, die noch Rückstände vom verabreichten Medikament aufweist, soll auf keinen Fall verfüttert werden. Zum einen steigt mit jedem Handgriff das Verschleppungsrisiko und somit die Kontamination der Abliefermilch, zum anderen befeuern unterdosierte Medikamentengaben das wachsende Problem von resistenten Keimen. Darüber hinaus schädigt das mit der Milch verfütterte Antibiotikum das sich entwickelnde Darm-Biom der Kälber und somit auch sein sich noch entwickelndes Immunsystem.

Mastitismilch oder auch „Zellzahlmilch“ wird auch dann häufig separiert gemolken, wenn nicht oder nicht mehr antibiotisch behandelt wird, um die Tankmilchzellzahl im wirtschaftlichen Rahmen zu

halten. Sie sollte aber auch nicht bedenkenlos an alle Kälber vertränkt werden. Da gewisse Keime, wie zum Beispiel *Staphylococcus aureus* oder *Streptococcus agalactiae*, hauptsächlich über die Milch ansteckend sind, kann von solch einer Milch ein Infektionsrisiko ausgehen. Beim gelben Galt (*Streptococcus agalactiae*) ist eine Ansteckung im Kälberalter durch das Vertränken von belasteter Milch bei weiblichen Kälbern nachgewiesen. Bei *Staphylococcus aureus* steht der eindeutige Nachweis noch aus. Wer bekannterweise Probleme mit diesen Erregern im Bestand hat, der kann zum nachhaltigen Sanierungserfolg auch beitragen, indem er Mastitismilch nicht mehr an die weiblichen Kälber vertränkt oder die Milch zuvor im Milchtaxi pasteurisiert.

Sauberkeit im Umgang mit Milch wird seit Jahrzehnten gepredigt und praktiziert. Diese Vorsicht im Melkstand sichert nicht nur das Produkt Rohmilch, sondern in weiterer Folge auch die Gesundheit von Kuh, Melker und Nachzucht. Wer das hochtrabende Wort Biosicherheit in seine Maßnahmen zerlegt, merkt schnell, dass viel davon gute Praxis am Betrieb ist. Wo Biosicherheitsmaßnahmen im laufenden Betrieb unter anderem noch sinnvoll sein können, wird im letzten Teil der Serie Thema sein.

Johanna Mandl, BEd,
Milchwirtschaftsberaterin der LK NÖ



Das Melkzeug kann im laufenden Betrieb durch Einsprühen von Peressigsäure zwischendesinfiziert werden



Foto: Kalcher

Sind hohe Kraftfuttermengen noch wirtschaftlich?

Jonas Schiffer

Fallende Milchpreise beziehungsweise nach wie vor hohe Betriebskosten wirken sich spürbar negativ auf die einzelnen Deckungsbeiträge aus. Da die Milchpreise nicht nach eigenem Ermessen erhöht werden können, liegt das Optimierungspotenzial somit lediglich in der Reduktion der Kosten bzw. der Steigerung der Effizienz.

Rund 50 Prozent der Ausgaben werden durch die Fütterung verursacht. Macht es daher betriebswirtschaftlich gesehen Sinn, aufgrund der aktuellen Marktsituation den Kraftfutteranteil zu reduzieren?

Das Gesetz vom abnehmenden Ertragszuwachs

Es gibt keine klare Definition, ab welcher Menge von hohen Kraftfuttermengen gesprochen wird. In meinen Augen ist dies ab zehn Kilo Kraftfutter der Fall. Das Gesetz vom abnehmenden Ertragszuwachs beschreibt die Tatsache, dass sich mit gesteigerter Einsatzmenge der Output vom jeweilig eingesetzten Produkt reduziert. Genauso verhält es sich auch beim Kraftfuttereinsatz: Wenn ein bis drei Kilo Kraftfutter gefüttert werden, kann man pauschal pro Kilo Kraftfutter mit einer Leistungssteigerung von circa zwei Liter Milch rechnen. Werden hingegen zehn Kilo gefüttert, reduziert sich der gesteigerte Milchertrag auf ca. 1,4 bis 1,6 Liter Milch pro Kilo Kraftfutter. Auch wenn die Verwertung in Milch-

leistung pro gefüttertem Kilo Kraftfutter bei hohen Kraftfuttermengen geringer ausfällt, ist dies absolut wirtschaftlich. Schlussendlich liegt der Preis pro Kilo Kraftfutter unter dem Auszahlungspreis pro Liter Milch (bei konventionellen Betrieben). Die pauschale Antwort auf die Frage, ob es in der aktuellen Situation Sinn macht, das Kraftfutter zu reduzieren, lautet somit ganz klar Nein!

Die Fruchtbarkeit hat einen großen Einfluss

Kraftfutter hebt die Milchleistung und rechnet sich wie bereits beschrieben. Jedoch muss hier ein großer Unterschied zwischen Frischmelker und Altmelker gemacht werden. Während Frischmelker das Kraftfutter effizient in Milch umwandeln, ist dies bei Altmelkern nicht mehr der Fall. Wird mit einem Transponder oder dem Melkroboter gefüttert, ist daher die Kraftfutterzuteilungstabelle ganz entscheidend, um Geld zu sparen und gleichzeitig die Altmelker nicht verfetten zu lassen. Insbeson-

dere bei Bio-Betrieben spielt die gezielte Kraftfutterreduktion eine entscheidende Rolle. Auf sehr vielen Betrieben (Bio und konventionell) sehe ich hier häufig ein großes Optimierungspotenzial. Wenn eine AGR (aufgewertete Grundfütterration) oder TMR (totale Mischration) gefüttert wird, muss die Persistenz sowie die Fruchtbarkeit sehr gut sein, um eine effiziente Futtermittelverwertung zu erreichen. Am LKV-Bericht sollten die durchschnittlichen Laktationstage bei Fleckvieh nicht über 180 Tage ansteigen. Als Faustregel sagt man, dass eine Erhöhung von 10 Laktationstagen im Herdenschnitt circa einem Leistungsverlust bei gleicher Fütterung von ca. 1 Liter Milch entsprechen.

Das Kraftfutter muss an die Ration angepasst sein

Um Kraftfutter effizient in Milchleistung umzuwandeln, müssen die einzelnen Kraftfutterkomponenten genau auf das individuelle Grundfutter abgestimmt sein. Die Voraussetzung dafür sind Grundfutteranalysen sowie eine präzise Rationsberechnung. Gleichzeitig sollte ergänzt werden, dass Kraftfutter nicht gleich Kraftfutter ist. Kraftfutter mit einem hohen Anteil an Nebenprodukten weist einen Energiegehalt von 7,0 Nel oder

Tabelle: Eine Zuteilungstabelle eines Hochleistungsbetriebes. Entscheidend ist die konsequente Kraftfutteranpassung nach dem 150. Laktationstag.

Grassilage	20 kg
Maissilage	20 kg
Kraftfuttermischung	6 kg
Mineralfutter	0,17 kg
Kalk	0,05 kg
Viehsalz	0,02 kg

Alle Tiere werden vom Abkalben bis zum 28. Laktationstag auf 5 kg Energiemischung und 1 kg Eiweißfutter angefüttert. Alle Tiere bekommen vom 28. bis zum 150. Laktationstag 5 kg Energiemischung und 1 kg Eiweißfutter am Transponder. Ab dem 150. Laktationstag werden die Tiere nach Milchleistung gefüttert.

Futterzuteilungstabelle am Transponder		
Milchleistung	Energiemischung	Eiweißfutter
40	5 kg	1 kg
39	4 kg	1 kg
37	3,2 kg	0,8 kg
35	2,2 kg	0,8 kg
33	1,2 kg	0,8 kg
32	0,5 kg	0,5 kg

weniger auf. Solche Futtermittel haben zwar meist einen billigen Kilopreis, jedoch kann damit auch wesentlich weniger Milch produziert werden. In den allermeisten Fällen rechnet sich daher speziell beim Leistungsfutter der Kauf von hochwertigen Futtersorten. Gleichzeitig lohnt es sich, mehrere Angebote von diversen Kraftfuttermittelfirmen einzuholen. Teilweise sind bei sehr ähnlichen Produkten Preisdifferenzen bis zu 5 Cent pro Kilo zu verzeichnen. Das macht bei einer Abnahmemenge von 100 Tonnen pro Jahr rund 5.000 Euro aus.

Kann auf Sojaschrot verzichtet werden?

Der Vorteil dieses Eiweißfuttermittels liegt in der sehr hohen Nährstoffdichte (Energie und Proteingehalt) sowie im hohen Anteil der Aminosäure Lysin. In den vergangenen Jahren sind jedoch die Preise von Sojaschrot durch die Decke gegangen. Daher haben sehr viele Betriebe auf den Einsatz von diesem Proteinträger verzichtet. Alternativ werden Komponenten wie Rapschrot, Actiprot, Sonnenblumenschrot etc. gefüttert. Raps eignet sich aufgrund des hohen Methioningehalts (erste limitierende Aminosäure) sehr gut als Alternative. Jedoch muss der deutlich niedrigere Energiegehalt berücksichtigt werden. Speziell in Grassilage betonten Rationen kann es der Fall sein, dass Rapsschrot als alleinige Eiweißkomponente zu wenig Energie in die Ration bringt. Bei Einsatzmengen von über 2,5 Kilo pro Tier und Tag kann es durch die hohe Phosphorkonzentration vom Raps zu einer Phosphorübersorgung kommen. In diesem Fall sollte Rapsschrot ebenfalls mit weiteren Eiweißkomponenten kombiniert werden. Actiprot, Sonnenblumenschrot etc. weisen meist ein minderwertiges Aminosäuremuster auf und müssen

daher auf die sinnvolle Einsatzmenge individuell beurteilt werden.

Macht ein höherer Kraftfuttereinsatz meine Tiere krank?

Mit steigendem Kraftfuttereinsatz steigt die Belastung auf den Pansen sowie den gesamten Stoffwechsel. Daher muss eine Kraftfuttersteigerung beziehungsweise eine geplante Milchleistungssteigerung gut durchdacht sein. Eine Hochleistungskuh hat sehr spezielle Anforderungen an die Vorbereitungs- und Fütterung (Trockenstehzeit), Mineralstoffversorgung, Wasserversorgung etc. An oberster Stelle sollte immer die Tiergesundheit stehen. Schlussendlich verursachen kranke Tiere deutlich mehr Schaden als der Leistungsanstieg gebracht hat. In der Praxis sehe ich jedoch sehr häufig, dass gesteigerte Kraftfuttergaben nicht nur die Milchleistung, sondern auch die Tiergesundheit fördern. Das liegt vor allem daran, dass mit der höheren Energiezufuhr auch tendenziell Ketosen beziehungsweise subklinische Ketosen reduziert werden.

Was bleibt abzüglich der Fütterungskosten übrig?

Der IOFC (Income Over Feed Cost) beschreibt, wie viel Milcherlös abzüglich der Fütterungskosten übrig bleibt. Dieser Parameter kann mit ein paar einfachen Schritten und einem sehr überschaubaren Zeitaufwand berechnet werden (s. Kasten). Wird dies in regelmäßigen Abständen gemacht, bekommt man selbst ein wesentlich besseres Gefühl für die betriebseigenen Zahlen. Speziell in Zeiten eines sehr volatilen Marktes bringt dies mehr Transparenz und Übersicht.

Die besten Milcherlöse generieren selbstverständlich immer Herden mit hohen Leis-

tungen und guter Gesundheit. Wie viel Kraftfutter eingesetzt werden soll, hängt von vielen individuellen Faktoren ab und ist schlussendlich auch immer vom persönlichen Zugang des Betriebsführers abhängig.

Ing. Jonas Schiffer,
unabhängiger Fütterungsberater,
Tel. 0664/ 341 30 68 | www.isuba.at

Wie viel Milcherlös bleibt übrig? Berechnung des IOFC

Bei der Berechnung des IOFC (Income Over Feed Cost) wird zuerst der Milcherlös pro Kuh und Tag ermittelt. Dazu wird einfach die abgelieferte Milchmenge pro Kuh mit dem jeweiligen Milchpreis (inklusive Zuschläge/Abschläge) multipliziert. Anschließend müssen die Fütterungskosten erhoben werden. Dazu werden alle eingesetzten Futtermittel (Grundfutter, Kraftfutter, Mineralfutter, Spezialfutter etc.) addiert. Diese Zahl muss natürlich ebenfalls pro Tier und Tag festgelegt werden. Eine große Variable nehmen beim Berechnen der Fütterungskosten die Grundfutterkosten ein. Es ist zwar möglich, auf Standardwerte zurückzugreifen, jedoch kann ich es absolut empfehlen, die eigenen Grundfutterkosten selbst zu berechnen. Dies kann mit Hilfe von einfachen Leitfäden in ein paar Schritten gemacht werden. Erfahrungsgemäß gibt es bei den Grundfutterkosten innerhalb der Betriebe sehr große Unterschiede. Als letzten Schritt müssen die Fütterungskosten pro Kuh vom Milcherlös pro Kuh abgezogen werden.



Die Vortragenden und Diskussionsteilnehmer und -teilnehmerinnen des diesjährigen RINDERZUCHT AUSTRIA-Seminars

Foto: Kalcher

RINDERZUCHT-AUSTRIA-Seminar

Digitalisierung: Herausforderungen und Lösungen

Christa Egger Danner, Lukas Kalcher

Vor Kurzem fand im Heffterhof in Salzburg das RINDERZUCHT-AUSTRIA-Seminar 2023 statt. Daten vernetzen, Daten analysieren und auch Daten schaffen in der Rinderwirtschaft – das stand im Mittelpunkt der diesjährigen Tagung. Experten und Expertinnen aus Wissenschaft und Praxis wagten den Blick in die digitale Zukunft der Rinderwirtschaft.

Der Abschluss des Forschungsprojektes D4Dairy wurde zum Anlass genommen, dieses Jahr den Fokus des RINDERZUCHT-AUSTRIA-Seminars auf das Thema Digitalisierung zu legen. Melkroboter, Fütterungsroboter, Pansensensoren etc. machen die Arbeit am landwirtschaftlichen Betrieb an vielen Stellen leichter und flexibler. Nebenbei erzeugen sie auch jede Menge Daten. So viele, dass man von „Big Data“ sprechen kann. Welchen Nutzen Landwirte und Landwirtinnen daraus ziehen können und welche Schwierigkeiten eine Datenvernetzung und -analyse mit sich bringt, wurde am Seminar von Experten und Partnern aus den verschiedensten

Produktions-, Verarbeitungs- und Landtechnikfirmen diskutiert. Nutzen aus diesen Daten entsteht erst, wenn sie entsprechend kombiniert und ausgetauscht werden.

Dr. Christa Egger-Danner, Konsortialleiterin des Projekts D4Dairy, gab einen kurzen Überblick über die Forschungsinhalte und den Stand der Umsetzung der Forschungsergebnisse aus den vergangenen vier D4Dairy-Jahren. So hat bereits vor 15 Jahren die RINDERZUCHT AUSTRIA über das Projekt Gesundheitsmonitoring Rind begonnen, Diagnoseschlüssel zu vereinheitlichen und so die Basis für eine zentrale Datenverarbeitung zu schaffen.

Daten müssen in Bauernhand bleiben

GF Ing. Martin Mayerhofer von der Zucht-Data zeigte anhand der Geschichte der zentralen Rinderdatenverarbeitung, die ihren Anfang bereits 1960 nahm, welche enormen Fortschritte in der Datenintegration und -vernetzung gemacht wurden. Die Umstellung auf den gemeinsamen Rinderdatenverbund RDV im Jahr 2000 war die Grundlage für die heutige Digitalisierung. Aktuell sind mehr als 50 Schnittstellen zu verschiedenen externen Berufsgruppen oder auch Anlagen in Betrieb. Das inkludiert Schnittstellen zu Laboren, Tierärzten, Klauenpflegern, Schlachtdaten der Österreichischen Fleischkontrolle (ÖFK) bis hin zu den jüngsten Schnittstellen zu Automatischen Melksystemen (AMS) und Sensorfirmen. Ein wesentliches Ziel der RINDERZUCHT AUSTRIA ist es, die Rinderzucht in Bauernhand abzusichern. Ein

wichtiger Baustein dazu ist, dass auch die Daten in Bauernhand sind. Das wird durch die zentrale Datenverarbeitung im Rinderdatenverbund (RDV) gewährleistet.

Digitale Hilfsmittel für die Praxis

Ing. Franz Josef Auer, MSc, Geschäftsführer LKV Austria, stellte die neuesten Entwicklungen und Weiterentwicklungen seitens der Landeskontrollverbände vor sowie die Schwierigkeit, praxisnahe Wunschlösungen auf eine EDV-technische Basis zu heben und den Landwirten und Landwirtinnen somit praktische Hilfsprogramme zur Verfügung zu stellen. DI Lisa Pickl von Lely und DI Franz Steiniger von der ZuchtData gaben einen Einblick, was bei einer Schnittstelle zwischen Lely und RDV alles zu bedenken ist und funktionieren muss, um einen reibungslosen Datenaustausch zu ermöglichen. Im Rahmen von D4Dairy wurde auch die Schnittstelle zwischen Futtermittellabor Rosenau und dem RDV-Rationsberechnungsprogramm umgesetzt. Eine Standardisierung der Analyseergebnisse bzw. Auswahllisten von verschiedenen Futtermitteln sind ein wesentlicher Baustein. DI Gerald Stögmüller gab auch einen Ausblick auf weitere sinnvolle Datenvernetzungen im Fütterungsbereich.

Die Landwirte und Landwirtinnen erwarten bei der Anschaffung von Melkrobotern, Sensoren und Fütterungssystemen eine Arbeitersparnis, aber auch eine Unterstützung beim Management als auch die Wirtschaftlichkeit der Investition. Dr. Marco Horn von der LK Niederösterreich zeigte die wichtigsten Erfolgsfaktoren bei der Umstellung auf AMS auf.

Dr. Lisa Rienesl stellte die Ergebnisse zur Nutzung von Mid-Infra-Rot-Spektren als Hilfsmerkmal für die Eutergesundheit vor. Dr. Laura Dale und DI Andreas Werner vom LKV Baden-Württemberg präsentierten die neuen Berichte zur Fütterungsoptimierung mit MIR-Spektren zur Energiebilanz. Zur Reduktion des Einsatzes von Antibiotika und der Verringerung von Resistenzen wurde im Projekt D4Dairy das Antibiotogramm harmonisiert und Schnittstellen zu den Laboren entwickelt.

Dr. Walter Obritzhauser erläuterte die neuesten Ergebnisse aus einem Pilotversuch in D4Dairy zur datengetriebenen Empfehlung zum Trockenstellen. Es konnte gezeigt werden, dass bei Berücksichtigung von betriebs- und tierspezifischen Informationen der Antibiotikaeinsatz beim Trockenstellen reduziert werden kann, ohne die Eutergesundheit zu verschlechtern.

BigData zur Vorhersage von Erkrankungen

Prof. Dr. Klimek, Wissenschaftler des Jahres 2021 und neu bestellter Direktor des Instituts für Supply Chain Intelligence Institute Austria (ASCI), arbeitete mit seinem Team im Rahmen von D4Dairy an der Nutzung von verschiedenen Informationsquellen zur Vorhersage von Erkrankungsrisiken (BigData und Tiergesundheit). Caspar Matzhold, MSc von der ZuchtData zeigte erste erfolgversprechende Ergebnisse aus D4Dairy und berichtete über den aktuellen Stand der Praxisumsetzungsarbeiten in diesem Bereich. Beide zeigten die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen in diesem Bereich auf.

Züchterische Verbesserung der Klauen- und Stoffwechselgesundheit

Prof. Dr. Kofler erläuterte den Zusammenhang von Lahmheitsgraden und Wiederkauen, Fressen und verschiedenen Aktivitätsparametern. Des Weiteren wurde das Benchmarking zur Klauengesundheit und Lahmheit, das teilweise auch bereits im LKV-Herdenmanager umgesetzt wurde, vorgestellt. Damit kann der Betrieb seine Gesundheitssituation im Vergleich mit anderen Betrieben analysieren und Verbesserungspotentiale abschätzen.

Dr. Christian Fürst berichtete über den aktuellen Stand der Entwicklung der Zuchtwertschätzung für Klauengesundheit. Diese ist für Dezember 2023 in der Routine für Fleckvieh und Brown Swiss zu erwarten. Im Beitrag von Dr. Astrid Köck wurde der Klauenpositionsscore als mögliches Hilfsmerkmal für die Klauengesundheit in der Zucht vorgestellt.

PD Dr. Birgit Fürst-Waltl von der Universität für Bodenkultur zeigte die Ergebnisse der Studie zur Möglichkeit der direkten und indirekten Merkmale zur Zucht auf Stoffwechselstabilität. Dr. Katharina Schodl präsentierte Ergebnisse zur Nutzung von Informationen aus den Tiersensoren als Hilfsmerkmal im Stoffwechselbereich.

Forschung trifft Praxis

In der abschließend hochkarätig besetzten Diskussion mit Obmann Ing. Sebastian Auernig, Martin Huber (Österreich-Chef von DeLaval), Ing. Andreas Feichtlbauer (Geschäftsführer von Lely Österreich), Geschäftsführer Ing. Franz Wasserbauer, Dr. Carl-Christian Gelfert von MSD, Michael Wurzer von GEA Österreich und Geschäftsführer von LKV Austria, DI Markus Koblmüller, wurden unter der Moderation von RINDERZUCHT-AUSTRIA-Geschäftsführer DI Martin Stegellner die aktuell zu erwartenden technischen und auch strukturellen Entwicklungen vorgestellt und diskutiert. Die Geschwindigkeit der Digitalisierung ist für alle Landtechnikfirmen und natürlich die Landeskontrollverbände (LKV) eine große Herausforderung. Eine konstruktive Zusammenarbeit aller beteiligten Verbände und Firmen ist daher unabdingbar.

Durch Früherkennung etwaiger Probleme der Tiergesundheit mit Hilfe von verschiedenen Systemen und Sensoren kann zielgerichteter in Zusammenarbeit mit den Tierärzten und Tierärztinnen auf etwaige Probleme zeitnah reagiert oder nach erfolgten Maßnahmen kontrolliert werden, ob die ergriffenen Maßnahmen auch tatsächlich zum Erfolg geführt haben.

Alle Experten dieser Diskussionsrunde waren der Meinung, dass die Automatisierung sehr schnell an ihre Grenzen stößt. Der Faktor Mensch wird auch in Zukunft die wichtigste Rolle beibehalten.

Dr. Christa Egger-Danner vom Team Forschung der RINDERZUCHT AUSTRIA, DI Lukas Kalcher, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit der Rinderzucht Austria



Foto: Schreiber

BIANKA AT 28 6476 309
Nikos x Streib, geb.: 14.01.2006
13/12 7.353-3,91-3,18-522
HL 4. 9.037-3,76-3,35-643
LL: 100.558 kg Milch / 7,2 t F+E
Z.: Johann Kendlbacher, Taxenbach, Sbg.
B.: Stefan Russegger, Hallein, Sbg.



Foto: Privat

DORNE AT 71 8793 517
GS Rau x Streller, geb.: 23.08.2009
10/8 10.004-3,69-3,30-700
HL 5. 11.197-3,76-3,43-806
LL: 103.592 kg Milch / 7,3 t F+E
Z.: Karl Neuhofer, Strasswalchen, Sbg.
B.: Neuhofer-Übertsberger Gesbr, Strasswalchen, Salzburg



Foto: Privat

ANDREA AT 53 1149 516
Weinold x Reiter, geb.: 19.06.2008
12/9 8.619-4,43-2,92-634 A
HL 10. 9.834-4,78-2,87-753
LL: 104.053 kg Milch / 7,5 t F+E
Z.u.B.: Fam. Fuchs, Hopfgarten i. B., Tirol



Foto: Privat

GUNDL AT 11 6504 516
Leon x GS Rehard, geb.: 12.12.2007
13/12 7.773-4,38-3,17-587 A
HL 12. 8.970-4,57-3,32-708
LL: 101.807 kg Milch / 7,7 t F+E
Z.u.B.: Fam. Unterrainer, Kundl, Tirol



Foto: Schreiber

EVITA AT 23 5658 222
Triomphe x Fidelity Red, geb.: 20.12.2012
7/7 12.619-4,00-3,38-930
HL 5. 16.003-3,78-3,53-1.171
LL: 104.129 kg Milch / 7,9 t F+E
Z.u.B.: Fam. Brandstätter, St. Michael, Salzburg



Foto: Privat

HELMA AT 01 7273 717
Ratgeber x Renner, geb.: 27.10.2008
12/11 8.834-3,39-3,10-574
HL 10. 10.670-3,35-2,96-672
LL: 103.625 kg Milch / 6,8 t F+E
Z.: Karl Neuhofer, Strasswalchen, Sbg.
B.: Neuhofer-Übertsberger Gesbr, Strasswalchen, Salzburg



Foto: Privat

SINDI AT 93 2994 814
Vanstein x Romsel, geb.: 08.03.2009
11/10 9.051-4,22-3,32-682
HL 4. 10.331-4,47-3,17-789
LL: 101.980 kg Milch / 7,7 t F+E
Z.: Maria Wassermayr, Kallham, OÖ
B.: Johann Prast, St. Veit i. D., Tirol



Foto: Privat

BIRKE AT 81 5775 817
Endo x Randy, geb.: 12.04.2010
11/9 9.834-4,29-3,54-769
HL 6. 10.775-4,58-3,67-889
LL: 106.367 kg Milch / 8,3 t F+E
Z.u.B.: Heinrich u. Anna Gumpenberger, Lichtenau i. M., OÖ-RZO



Foto: Schreiber

ANNA AT 98 4903 117
Ruacana R x GS Horesti, geb.: 24.10.2009
9/7 10.802-3,15-2,99-664 A
HL 7. 14.149-3,04-2,98-853
LL: 102.310 kg Milch / 6,5 t F+E
Z.: Andrea Thaler, Abtenau, Sbg.
B.: Michael Haitzmann, Annaberg-L., Sbg.



Foto: Privat

SPATZ AT 32 9498 217
Reflex x Marius, geb.: 23.11.2009
9/8 11.200-4,17-3,26-832
HL 3. 12.159-4,48-3,22-936
LL: 109.067 kg Milch / 8,1 t F+E
Z.: Michael Gruber, Thiersee, Tirol
B.: Andreas Hager, Breitenbach/I., Tirol



Foto: Privat

KRANZ AT 27 3134 714
Remus x Well, geb.: 21.12.2006
12/12 7.913-3,80-3,62-587 A
HL 7. 9.052-3,86-3,60-676 A
LL: 101.120 kg Milch / 7,6 t F+E
Z.u.B.: Gottfried Radinger, Langkampfen, Tirol



Foto: Privat

SOFAL 2 AT 24 3719 517
geb.: 29.06.2009
11/9 8.813-3,70-3,22-610
HL 4. 11.469-3,41-3,19-756
LL: 101.736 kg Milch / 7,1 t F+E
Z.u.B.: Iris u. Josef Nessböck, Oberkappel, Oberösterreich-RZO



Foto: Schreiber

BETTY AT 32 5626 717
Ruacana Red x Rumba, geb.: 23.09.2009
11/10 8.858-3,70-3,20-611
HL 6. 10.707-3,67-3,24-739
LL: 100.904 kg Milch / 7,0 t F+E
Z.u.B.: Birgit Gappmayr, Weisspriach, Salzburg



Foto: Privat

GRAZ AT 99 9085 216
GS Horesti x Hau Red, geb.: 06.11.2008
12/11 8.789-4,20-3,38-666
HL 4. 10.514-4,53-3,30-824
LL: 105.532 kg Milch / 8,0 t F+E
Z.u.B.: Fam. Bernhofer, Eugendorf, Sbg.



Foto: Privat

GOLDE AT 27 3134 714
Rodeo x Faber Red, geb.: 04.04.2009
11/10 9.405-3,41-3,02-605
HL 2. 10.711-3,87-3,15-752
LL: 102.235 kg Milch / 6,6 t F+E
Z.: Herbert Hauser, Aurach b. K., Tirol
B.: Michael Leitner, Prägraten a. G., T



Foto: Privat

ERIKA AT 34 2917 517
Carmano Red x Aleon, geb.: 03.11.2009
10/9 10.334-4,01-3,14-739
HL 5. 12.058-4,30-3,07-889
LL: 108.561 kg Milch / 7,8 t F+E
Z.u.B.: Jakob Hager, Breitenbach/I., T



Foto: Würzinger

WENDI AT 51 0282 417 (li.)
Idiom x Herich, geb.: 14.09.2009
11/10 9.184-3,99-3,24-665
HL 10. 11.957-4,34-3,56-943
LL: 107.485 kg Milch / 7,8 t F+E
Z.u.B.: Maria u. Karl Weirer,
Hohenberg, Niederösterreich

FEE AT 79 7852 317 (re.)
GS Rumgo x GS Reiner, geb.: 25.04.2010
11/10 9.371-4,02-3,50-705
HL 8. 10.837-3,90-3,70-824
LL: 102.856 kg Milch / 7,8 t F+E
Z.u.B.: Maria u. Karl Weirer,
Hohenberg, Niederösterreich



Foto: Privat

BRUNNI AT 42 1842 922 (li.)
Reumut x Round Up, geb.: 12.06.2013
8/7 13.182-3,68-3,71-975
HL 5. 14.594-3,51-3,66-1.047
LL: 103.102 kg Milch / 7,7 t F+E
Z.u.B.: Gerhard Freigassner,
Weisskirchen in Steiermark

GERDA AT 90 8600 122 (re.)
GS Waldfeuer x Origin Red, geb.:
19.08.2013
8/7 13.342-3,93-3,65-1.012
HL 6. 15.386-3,89-3,60-1.153
LL: 102.962 kg Milch / 7,8 t F+E
Z.u.B.: Gerhard Freigassner,
Weisskirchen in Steiermark



Foto: Grabner

LERCHE AT 59 4950 117
Hupsol x Weiport, geb.: 26.10.2009
11/10 9.097-3,35-3,06-583
HL 7. 10.887-3,34-2,93-683
LL: 107.485 kg Milch / 6,6 t F+E
Z.u.B.: Andreas und Sylvia Mock,
Euratsfeld, Niederösterreich



Foto: Schamer

BABSI AT 00 9240 916
GS Mark x GS Dionis, geb.: 20.07.2008
12/11 8.900-3,85-3,49-653
HL 9. 10.810-3,61-3,52-771
LL: 110.206 kg Milch / 8,1 t F+E
Z.: Monika Janker, Hofstetten-Grünau, NÖ
B.: Fam. Hinterbuchinger, Winklarn, NÖ



Foto: Privat

EWA AT 98 3007 914
Roibos x GS Pal, geb.: 13.08.2007
12/12 7.959-4,44-3,75-652
HL 6. 8.631-4,60-3,66-714
LL: 103.206 kg Milch / 8,1 t F+E
Z.u.B.: Christine u. Josef Bischof,
Obdach, Steiermark



Foto: Privat

FANNI AT 67 5101 417
GS WHO x Remal, geb.: 24.11.2009
10/10 10.113-4,08-3,18-735
HL 4. 10.894-4,15-3,19-800
LL: 107.737 kg Milch / 7,8 t F+E
Z.u.B.: Friedrich Ebner,
Breitenau A.H., Steiermark



Foto: Privat

SOFERL AT 50 6156 317
Pickel Red x Repteit, geb.: 24.04.2009
10/9 10.033-4,10-3,24-736
HL 4. 11.659-4,53-3,24-906,
LL: 105.401 kg Milch / 7,9 t F+E,
Z.: Rudolf Baumann, Laab i. W., NÖ
B.: Harald Bramauer, Waidhofen/Y., NÖ



Foto: Privat

LISA AT 77 9248 216
Ress x GS Zaradi, geb.: 13.10.2008
11/10 9.109-4,19-3,48-699
HL 7. 11.186-4,12-3,64-869
LL: 107.485 kg Milch / 8,2 t F+E
Z.u.B.: Birgit u. Florian Hinterbuchinger,
Winklarn, Niederösterreich



Foto: Privat

ALICE AT 82 1331 418
Ronny x Joyboy Red, geb.: 15.05.2011
9/9 13.542-4,03-3,31-994
HL 3. 14.723-4,19-3,40-1.118
LL: 125.458 kg Milch / 9,3 t F+E
Z.u.B.: Fam. Grabenbauer, Ratten, Stmk.



Foto: Privat

SOLAIKA AT 68 3075 917
GS Weinhart x GS Ferrari, geb.: 05.08.2009
10/10 9.508-3,71-3,64-699
HL 9. 10.076-3,84-3,60-749
LL: 101.387 kg Milch / 7,5 t F+E
Z.u.B.: Gerald Baumer, Oberwölz, Stmk.



Foto: Privat

GLORIA AT 21 0734 417
Rorb x GS Epos, geb.: 04.04.2009
11/11 9.148-3,96-3,38-671
HL 5. 10.868-3,47-3,37-743
LL: 107.512 kg Milch / 7,9 t F+E
Z.u.B.: Michaela u. Franz Lipp,
Passail, Steiermark



Foto: Privat

JACKI AT 75 5200 518
Alando Red x Marin, geb.: 26.01.2011
10/9 11.247-3,79-3,16-782
HL 7. 13.192-4,00-3,03-927
LL: 111.954 kg Milch / 7,8 t F+E
Z.u.B.: Fam. Harrer, Passail, Stmk.



Foto: Privat

LEONIE AT 28 6747 319
GS Intermezz x GS Hetero, geb.: 07.10.2011
9/8 10.920-4,94-3,35-906
HL 7. 12.184-4,78-3,40-997
LL: 101.380 kg Milch / 8,5 t F+E
Z.u.B.: Brigitte u. Georg Summer,
Kammern i. L., Steiermark



Foto: Privat

WONNE AT 75 0946 516
Vanstein x Jerom Red, geb.: 10.10.2008
11/10 8.736-4,13-3,44-661
HL 6. 10.875-4,02-3,35-802
LL: 106.452 kg Milch / 8,1 t F+E
Z.u.B.: Siegfried Wels jun.,
Grafendorf, Steiermark

Volles Haus bei FIH-Generalversammlung

Josef Miesenberger

Über aktuelle Themen wurde bei der Generalversammlung des FIH informiert. Neben den Züchterehrungen stand das AMA-Gütesiegel im Mittelpunkt der hervorragend besuchten Veranstaltung.

Die bis auf den letzten Platz besetzte Bauernmarkthalle in Ried bot einen würdigen Rahmen für die Generalversammlung des Fleckviehzuchtverbandes Inn- und Hausruckviertel (FIH). Obmann Hosner konnte viele Ehrengäste, darunter die Landesbäuerin Johanna Haider, den Obmann der Rinderzucht Austria, Sebastian Auernig, NR Manfred Hofinger, Kammerdirektor Karl Dietachmair und Wolfgang Löberbauer von der Agrarabteilung des Landes OÖ begrüßen.

Schwieriges Marktumfeld gemeistert

Das Geschäftsjahr 2021/22 war für den FIH eine Herausforderung. Der Umsatz in der Zuchtrinder- und Kälbervermarktung reduzierte sich vor allem durch rückläufige Exporte in etwa auf das Niveau von 2010. Das unter den schwierigen Rahmenbedingungen ein Gewinn nach Steuern von 25.885 Euro erreicht werden konnte, ist auch auf die Ausschüttung der sehr erfolgreichen „Lieblingstochter“, der Oö. Besamungsstation GmbH, zurückzuführen.

Mit einer Eigenkapitalquote von 76,45 Prozent ist der FIH durchaus in der Lage, schwierige Phasen zu meistern. Dies wurde laut Geschäftsführer Miesenberger einmal mehr bewiesen. Mittlerweile haben die Märkte wieder gedreht. Züchtrinder sind wieder gefragt. Sorgen bereitet allerdings die immer kritischere Einstellung der Gesellschaft zum Transport von Tieren und die Forderung nach immer mehr Tierwohl, verbunden mit zusätzlichen Auflagen ohne Absicherung der heimischen Produktion durch eine „verpflichtende Herkunftskennzeichnung“ in der Gastronomie.

www.haltung.at

Unter www.haltung.at wird über das AMA-Gütesiegel und vor allem das dichte Netzwerk an Kontrollen bei den Produzenten informiert. Dies ist dringend notwendig, weil man derzeit mit massiven Angriffen auf das AMA-Gütesiegel konfrontiert ist. Peter Hamedinger zeigte auf, dass durch die aktuelle Kampagnisierung gegen das AMA-Gütesiegel das über 20

Jahre aufgebaute Vertrauen in dieses einzigartige Herkunftszeichen, welches 100 Prozent österreichische Herkunft garantiert, systematisch untergraben wird. Hamedinger fordert Verständnis bei den Bäuerinnen und Bauern für die Forderung nach noch mehr Tierwohl und die 20.000 jährlichen Kontrollen auf den Gütesiegel-Betrieben. Alle 30 Minuten findet eine AMA-Gütesiegel Kontrolle statt.

Erfolgreiche Züchter ausgezeichnet

Dass die intensive und vor allem nachhaltige Zuchtarbeit beim FIH Früchte trägt, wurde bei den Ehrungen sichtbar. Gemeinsam mit der Familie Schmidseher aus Enzenkirchen freut man sich über den 1. Platz bei der Auswertung zum österreichischen „Züchter des Jahres“. Der begehrte Dr.-Anton-Pohl-Preis wurde heuer an Roswitha und Johann Vormayr aus Pram für die Dauerleistungskuh WUNDER überreicht. Im Mittelpunkt standen auch die erfolgreichen Teilnehmer bei der Bundesfleckviehschau und die Besitzer der Dauerleistungskühe mit einer Lebensleistung von über 10.000 kg Fett und Eiweiß bzw. über 100.000 kg Milch.

Wechsel im FIH-Vorstand

Bezirksobmann Walter Steinger hat nach 20 Jahren seine Funktionstätigkeit beim FIH beendet. Obmann Hosner bedankte sich sehr herzlich für seine Arbeit und Verbundenheit zum FIH und überreichte ihm die FIH-Medaille in Silber. Zum neuen Obmann des Bezirkes Schärding wurde Christian Mittermayr gewählt und als neues Ausschussmitglied Roland Höllinger.

Dr. Josef Miesenberger, Geschäftsführer des FIH und der Oö. Besamungsstation GmbH



Der Dr.-Anton-Pohl-Preis ging an Familie Vormayr aus Pram für die Dauerleistungskuh WUNDER

Generalversammlung des Vereins der Fleckviehzüchter Salzburgs

„Alles in Butter?“

Martin Mayer

Nach über 30 Jahren Generalversammlung in Eugendorf wurde die diesjährige Generalversammlung beim Altwirt in Nussdorf abgehalten, wo auch die 14-tägigen Kälberauftriebe stattfinden. Rund 150 Mitglieder waren der Einladung gefolgt, um sich über das abgelaufene Geschäftsjahr und über vereinsintern anstehende, sozial- und marktpolitische Entwicklungen informieren zu lassen.

Obmann Hermann Schwärz konnte eine Reihe von Ehrengästen begrüßen. Zur großen Freude aller war auch Ehrenobmann Johann Spatzenegger der Einladung gefolgt.

„Alles in Butter?“ – mit diesem Einstieg in seinen Vortrag skizzierte Obmann Hermann Schwärz in gewohnt professioneller Weise die Lage der Agrarpolitik und nahm zu den immer strenger werdenden Förder- und Produktionsvorgaben Stellung. Die immer mehr ausufernden Auflagen bei der tierischen Produktion und die Diskussionen um den Bereich des „Tierwohls“ sieht er auch als eine Wohlstandserscheinung. Zudem sehen sich immer mehr Leute in der Rolle als Agrarspezialisten, wobei diese ihr Wissen aus fragwürdigen Quellen speisen.

Bericht des Geschäftsführers

Bernhard Seifried blickte auf ein erfolgs- und ereignisreiches Geschäftsjahr zurück. Züchterisches Highlight waren dabei zweifellos die Teilnahme von Andreas Übetsrolder und Roman Pötzelsberger an der Bundesfleckschau in Freistadt. Sehr erfolgreich war auch Theresa Höllbacher, die

beim FleckScore-Weltcup ihr Können unter Beweis stellte.

Positiv war auch der Bericht zu Leistungs- und Betriebsentwicklung: Bei etwa gleicher Betriebszahl und steigender Kuhzahl konnte auch dieses Jahr wieder eine Leistungssteigerung von über 100 kg erreicht werden. Vermarktungstechnisch hielten sich die vermarkteten Stückzahlen konstant. Umsatzmäßig war unter Einbeziehung aller verkauften Tiere wiederum ein Plus zu verzeichnen.

Im Anschluss an den Bericht des Geschäftsführers nahm noch LR Sepp Schwaiger zu den gesellschaftspolitischen Entwicklungen Stellung und betonte dabei, dass das vom Handel so vehement geforderte Tierwohl keine neue Erfindung sei, sondern seit eh und je von den Rinderbauern praktiziert wird. Er warnte eindringlich vor dem Verlust der „Ernährungssouveränität“ und forderte zu Denken „über Grenzen hinweg“ im Hinblick auf die Import- und Exportentwicklung im Bereich der Milchprodukte auf. Bei der Herkunftsbezeichnung seien auch die Erzeuger gefordert, die geforderten Vorgaben zu erfüllen, um die lückenlose Nachverfolgung gewährleisten zu können.



Bernhard Seifried konnte auf ein erfolgreiches zweites Jahr unter seiner Geschäftsführung zurückblicken

„Was erwarten sich Handel und Konsumenten vom Bauern“

In diesem mit Spannung erwarteten Vortrag von DI Matthias Hoffmann von Spar Österreich zeichnete dieser mit den Kundenwünsche „regional“, „maisfrei“, „kuhgebundene Kälberaufzucht“, „gesund“, „Weidehaltung“, „BIO“, „günstig“, „Nachhaltigkeit“ das weitreichende Spektrum auf, mit dem sich sowohl Handel als auch Bauern arrangieren müssen. Besonders erschreckend dabei ist die Entwicklung, dass der Anteil von Milchalternativen im vergangenen Jahr um 14,3 Prozent zugenommen haben, während der Konsum von Kuhmilchprodukten um 4,9 Prozent zurückging. Als Grund sieht er Versäumnisse in der Produktplatzierung und -politik und ein überhaupt geändertes Ernährungsverhalten, welches zwischenzeitlich zu einer Ideologie geworden ist.

DI Hoffmann, der selbst aus einem Fleckviehzuchtbetrieb stammt und somit beide Seiten kennt, rät zu einer noch stärkeren Öffentlichkeitsarbeit und besseren PR auch mit Hilfe der sozialen Medien, um die Konsumenten wieder besser zu erreichen. Erwartungsgemäß gab es zu diesem Vortrag in der anschließenden Diskussion eine große Anzahl interessanter Beiträge und kontroversieller Standpunkte.



Der Geschäftsführer schloss seinen Bericht mit der Ehrung der besten Betriebe und Kühe

Dr. Martin Mayer, Geschäftsführer Agro-PR



Der neue gewählte Aufsichtsrat der Rinderzucht Tirol eGen

Generalversammlung Rinderzucht Tirol Tiertransport im Fokus

Christian Moser

Im Rahmen der Generalversammlung in Schwaz wurde die erste Funktionsperiode abgeschlossen und die Rinderzucht Tirol für die nächsten fünf Jahre aufgestellt. Höhepunkt neben dem Referat von Dr. Simone Steiner zum Thema Tiertransporte waren zudem die Ehrungen verdienter Funktionäre und Züchterinnen und Züchter der Golden-Girl-Lebensleistungskühe.

Insgesamt fanden 27 Züchtersammlungen auf regionaler und Delegiertenebene bis hin zur Generalversammlung in den letzten 10 Wochen mit rund 2.500 Besuchern statt. Bei der Generalversammlung fanden schlussendlich die Wahlen des Aufsichtsrates (AR) statt. Dabei wurde AR-Vorsitzender Kaspar Ehammer, stellvertretender Vorsitzender Thomas Schweigl und die zwölf weiteren Aufsichtsräte Johannes Neuner, Mar-



Dr. Simone Steiner referierte zum Thema Tiertransporte

tin Kapeller, Hannes Partl, Martin Garzner, Hans Pittl, Jakob Prantl, Helmut Lang, Alois Huber, Hansjörg Landmann, Viktor Pischl, Josef Hechenberger und Christian Preßlber einstimmig gewählt.

2018 fand die Zusammenführung der Tiroler Rinderzuchtverbände statt. Damit entstand die größte Rinderzuchtorganisation Österreichs. Wie Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler in seinen Grußworten anführte, war diese Entscheidung richtig und zukunftsweisend. 6.258 (-37) aktive Zuchtbetriebe werden mit 60.738 (-137) Kühen betreut. Insgesamt betreut man 23 Rinderrassen züchterisch. Besonders stolz ist man auch auf die 1.490 Mitglieder in den 10 Jungzüchtereinheiten. Sehr positiv gestalteten sich die Preise auf den Versteigerungen im vergangenen Jahr. Durchwegs gab es 2022 in allen Verkaufskategorien sehr gute Preiszuwächse, je nach Kategorie einige hundert Euro. Bei

den Kühen und Kalbinnen konnten – wie noch nie dagewesen – Durchschnittspreise von über 2.000 Euro netto erlöst werden. Insgesamt wurden 6.290 Tiere versteigert. Einer der wichtigsten und größten Bereiche in der Rinderzucht Tirol eGen ist die Schlacht- und Nutztiervermarktung mit den Qualitätsfleischprogrammen. Insgesamt wurden 19.100 (+6 %) Rinder vermarktet. Die Vermarktung von Qualitätsfleisch gewinnt immer mehr an Bedeutung in der strategischen Ausrichtung der Rinderzucht Tirol. Großes Augenmerk wird dabei auf die Kälberproblematik gelegt, wo es Ziel sein muss, die Exportzahlen zu verringern und die heimische Wertschöpfung zu steigern.

In der geschäftlichen Entwicklung gab es bedingt durch die Preissteigerungen einen Umsatzzuwachs von 10 Prozent. Mit einer Bilanzsumme von über 26 Millionen Euro konnte man trotz Corona und Teuerung ein positives Ergebnis erwirtschaften. Große Anstrengungen setzt man in die Digitalisierung, um Kundenservice zu bieten und Kostenstruktur zu optimieren. Die vor einem Jahr gestartete Rinderzucht App nutzen bereits über 3.000 Betriebe.



Familie Hintner aus Langkampfen wurde mit dem Leistungsaward der Rinderzucht Austria in Bronze ausgezeichnet für über 10 Golden Girls



Im Rahmen von Veranstaltungen – im Bild auf der Bundesfleckviehschau – stellt die Rinderzucht Austria einen Tiertransporter den interessierten Besuchern vor

Strategie 2028

Wie AR-Vorsitzender Kaspar Ehammer anführte, stellen die aktuellen Entwicklungen große zukünftige Herausforderungen dar. So fand im vergangenen Jahr ein Strukturprozess statt mit dem Ziel der strategischen Ausrichtung bis 2028. Ein erster wesentlicher Schritt ist dabei die Verkleinerung des hauptamtlichen Vorstandes auf nur mehr zwei Personen und der Neuaufstellung der Bereichs- und Zuchtleitungsebene. Parallel dazu läuft bereits die Änderung der bisher geschichtlich bedingten funktionalen Organisationsstruktur zu einer teamorganisierten Organisationsstruktur mit klaren Aufgabenstellungen und Zuständigkeiten. Für eine positive Unternehmensentwicklung ist ein rassenübergreifendes wie auch bereichsübergreifendes Denken und Handeln notwendig. Großes Augenmerk in dieser Strategie für die nächsten fünf Jahre wird auch auf die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gelegt.

Tiertransporte „Zahlen, Fakten und Erfahrungen“

Im Hauptreferat des Abends präsentierte Dr. Simone Steiner von der Rinderzucht Austria interessante Zahlen, Fakten und praktische Erfahrungen zu Tiertransporten. Dieses Thema beschäftigt unsere Branche schon seit Jahren und bringt große Herausforderungen mit sich. Steiners Hauptinteressensgebiet ist der Tierschutz beim Transport. In den letzten Jahren hat sie durch die Begleitung von Transporten nach Spanien, Italien, Aserbaidschan, die Türkei und Algerien zeigen können, dass die Transporte österreichischer Rinder entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und im Sinne des Tierschutzes durch-

geführt werden. Generell gibt es zwei Brennpunkte in dieser Diskussion mit Kälber- und Zuchtviehexport auf langen Strecken. Rund 40.000 Kälber werden jährlich exportiert, davon stammen fast 50 Prozent aus den drei westlichen Bundesländern. Exportländer sind Italien mit 40 Prozent, Polen mit 30 Prozent, Spanien mit 25 Prozent und 5 Prozent in andere Länder. Besonders der Spanienexport stand dabei im Fokus der medialen Berichterstattung bedingt durch die Exporte in Drittländer wie beispielsweise dem Libanon.

Beim Zuchtvieh werden jährlich ungefähr 25.000 Tiere exportiert. Die Hauptexportländer sind im vorder- und zentralasiatischen Raum zu finden. Aktuell zugelegt hat auch der Markt in Algerien. Damit entfallen auf diese Zieldestinationen rund 50 Prozent der österreichischen Zuchtrindexporte. Insgesamt werden über 60.000 Rinder jährlich von Österreich exportiert. Der Export ist damit ein wichtiger Standpfeiler der österreichischen Rinderwirtschaft.

Auf ihren vielen Reisen in die Zielländer der österreichischen Exportrinder konnte Simone Steiner sehr viel Material sammeln, wo gezeigt wird, dass die Transporte österreichischer Rinder entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und im Sinne des Tierschutzes durchgeführt und diese auch streng kontrolliert werden. In den letzten Jahren fanden Verbesserungen statt und viele Kritikpunkte wurden ausge-

räumt. Österreich hat in der EU mittlerweile ein positives Feedback in der Abwicklung von Tiertransporten. Damit dient man bereits als Vorbild beim Gesetzgebungsprozess.

Ihren Vortrag schloss Steiner mit dem Satz ab, dass sie ihre Tätigkeit auch nur dann machen kann, wenn sie ihr Tun gut mit ihrem Gewissen vereinen kann. Tiertransporte sind anstrengend für Tiere. Trotzdem kann man sie nicht automatisch mit Tierleid assoziieren. Der Tierwohlpakt verbunden mit Kalbfleischstrategie soll zudem auch die heimische Wertschöpfung steigern. Besonders beim Projekt Kalb Rosé gäbe es noch Luft nach oben. Ziel muss es sein, die Tiertransporte gesellschaftlich verträglich durchzuführen, gleichzeitig aber auch die heimische Produktion zu stärken.

So gab es auch anschließend an die Generalversammlung eine Bewirtung von Evi Wahrstätter mit regionalen Produkten ausgewiesen in der freiwilligen Herkunftskennzeichnung wie beispielsweise Edelbrater mit Tiroler Kalbfleisch „Qualität Tirol“.

Dipl.-HLFL-Ing. Dipl.-Päd. Christian Moser,
Bereichsleitung Kommunikation und
Öffentlichkeitsarbeit der Rinderzucht Tirol



Die Bereichs- und Zuchtleiter in der neuen Strukturreform;
v. l.: Reinhard Winkler, Christian Moser, Christian Straif, Martina Schönhuber, Sandro Gstrein, Josef Thanner, Christian Ruetz und Michael Wurzrainer



Ehrung der Züchter mit herausragenden Dauerleistungen, Herdenleistungen und leistungsstärksten Kühen

Generalversammlung Rinderzucht Steiermarf

Gut gerüstet für die Zukunft

Peter Stückler

Obmann Matthias Bischof zog bei der Generalversammlung der Rinderzucht Steiermark in Traboch eine positive Bilanz über das letzte Jahr. Mit 5.428 Mitgliedsbetrieben ist die Rinderzucht Steiermark die mitgliederstärkste bäuerliche Genossenschaft in der Steiermark. Die Zahl der Herdebuchkühe ist sowohl bei den Milch- als auch bei den Fleischrassen stabil, die Betriebszahl ist im Milchbereich rückläufig.

Im Zuge der Neuwahlen wurde Matthias Bischof als Obmann ebenso wie seine Stellvertreter bestätigt. Hermann Gruber stellte seine Funktion als Obmann der Holsteinzüchter zur Verfügung. Ihm folgte Anton Neuhold aus Wettmannstätten nach.

Zucht

Die steirischen Rinderzuchtbetriebe weisen 2022 die höchste Milchleistungssteigerung im Bundesländervergleich auf und liegen in allen Zuchtprogrammauswertungen auf nationaler Ebene im Vordergrund. Die Zucht konzentriert sich nicht auf Leistung allein, es gibt auch deutlich positive genetische Trends in allen Fitness- und Gesundheitsmerkmalen. Im letzten Jahr erreichten 167 Kühe erstmals eine Lebensleistung von 100.000 kg Milch. Die breite Genotypisierung der weiblichen Tiere („Herdentypisierung“) wird zunehmend zum Standard in den Zuchtbetrieben.

Beratung

Die Zuchtberater der Rinderzucht Steiermark absolvierten 2.780 Betriebsberatungen im letzten Jahr, der größte Teil davon waren Zucht- und Anpaarungsberatungen. Daneben erhalten die Zuchtbetriebe sechsmal im Jahr Anpaarungsvorschläge für alle weiblichen Tiere per Mail.

Vermarktung

25.939 Kälber, Zucht- und NutZRinder wurden 2022 über die Rinderzucht Steiermark vermarktet. Transparente Preisbildung, Zahlungssicherheit und -geschwindigkeit sind die Stärken dieser Vermarktungsschiene. Zuchtrinderexporte gehen überwiegend in EU-Länder, bevorzugt in Nachbarländer. Als besonders zukunftsweisende Investition bezeichnete Obmann Bischof den Neubau des Handels- und Sortierstalles für die EZG Steirisches Rind am Stand-

ort in Traboch. „Damit wurde die Marktposition der Rinderbauern in der Steiermark wesentlich gefestigt“. Der Standort Traboch wird damit zu einer zentralen Drehscheibe in der österreichischen Rindermarkting.

DI Peter Stückler, Geschäftsführer Rinderzucht Steiermark, LKV Steiermark, GENOSTAR



Fotos: Baumann

GENOSTAR-Auszeichnung für die Züchter positiver Vererber

ZÜCHTEREHRUNGEN FLECKVIEH

Leistungsstärkste Herde:
Schlagbauer Gabriele und Peter, Weiz

Leistungsstärkste Kuh:
Bauer Josef, Riegersburg

Leistungsstärkste Jungkuh:
Brunnhof Hubert, Gasen

Lebensleistungs-Award der Rinderzucht Austria für mehr als zehn 100.000 Liter-Kühe:
Brigitte Summer, Kammern; Christian Friedl, Unterlamm; Franz Strasser, Weisskirchen

Genostar-Auszeichnung an Züchter positiver Vererber:
Johannes Schweighofer, Pöllau – GS HERZBLUT

Staatsehrenpreise für erfolgreiche Teilnahme auf der Bundesfleckviehschau:
Schneidl Werner, Pöls; Luckner Bernhard, Kraubath; Grabenbauer Thomas, Falkenstein; Wagner Johann, Unzmarkt; Heidemarie und Mark Kaufmann-Ferstl, Gai; Harrer Helmut, Riegersburg; Sommersguter Bruno, Wenigzell; Seidl Gottfried, Zeutschach; Fratzl Thomas, St. Oswald; Eichberger Christoph, Knittelfeld; LFS Grabnerhof, Hall; Bauer Johannes, Ratten.

DI-Johann-Bischof-Preis:
Direktor i.R. HR DI Franz Patz

Steirische Genetik

grenzenlos erfolgreich



WESPE (V.: Hybrid)

Verkauft über die
Zuchtrinderversteigerung
in **Traboch**

Gesamtsieg Kalbinnen
Tiroler Landesschau



VALERIE (V.: Wikinger)

Verkauft über die
Zuchtrinderversteigerung
in **Greinbach**

Erfolgreich ausgestellt auf
der Rieder Messe



NADJA (V.: Dell)

Verkauft über die
Online-Versteigerung
Kuh4You

Champion auf
der Rieder Messe



BM NORA (V.: Hurly)

Verkauft über die
Eliteversteigerung
der Bundesfleckviehschau

Mutter von GS Murtal Pp und
mehreren Stieren in Bayern



Termine Traboch

DO 12.01. 2023 DO 10.08. 2023
DO 09.03. 2023 DO 21.09. 2023
DO 04.05. 2023 DO 16.11. 2023

Termine Greinbach

DO 02.02. 2023 DO 17.08. 2023
DO 13.04. 2023 DO 12.10. 2023
MI 07.06. 2023 DO 07.12. 2023



RINDERZUCHT
STEIERMARK

www.rinderzucht-stmk.at



Foto: Bauernzeitung

Familie Falkner, vulgo Höllerbauer in Grub,
St. Martin im Mühlkreis, Oberösterreich

Einfach, effektiv, erfolgreich!

Karin Eckerstorfer

Im schönen Mühlviertel, in der Gemeinde St. Martin im Mühlkreis befindet sich der Fleckviehzuchtbetrieb der Familie Falkner vulgo Höllerbauer. Fährt man auf das Betriebsgelände bekommt man sofort einen Eindruck, mit wieviel Leidenschaft und Liebe zum Detail der Betrieb geführt wird.

Im Jahr 2022 hat Thomas gemeinsam mit seiner Frau Theresa den elterlichen Betrieb übernommen. Im Laufe der Jahre konnte der Betrieb eine enorme Entwicklung bezüglich Herdenleistung und Kuhzahl erreichen. So wurde der erste Schritt im Jahr 2011 mit dem Bau eines Laufstalls mit Tiefboxen und 2x6er-Fischgräten-Melkstand gelegt. Waren es im Jahr 2012 noch 51 Kühe, so sind es mittlerweile zwischen 85 und 90 Kühe. Auch nach den vielen Jahren ist der Betrieb nach wie vor sehr zufrieden mit der Bauweise und ebenfalls überzeugt von seinem Fischgräten-Melkstand. Für die Betriebsleiter ist es wichtig, die Kühe zwei Mal täglich intensiv zu betreuen, um auf eventuelle Probleme und Verhaltensauffälligkeiten aufmerksam zu werden und gegebenenfalls sofort zu handeln.

Betriebskonzept

In den letzten Jahren wurde das erfolgreiche Betriebskonzept in kleinen Schritten

immer weiter verbessert und optimiert. So hat sich der Betrieb entschieden, die Kuhzahl zu erhöhen und dafür die Nachzucht zu minimieren. Der alte Anbindestall wurde in einen Jungviehstall umfunktioniert, denn früher mussten viele Zuchtkälber über die Versteigerung vermarktet werden, da zu wenig Platz für eine weitere Aufzucht war. Seit gut zwei Jahren werden nun verstärkt Jungrinder über den Vermarktungsstandort Wels verkauft. Für Thomas und Theresa ist das Brutto/Netto-System, welches der RZO seinen Mitgliedern anbietet, ein tolles Angebot. So kümmert sich der RZO um die Abholung und den Transport sowie um das Waschen und Vorführen der Tiere am Versteigerungstag in Wels. Natürlich ist es von Vorteil, wenn die Tiere schon fähig sind, damit sich die Jungtiere dementsprechend gut im Ring präsentieren können. Den großen Vorteil sieht Thomas in der sicheren, leichteren Selektion bei Jungrindern als bei Kälbern, da man hier schon mehr von der

Entwicklung der Tiere sieht. Zukünftig wird ihm auch die genomische Typisierung bei seiner Selektionsentscheidung helfen, da der Betrieb seit 2023 beim Projekt „FoKUHS Herde“ mitmacht.

Zukauf von guten Kühen

Aufgrund der geringen Nachzucht werden immer wieder gute Kühe in Milch auf den Versteigerungen zugekauft. Hier beweist Thomas ein sehr geschultes Auge und kauft nicht nur leistungsbereite, sondern auch exterieurstarke Kühe. So wurde beispielsweise die RUMGO-Tochter SANGRIA zugekauft und später erfolgreich auf der Bundesfleckviehschau in Maishofen 2017 ausgestellt.

Erfolgreicher Vermarkter

Da die Herde eine gute Lebensleistung sowie Zwischenkalbezeit aufweist, sind immer ausreichend weibliche Tiere am Hof und dies führt oft zu einer nicht einfachen Entscheidung, welches Jungrind den Hof verlassen muss. Insgesamt konnten in den letzten zweieinhalb Jahren 41 Jungrinder über den RZO, sprich die Versteigerung in Wels, verkauft werden. Im Mai 2021 wur-

den fünf Jungkalbinnen in Wels am Markt angeboten, darunter ein starkes MABUSO-Jungrind aus einer erfolgreich ausgestellten IVAN-Tochter, das seinen Weg über einen Treuhandkauf nach Bayern fand. Die Freude war groß als sich die mittlerweile abgekalbte Jungkuh beim 1. Alpencup 2023 in Miesbach den Gruppensieg sichern konnte und im weiteren Verlauf des Abends sogar den Titel Jungkuhchampion errang. Da freute sich nicht nur der aktuelle Besitzer über den erfolgreichen Abend, sondern auch Thomas bekam an diesem Abend per Whats-App die ersten Bilder und freute sich mit. Dies spricht auch für die Qualität der Jungrinder, welche der Betrieb auf der Versteigerung in Wels immer wieder zum Verkauf anbietet. Sehr gute Mutterleistungen, interessante aktuelle Väter und gut entwickelte Jungkalbinnen sind zum Markenzeichen des Betriebes Falkner geworden.

Zuchtstrategie

Beim Stiereinsatz wird versucht, möglichst breit zu streuen, aber wenn der Betrieb von einem Stier überzeugt ist, kommt dieser auch vermehrt zum Einsatz, wie HERZSCHLAG und VULKAN. Mit deren Töchtern ist der Betrieb sehr zufrieden, im Speziellen mit ihrer Leistungsbereitschaft und den guten Eutern. Derzeit gibt es sieben beziehungsweise sechs Töchter dieser Stiere am Betrieb. Aktuell werden gerade die Stiere HOKUSPOKUS, SEBALDUS, DELUXE, SUPERBOY, HERZPOWER, MEVERIK Pp* und HEXEREI P*S verstärkt eingesetzt: alles Stiere, die ein gutes Exterieur und vor allem eine starke Eutervererbung bringen. Weitere Merkmale, auf die geachtet werden, sind Inhaltsstoffe und eine gute Kuhfamilie, wie es zum Beispiel bei MEVERIK der Fall ist. Dessen Mutter ist nicht nur für ihre extreme Leistungsbereitschaft bekannt, sondern



MELISSA (V: Mabusos), Jungkuhchampion des 1. Alpencups 2023 in Bayern, wurde als Jungrind vom Betrieb Falkner verkauft



**1. Reihe v. l.: Hanna, Matteo, Betriebsleiter Thomas mit Kalb ESRA (V: Memory), Lisa;
2. Reihe v. l.: Betriebsleiterin Theresa, Anna und Erwin**

BETRIEBSDATEN

Familie Falkner vulgo Höllerbauer zu Grub, Grub 1a, 4113 Sankt Martin im Mühlkreis

Lage:	549 m Seehöhe					
Betriebsschwerpunkte:	Milchproduktion, Zucht- und Nutztiervermarktung					
Betriebsgröße:	60 ha LN					
Tierbestand:	88 Kühe, 60 Stück Jungvieh					
Melksystem:	2 x 6 Fischgräten-Melkstand					
Kennzahlen der Herde:	Zellzahl: 118.000, Zwischenkalbezeit: 389 Tage, Besamungsindex: 1,5, Lebensleistung: 32.978 kg, Alter der Kühe: 5 Jahre					
Leistungsdaten:	Jahr	Kühe	M-kg	F%	E%	F+E-kg
	2005	28,5	8.059	4,07	3,66	623
	2010	39,6	9.058	4,17	3,53	698
	2015	70,1	10.852	4,14	3,55	835
	2020	83,6	11.194	4,25	3,59	877
	glt.	89,5	10.725	4,31	3,59	847



war schon auf mehreren Schauen erfolgreich – wie zuletzt auf der Bundesfleckviehschau in Freistadt in der Kategorie der älteren Kühe.

Auch in Zukunft wird sich der Betrieb auf die effiziente Milchproduktion und ein möglichst einfaches, unkompliziertes Herdenmanagement konzentrieren. Auch die

Jungkalbinnen-Vermarktung ist für ihn weiterhin ein Thema und wird mit dem Umbau und der Adaption im Altgebäude eventuell noch ausgebaut werden können.

Der RZO wünscht der Familie Falkner noch viel Glück und Erfolg in der Zucht und Vermarktung sowie alles Gute in Haus und Hof.

Karin Eckerstorfer, Zuchtberaterin RZO



Die Dauerleistungskühe BARONIN (V: GS Rotax), BUDA (V: GS Horesti), SAMANTA (V: Waldbrand)

Familie Seber, Hettlgrub, Bramberg am Wildkogel, Salzburg

Mit Leidenschaft und Ehrgeiz neue Ziele erreichen

Michael Kirchner

Der Betrieb der Familie Seber liegt in der Oberpinzgauer Gemeinde Bramberg am Wildkogel. Am Nebenerwerbsbetrieb arbeiten drei Generationen mit viel Leidenschaft und Konsequenz am selben Ziel, was letztlich zu den Zuchterfolgen in den letzten Jahren führte.

Christian, der im Haupterwerb als Fütterungsberater tätig ist, führt den Betrieb gemeinsam mit seiner Familie, seinen Eltern und Großeltern, so kommt es schon mal vor, dass man vier Generationen bei der täglichen Arbeit im Stall antrifft.

Junge Genetik und alte Kühe

Dass die Zucht mit junger Genetik und ein Bestand mit alten Kühen kein Widerspruch sein muss, zeigt sich am Hettl-

grubhof bestens. Aktuell stehen drei Kühe mit einer Lebensleistung von über 100.000 Liter im Stall, besonders erwähnenswert ist hier die Kuh BUDA (GS Horesti x Micmac), trächtig zum 15. Kalb, die bei aktuell 182.000 kg Lebensleistung steht und die beste Dauerleistungskuh Salzburgs ist.

Seit Ende der 1980er Jahre wird am Betrieb Fleckvieh gezüchtet, angefangen hat alles mit dem Zukauf eines einzelnen Zuchtkalbs mit der Abstammung FERI x MIC. BLÜML brachte 10 Kälber und kam

auf 75.000 Liter Lebensleistung. Heute stammt der Großteil der Tiere vom B-Stamm, der sich mit hoher Fitness und sehr gutem Exterieur auszeichnet.

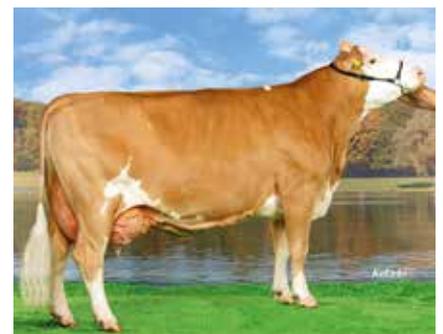
In den letzten Jahren wurde in der Zucht stark auf den Einsatz junger Genetik gesetzt, der Betrieb nimmt auch am FoKUHs Projekt teil. Es wurde auch immer wieder hochwertige Genetik zugekauft, so zum Beispiel die Besamungsstiere GS EPOSCH und MEINGOLD PP, die als Embryonen zugekauft wurden. Sehr gut entwickelte sich die VARTA-Tochter MAMBA, die 2020 als Jungkuh in Wertingen gemeinsam mit Gerhard Innerhofer aus Mittersill gekauft wurde. Sie verkörpert das Zuchtziel der exterieurstarken



Die GS HORESTI-Tochter BUDA mit 182.000 kg Lebensleistung



GS INROS-Tochter SHAKIRA wurde im Jänner 2023 um 4.300 Euro versteigert



GS PANDORA-Tochter BETTY auf der Bundesfleckschau in Freistadt

Kuh mit hohem GZW perfekt. MAMBA wurde mehrmals gespült, aktuell gibt es 15 Nachkommen und einige Trächtigkeiten von ihr. Mit GS EASYBOY ist bereits ein Stier im Besamungseinsatz, zwei Söhne von GS DELUXE stehen an der Aufzuchtstation von GENOSTAR. In Zukunft wird versucht, auch hornlose Genetik einzusetzen, Abschläge im Exterieur und in der Leistungsbereitschaft werden aber nicht in Kauf genommen.

Fütterung und Haltung

Die Milchkühe stehen im komfortablen Anbindestall mit Strohbett und täglichem Auslauf, das Jungvieh ist im Tiefstreulaufstall untergebracht und wird im Sommer gealpt. Ein Teil des Jungviehs wird auf einem Partnerbetrieb aufgezogen. Gefüttert wird ohne Futtermischer, die Ration besteht aus zwei Drittel Gras-silage, ein Drittel Heu vom eigenen Betrieb, Silomais und Kraftfutter werden zugekauft, die zwei Kraftfuttersorten werden mehrmals täglich vom Kuhmeister vorgelegt.

„Wir legen viel Wert auf hohen Kuhkomfort, besonders wichtig sind für uns eine gute Tierbeobachtung, die bedarfsgerechte Fütterung und der tägliche Auslauf“, erklärt Christian Seber.

Vermarktung und Schauen

Die Kalbinnenaufzucht und der Verkauf von hochwertigem Zuchtvieh hat einen hohen Stellenwert: Jährlich werden 12 bis 15 Erst- und Zweitkalbskühe und zwei bis drei Zuchtstiere in Maishofen verkauft. Christian war bereits als Jungzüchter aktiver Aussteller, hier gab es in den letzten Jahren viele Erfolge, zum Beispiel mit der Kuh BARONIN, die bei der ersten Auflage



VARTA-Tochter MAMBA bei der Verbandsrinderschau in Maishofen



Foto: Privat

Vier Generationen der Familie Seber, v. l.: Christian und Julia Seber mit ihren Kindern Sebastian und Lara, Eltern Elisabeth und Hans Peter Seber, Großeltern Franz und Viktoria Kröll

BETRIEBSDATEN

Familie Seber, Hettlgrub, Mühlberg 57, 5733 Bramberg am Wildkogel

Seehöhe:	1.020 m					
Viehbestand:	11 bis 12 Kühe, 25 bis 30 Stück Nachzucht, davon 10 Stück ausgelagert					
Betriebsgröße:	10 ha Mähfläche (drei bis vier Schnitte) davon 4,5 ha Pacht; 2 ha Hutweide Pacht; 8,5 ha Almfutterfläche					
Herdenkennzahl:	Lebensleistung 2022: 52.557 kg					
Leistungsdaten:	Jahr	Kühe	M-kg	F%	E%	F+E-kg
	2000	6,6	6.918	4,20	3,37	523
	2005	7,9	7.994	4,29	3,45	619
	2010	8,0	9.913	4,06	3,44	744
	2022	11,8	11.913	4,07	3,45	896



der „Nacht der Jungkuh“ Gesamtsiegerin wurde und heute noch am Betrieb steht. Heute nimmt die ganze Familie mit viel Leidenschaft bei den Rinderschauen teil, zuletzt bei der Verbandsrinderschau in Maishofen mit MAMBA und bei der Bundesfleckschau in Freistadt mit der GS PANDORA-Tochter BETTY.

Christian will den Betrieb wie bisher im Nebenerwerb mit seiner Familie weiterführen, größere Wachstumsschritte und

Investitionen in einen Stallumbau sind nicht geplant. Es wird weiter daran gearbeitet, leistungs- und exterieurstarke Fleckvieh-Kühe zu züchten und zu vermarkten, zuchtwertstarke Tiere werden über Embryotransfer genutzt und auch der ein oder andere interessante Zuchtstier sollte mit dem nötigen Züchterglück in Zukunft am Betrieb geboren werden.

Michael Kirchner, Rinderzucht Salzburg



Der Hof der Familie Staudacher, im Hintergrund die Riegersburg

Familie Staudacher, Riegersburg, Steiermark

Einfach, aber produktiv

Barbara Hiebaum

In der schönen Südost-Steiermark, nur unweit von der slowenisch-ungarischen Grenze entfernt, liegt in der Marktgemeinde Riegersburg, benannt nach der gleichnamigen Burganlage, der Betrieb der Familie Staudacher – einer der wenigen Milchviehbetriebe in dieser Region.

Die Gegend rund um die Riegersburg ist geprägt von einer sehr hügeligen Landschaft. Aufgrund des Klimas, bei dem der Maisanbau zu Höchstserträgen führt, wird ein Großteil der Flächen als Ackerland bewirtschaftet. Der Rest ist infolge der Hanglage meist nur als extensives Dauergrünland geeignet. Da Milchviehbetriebe sowohl das Acker- als auch das Grünland nutzen können, haben sich einige wenige in der Region etabliert.

Betrieb im Vollerwerb geführt

Das Betriebsleiterehepaar Silvia und Günter führt den Betrieb seit der Hofübernahme 1998 im Vollerwerb. 1999 wurde ein neuer Tiefboxenlaufstall gebaut und im Jahr 2000 begannen sie mit der Milchleistungskontrolle. Aktuell werden 79 Rinder gehalten, davon 42 Kühe. Großvater Herbert unterstützt sie bei der täglichen Arbeit und die Söhne Patrick, hauptberuflich Fütterungsberater, und Lukas, Landmaschinenmechaniker, helfen regelmäßig nach Feierabend und am Wochenende mit. Aufgrund der guten Anbaubedingungen versucht die

Familie den Großteil des Grund- und Kraftfutters selbst anzubauen. Nur die Eiweißkomponente muss für die Voll-TMR der Milchkühe zugekauft werden.

In die drei Fahrsilos häckselt der Betrieb nur beste Grassilage. Im Herbst wird jeder Fahrstilo anschließend mit Maissilage befüllt und als „Sandwich“ siliert. Als Energiekraftfutter wird die hofeigene Gerste und der Körnermais von einer mobilen Mahl- und Mischanlage gemahlen und mit Futterkalk, Mineralfutter und Futterharnstoff fertig gemischt. Um auf Stroh in der Mischration verzichten zu können, wird einmal täglich pro Kuh circa ein halbes Kilogramm Heu auf die Ration gegeben. „Natürlich könnte man die TMR um einige zusätzliche Komponenten erweitern, aber wir möchten die Ration einfach und vor allem kostengünstig halten“, so der Betriebsleiter.

Aufgrund der Hanglage können Teile des Grünlandes nur extensiv bewirtschaftet werden. Diese Grassilage „zweiter Qualität“ wird zu Rundballen gepresst und dient als Futter für die Kalbinnen und Trockensteher. Kalbinnen bis 10 Monate erhalten eine

Mischung aus dieser Grassilage und der Milchkuhration. Danach werden sie ausschließlich mit dieser Silage und gegebenenfalls Stroh gefüttert. Die Trockensteher bekommen die Grassilage und pro Tag etwa zwei Kilogramm Körnermaisschrot, welcher vorher mit Trockenstehermineralfutter gemischt wird. Weder die Trockensteher noch die Kalbinnen werden vor der Kalbung angefüttert.

Auslauf mit Außenliegeboxen

Um das Tierwohl zu verbessern, entschied man sich 2022 einen Auslauf mit 37 Außenliegeboxen zu bauen. Dies war keine einfache Aufgabe – schließlich musste hierfür erst ein Teil vom Hang abgetragen und mithilfe einer Steinmauer fixiert werden. Das Dach der Liegeboxen wurde so gewählt, dass es vor allem am Nachmittag genügend Schatten auf die Tiere wirft. Davor war die direkte Sonneneinstrahlung auf den Liegebereich im alten Stall ein großes Problem. Falls notwendig können im Außenbereich auch zusätzlich Ventilatoren montiert werden. Man hofft, so ein angenehmes Klima für die Kühe schaffen zu können. Aktuell nehmen die Tiere den Auslauf sehr gerne an. Kennzeichnend macht sich dies speziell in der Zellzahl, die seither auf deutlich unter 100.000 gesunken ist.

Besamung und Zucht

Für die Stierauswahl ist Sohn Patrick zuständig, der sich schon seit vielen Jahren für die Rinderzucht interessiert. Er wählt die Stiere gezielt und tierindividuell aus. Da hauptsächlich mit Jungstieren besamt wird, achtet er auf eine große Vielfalt an verschiedenen Vererbern. Um eine problemlose Herde zu züchten, ist ihm eine gute Persistenz und ein gutes Euter inklusive korrekter Strichplatzierung wichtig. Zurzeit werden folgende Stiere eingesetzt: MOSER P*S, GS HIERMIT, GS EL TORO, HEILIGTUM, GS DELUXE, ZELDA, GS WHITESTAR, SKYLINE, GS SPUTNIK und SENATOR.

Seit Kurzem sind neben Betriebsleiter Günter auch beide Söhne Eigenbestandsbesamer, daher wechseln sie sich beim Besamen ab. Trotzdem erreichte die Familie letztes Jahr einen durchschnittlichen Besamungsindex von 1,8 beziehungsweise eine Zwischenkalbezeit von 376 Tagen.

Management

Die Familie Staudacher versucht die Herde möglichst einfach und ohne teure Technik zu managen. Sie vertrauen auf ein gutes Auge und Gefühl fürs Tier – was zur Freude der Eltern auch beide Kinder mitbekommen haben. Zudem schaut auch Großvater Herbert noch regelmäßig im Stall vorbei.

Blick in die Zukunft

Da nun genügend Platz vorhanden ist, möchte die Familie in den nächsten Jahren die Herde um ein paar Kühe – mithilfe der eigenen Nachzucht – erweitern. Ob künftig ein Melkroboter die Kühe melken oder der Melkstand vergrößert wird, ist noch offen. Die Rinderzucht Steiermark wünscht der Familie weiterhin viel Freude, Erfolg und alles Gute in Haus und Hof.



Voriges Jahr wurde ein Auslauf mit 37 Außenliegeboxen gebaut

Barbara Hiebaum, B.Sc., Zuchtberaterin, Rinderzucht Steiermark



Fotos: Privat

Familie Staudacher, v. l.: Söhne Patrick und Lukas und das Betriebsleiterehepaar Günter und Silvia

BETRIEBSDATEN

Familie Staudacher, Schweinz 39, 8333 Riegersburg, Steiermark

Seehöhe:	377 m
Niederschlagsmenge:	650 mm
Betriebsgröße:	62 ha (davon 17 ha Pacht); 10 ha Silomais und ca. 6 ha Körnermais je nach Jahr; 6 ha Klee gras (Intensivmischung, 2-jährig, 6-schnittig); 5,5 ha Getreide (Wintergerste); 1,5 ha Ölkürbis; 17 ha Dauergrünland (5-schnittig); 16 ha Wald
Tierhaltung:	aktuell insgesamt 79 Stück, 42 Kühe, 29 Kalbinnen, 8 Kälber
Siloraum:	1.000 m ³ auf 3 Fahrtilos aufgeteilt (Mais- und Grassilage als „Sandwich“ siliert), ca. 300 Siloballen pro Jahr
Güllerraum:	800 m ³
Melksystem:	2 x 2 Auto-Tandem-Melkstand
Vermarktung:	Jungkalbinnen auf Zuchtrinderversteigerung, Jungkühe nach Slowenien; derzeit keine Vermarktung wegen Aufstockung
Photovoltaikanlage:	50 kWp, Erweiterung offen
Mechanisierung:	Totale Eigenmechanisierung mit Ausnahme von Häckseln (Gras/Mais), Dreschen und Maissetzen
Herdenkennzahlen:	Zwischenkalbezeit: 376 Tage; Besamungsindex: 1,8; Ø Lebensleistung 2022: 32.727 kg; Erstkalbealter: 25,8 Monate; Ø Jungkuhleistung 2022: 10.031 kg
Auszeichnung:	„Top Herde“ 2017, 2018, 2019, 2022

Leistungsdaten:	Jahr	Kühe	M-kg	F%	E%	F+E-kg
	2022	42,5	12.026	4,04	3,67	928
	2021	40,7	11.705	4,03	3,63	896
	2020	42,8	11.682	3,94	3,60	881
	2019	41,9	11.377	3,85	3,57	845
	2018	40,9	10.872	3,99	3,58	823
	2017	41,4	11.676	3,91	3,56	873





Das Publikum konnte sich bei der Kärntner Landesrinderschau von der hervorragenden Qualität der Kärntner Rinderzucht überzeugen

Kärntner Landesrinderschau

Hochkarätiges Fleckvieh in Kärnten

Markus Schöffmann

Die großartigen Erfolge der Kärntner Rinderzucht bei den Bundes-schauen in Freistadt und Dornbirn im Herbst letzten Jahres waren ein wahrer Impulsgeber für die Ausrichtung der heurigen Landesrinderschau. In einem zehn täglichen Marathon, welcher quer durchs Land führte, machte es sich der Zuchtverband zur Aufgabe, die schönsten Kühe von 55 Zuchtbetrieben auszusuchen.

Insgesamt konnten 90 Kühe der Rassen Fleckvieh, Holstein, Brown Swiss, Jersey und Pinzgauer am ersten Samstag im April in der Zollfeldhalle in St. Donat einem breiten Publikum präsentiert werden. Obmann Ing. Sebastian Auernig konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen und auf den hohen Stellenwert der Rinderzucht im Lande hinweisen. In zahlreichen Live-Interviews durch den ORF Kärnten konnte die Stimmung vor Ort, aber auch die Anliegen der Züchter und Verantwortlichen des Zuchtverbandes spürbar ins Land getragen werden.

Sinn und Zweck von Rinderschauen

Rinderschauen führen einmal mehr dem Fachpublikum das Zuchtziel der einzelnen Rassen vor Auge, sind sichtbares Zeichen des aktuellen Zuchtgeschehens und geben

schlussendlich Auskunft über den Zuchtfortschritt der letzten Tiergenerationen. Rinderschauen dienen aber keinesfalls dem Selbstzweck der Züchtermgemeinschaft, sie sind vielmehr Botschafter, um den sorgsamen Umgang mit den Tieren vor den Vorhang zu holen und den Konsumenten höchste Lebensmittelsicherheit und Qualität zu garantieren.

Das Kärntner Fleckvieh überzeugte mit hervorragender Qualität

Dr. Josef Miesenberger, der Geschäftsführer vom FIH und der Oö. Besamungsstation GmbH, hatte die schwierige Aufgabe, die 46 Fleckviehkühe, welche in 10 Gruppen gerichtet wurden, zu rangieren und die Champions zu küren.

Kühe mit sieben Abkalbungen

Begonnen wurde die Rinderschau mit den Kühen mit sieben Abkalbungen. Die fünf Kühe dieser Gruppe hatten alle sehr gute Fundamente und waren ausgesprochen gut im Format. Zur Gruppensiegerin wählte Dr. Josef Miesenberger aufgrund der besseren Vorderstrichplatzierung die WILLE-Tochter GERNE von Johannes Gritzner, Malta, vor SCHWALBE, einer MANITOBA-Tochter, von Roman Dohr, Preitenegg.

Kühe mit fünf und sechs Abkalbungen

Auch von der zweiten Gruppe der Fleckviehkühe war der Preisrichter sehr angetan. Die Dauerleistungskühe mit 5 und 6 Abkalbungen konnten alle von sich überzeugen. Dennoch war für ihn die Siegerin eindeutig: SILBE (V: Evergreen) von Hannes Schmolzer, Rothenthurn, welche in allen Einzelmerkmalen überzeugen konnte. Den Reservesieg holte sich die kapitale REUMUT-Tochter IRENE von Ing. Reinhard Scherzer, Paternion.



SALBEI (V: Hurly) vom Betrieb Schmölzer Hannes, Rothenthurn, überzeugte mit ihrem Top-Fundament und ihrer hervorragenden Euterlänge sowie Euterhöhe. Somit konnte sie sich den Champion der alten Kühe holen



Den Champion der Jungkühe ergatterte sich SENNE, eine MOGUL-Tochter vom Betrieb Tschernitz Adelheid aus Feldkirchen. Die typstarke Jungkuh überzeugte nicht nur mit der Länge und Breite ihres Körpers, sondern auch mit ihrer Euterstärke

Fotos: Baumann

Kühe mit drei und vier Abkalbungen

Begonnen wurde mit den altemelkenden Kühen, mit drei und vier Abkalbungen, welche laut Feststellung des Preisrichters im Format nicht so eine Einheit darstellten, wie die vorherigen Gruppen. Gruppensiegerin wurde BOVA, eine IROKESE P*S-Tochter von Ing. Reinhard Scherzer, Patermion, die einen enormen Rahmen aufzeigte und auch im Fundament und Euter überzeugte. Reservesiegerin wurde LAURA, eine MANIGO-Tochter von Franziska Sepperer, Rangersdorf. Von der nächsten Gruppe war Dr. Josef Miesenberger sehr begeistert und erwähnte in diesem Zusammenhang: „Was gibt es Schöneres, als solche Kühe im Ring zu sehen, auch wenn für den Preisrichter die Entscheidung schwierig ist. Mehrere Tiere könnten an der Spitze stehen – das ist eine Geschmackssache.“ Er kürte die HURLY-Tochter SALBEI von Hannes Schmölzer, Rothenthurn zur Gruppensiegerin. Sie

konnte sich in dieser Gruppe in der Euterlänge und -höhe sowie im Fundament etwas abheben. Reservesiegerin wurde die ebenso starke REMMEL-Tochter FLORA von Johannes Schilcher, Preitenegg.

Zweitkalbskühe

Auch die Gruppe der altemelkenden Zweitkalbskühe forderten den Preisrichter. Er entschloss sich bei dieser starken Gruppe für die körperstarke VIRGINIA (V: Vegas) von Claus Jessenitschnig, Moosburg. Sie konnte mit ihrem hervorragenden Seitenbild, sowie dem lebhaften, breit angesetzten Euter überzeugen. Reservesiegerin wurde SAMI, eine HUSAM-Tochter von Johannes Schilcher, Preitenegg. Die zweite Gruppe der Kühe mit zwei Abkalbungen bestand nur aus vier Kühen, jedoch waren zwei davon weit über die Landesgrenze hinaus bekannt. Den Sieg in dieser Kategorie holte sich ZIKADE, eine GS WOIWODE-Tochter von DI Martin Stückler,

Prebl. Die euter-, und fundamente starke Kuh gliederte sich vor der WEISSENSEE-Tochter ELVIRA von Karin Lichtenegger, St. Margarethen/Lav. ein.

Jungkühe

Alle Tiere der ersten Gruppe der Jungkühe überzeugten den Preisrichter wiederum mit ihrem korrekten Fundament. Gruppensiegerin dieser Gruppe wurde ZEUGIN, eine GS WAY-Tochter von DI Martin Stückler, Prebl. Den Reservesieg sicherte sich GLADIOLE (V: Walcott) von Simone u. Johannes Jöbstl, St. Gertraud/Lav.

In der zweiten Gruppe der Jungkühe konnte SENNE, eine MOGUL-Tochter von Adelheid Tschernitz, Feldkirchen, den Preisrichter von sich überzeugen. Sie hob sich im Typ, der Länge, Breite und vor allem im Euter ab. Auf den zweiten Rang platzierte Dr. Miesenberger die sehr gut bemuskelte, aber auch gut beeuterte MANAUS-Tochter HAPPY von Herwig Kofler, Reisach.



Reservechampion der alten Kühe wurde LAURA, die MANITOBA-Tochter vom Betrieb Striedner Josef aus Egg, mit einer Lebensleistung über 100.000 M-kg. Sie glänzte durch ihr fittes Auftreten und ihrem starken Körper



ZEUGIN, eine Tochter von GS WAY vom Betrieb DI Stückler Martin aus Prebl, präsentierte sich auch hervorragend und konnte mit ihrer Körperstärke sowie mit ihrem breiten und hochsitzenden Euter überzeugen

Die Jungkuh ALMA (V: Veistriz Pp*) von Ing. Reinhard Scherzer, Paternion, überzeugte in der dritten Gruppe in ihrer Gesamterscheinung am besten. Sie wurde vom Preisrichter zur Gruppensiegerin gekürt. Reservesiegerin in dieser Gruppe wurde ELSE (V: Herzpochen), eine Kuh mit hervorragendem Eutersitz und -länge, von Karin Lichtenegger, St. Margarethen/Lav.

Dauerleistungskühe

Ein besonderer Höhepunkt der Landesschau waren auch die drei 100.000-kg-Fleckvieh-Kühe, welche vom Geschäftsführer von caRINDthia, Herrn Ing. Ernst Lagger, einzeln präsentiert wurden. Dr. Josef Miesenberger hatte dann die schwierige Aufgabe, die Kühe zu rangieren. „Eine Ausnahmesituation“, meinte der Preisrichter. Er entschied sich für LAURA, eine MANITOBA-Tochter von Josef Striedner, Egg. Durch ihren starken Körper und ihr fittes Auftreten konnte sie sich den Sieg

holen. Zweite wurde ICEAGE (V: GS Rau) von Ing. Reinhard Scherzer, Paternion. Die Dauerleistungskuh ZILLI (V: GS Vettel) von Karin Lichtenegger, St. Margarethen/Lav., platzierte der Preisrichter auf den dritten Platz.

Champion-Wahl

Im Finale der älteren Kühe standen die Gruppensiegerinnen der Kühe ab drei Abkalbungen bis zur Gruppensiegerin der 100.000-kg-Kühe im Ring. Dr. Josef Miesenberger kürt die HURLY-Tochter SALBEI von Hannes Schmölzer, Rothenthurn aufgrund ihres hervorragenden Euters verdient zum Champion und die 100.000-kg-Kuh LAURA (V: Manitoba) von Josef Striedner, Egg, zum Reservechampion. Auch bei der Entscheidung der jungen Kühe wurde es spannend. Jungkuhchampion wurde die extrem typ- und euterstarke MOGUL-Tochter SENNE von Adelheid Tschernitz, Feldkirchen. Der Titel des Reser-

vechampions ging an die ebenso körperstarke, mit einem breiten und hochsitzen- den Euter ausgestattete GS WAY-Tochter ZEUGIN von DI Martin Stückler, Prebl.

Gelungene Veranstaltung

Es war eine gelungene, schöne erste Landesrinderschau aus Sicht von caRINDthia! Spannung, Begeisterung und Leidenschaft verliehen der Zolfeldhalle ein besonderes Flair. Die Funktionäre und Mitarbeiter von caRINDthia möchten sich bei allen Ausstellern, Helfern, Sponsoren, dem Land Kärnten und allen, die zum guten Gelingen der Schau beigetragen haben, ganz herzlich bedanken. Einen besonderen Dank auch an die Besucher aus nah und fern, sie haben durch ihren Besuch ihre Wertschätzung gegenüber der Kärntner Rinderzucht zum Ausdruck gebracht.

Markus Schöffmann,
Zuchtberater caRINDthia

ERGEBNISLISTE

Gruppe I – 100.000 I-Kühe

1. LAURA (V: Manitoba) von Josef Striedner, Egg – **Reservechampion der älteren Kühe**
2. ICEAGE (V: GS Rau) von Ing. Reinhard Scherzer, Paternion
3. ZILLI (V: GS Vettel) von Karin Lichtenegger, St. Margarethen/Lav.

Gruppe II – Kühe mit 7 Abkalbungen

1. GERNE (V: Wille) von Johannes Gritzner, Malta
2. SCHWALBE (V: Manitoba) von Roman Dohr, Preitenegg
3. LEILA (V: Janda) von Friedrich Dullnig, Kremsbrücke

Gruppe III – Kühe mit 5 u. 6 Abkalbungen

1. SILBE (V: Evergreen) von Hannes Schmölzer, Rothenthurn
2. IRENE (V: Reumut) von Reinhard Scherzer, Paternion
3. VLADISLAVKA (Mint) von Daniel Gaugg, Eitweg

Gruppe IV – Kühe mit 3 u. 4 Abkalbungen, gek. 18.08.–04.11.2022

1. BOVA (V: Irokese P*S) von Ing. Reinhard Scherzer, Paternion
2. LAURA (V: Manigo) von Franziska Sepperer, Rangersdorf
3. KASTANIE (V: Wban) von Johannes Daniel, Griffen

Gruppe V – Kühe mit 3 u. 4 Abkalbungen, gek. 03.01.–21.02.2023

1. SALBEI (V: Hurly) von Hannes Schmölzer, Rothenthurn – **Champion der älteren Kühe**
2. FLORA (V: Rimmel) von Johannes Schilcher, Preitenegg
3. SHELLY (V: Wiffzack) von Theresa Drussnitzer, Paternion

Gruppe VI – Kühe mit 2 Abkalbungen, gek. 04.08.–08.11.2023

1. VIRGINIA (V: Vegas) von Claus Jessenitschnig, Moosburg
2. SAMI (V: Husam) von Johannes Schilcher, Preitenegg
3. VRONI (V: Herzscherz) von Johannes Aichholzer, Rothenthurn

Gruppe VII – Kühe mit 2 Abkalbungen, gek. 06.12.2022.–17.02.2023

1. ZIKADE-ET (V: GS Woiwode) von DI Martin Peter Stückler, Prebl
2. ELVIRA (V: Weissensee) von Karin Lichtenegger, St. Margarethen/Lav.
3. BEATE (V: Votary P*S) von Christof Fritzer, Ferndorf

Gruppe VIII – Jungkühe, gek. 10.08.–20.10.2022

1. ZEUGIN-ET (V: GS Way) von DI Martin Peter Stückler, Prebl – **Reservechampion der jungen Kühe**
2. GLADIOLE (V: Walcott) von Simone u. Johannes Jöbstl, St. Gertraud/Lav.
3. SCHOLLE (V: Orka) von Daniela u. Matthias Schönhart, St. Margarethen/Lav.

Gruppe IX – Jungkühe, gek. 03.11.–23.11.2022

1. SENNE (V: Mogul) von Adelheid Tschernitz, Feldkirchen – **Champion der jungen Kühe**
2. HAPPY (V: Manaus) von Herwig Kofler, Kirchbach
3. OASE (V: GS Woiwode) von Martin Stückler, Prebl

Gruppe X – Jungkühe, gek. 15.12.2022.–15.02.2023

1. ALMA (V: Veistriz Pp*) von Reinhard Scherzer, Paternion
2. ELSE (V: Herzpochen) von Karin Lichtenegger, St. Margarethen/Lav.
3. HILDA (V: Pascal) von Roman Dohr, Preitenegg

11. Waldviertler Kuhfrühling in Zwettl

Ein gelungenes Fest

Gisela Paulnsteiner

Nach 5-jähriger Pause fand in der Tierzuchthalle Zwettl der 11. Kuhfrühling statt. Neben zahlreichen Teilnehmern am Jungzüchtercup konnte sich der Waldviertler Jungzüchterclub über enormen Besucherandrang von nah und fern freuen. 75 Jungzüchter im Alter von 4 bis 22 Jahren nahmen am Jungzüchtercup teil und konnten ihr Können unter Beweis stellen.



Lena Wagner mit Gruppentypsiegerin GERTI und den Ehrengästen und Verantwortlichen des 11. Waldviertler Kuhfrühlings

Am Samstagabend unterhielten DIE VIERKANTER mit ihrem Kabarettprogramm „BLACKOUTsch – A-cappellypse WOW“ das Publikum. In der Pause wurde die Vie(h)lfalt der Rinderzucht mit einigen interessanten Zuchtrindern von NÖ Genetik-Geschäftsführer Karl Zottl präsentiert. Bei dieser Präsentation stand die Vielfalt der Rinderrassen, welche NÖ Genetik betreut, im Vordergrund. Für all jene, welche mit der Landwirtschaft nicht tagtäglich zu tun haben, war diese Präsentation sicherlich ein guter Einblick. Am Sonntag konnten NÖ-Genetik-Obmannstellvertreter Otto Zimmermann und Obmann der Waldviertler Jungzüchter Lukas Traxler zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter anderem LK NÖ-Präsident Johannes Schmuckenschlager, Vizepräsidentin der LK NÖ Andrea Wagner und NR Dipl.-Ing. Georg Strasser.

Ring frei für die Jungzüchter

Anschließend an die HI. Messe zogen alle 75 Jungzüchter und Jungzüchterinnen in den Ring ein und Preisrichter Alexander Hörmandinger aus Oberösterreich erklärte alle

Kriterien, welche ihm beim Vorführen besonders wichtig sind. Zu richten hatte er je vier Gruppen der Kategorien Junior, Medium und Senior. Zum Typchampion der Rasse Fleckvieh ernannte er schließlich WINTERTRAUM-Tochter GLORINETTE, vorgeführt von Anika Zeilinger, Waldhausen. Zum Junior-Vorführchampion kürte er Viktoria Paulnsteiner mit Fleckviehkalb VEILCHEN aus Groß Gerungs. Die Championtitel Medium und Senior holten sich die Schwestern

Lena Gruber mit Fleckviehkalbin TINKAFEE und Katharina Gruber mit ihrer Holsteinkalbin aus Rohrenreith.

Rahmenprogramm

In den Pausen sorgte die Jonglier- und Luftballon-Künstlerin „Jonglina“ und die Schuhplattlerinnen aus Martinsberg für Unterhaltung. Ebenfalls wurde die Zuchtrinderpräsentation vom Vorabend wiederholt.

Zum Schluss fand die Verlosung statt. Es wurden dabei zwei Zuchtkälber, ein Kälberiglu, ein Futtermittel, eine Schermaschine und viele weitere tolle Sachpreise verlost. Vielen Dank hierfür an alle Sponsoren.

In der Verköstigungshalle versorgte das Bildungszentrum Edelhof, einige Waldviertler Direktvermarkter und die Waldviertler Jungzüchter die Besucher mit Burger, Rindsbraten, Leberkäs-Semmeln und Mehlspeisen, einer Wein-Ecke und anderen regionalen Schmankerln. Die Fachausstellung mit zahlreichen Firmen rundete das Programm am Waldviertler Kuhfrühling ab.

Obmann des Waldviertler Jungzüchterclubs Lukas Traxler und Waldviertler Jungzüchterbetreuerin Elisabeth Waldhäusl blicken mit ihrem starken Team, auf eine gelungene Veranstaltung zurück.

Gisela Paulnsteiner, Waldviertler Jungzüchterclub



Typ-Champion GLORINETTE (li., V: Wintertraum), vorgeführt von Anika Zeilinger, Waldhausen, und Reservetypchampion HAVANNA (re.), vorgeführt von Katharina Gruber



Vorführchampion junior Christian Ratzberger (NÖ-Genetik), Preisrichter Lukas Gartner, ÖJV-Obmann Stefan Rohrmoser, Vorführchampion senior Stefan Oberguggenberger (caRINDthia) und Stefans Vater

Bundesjungzüchterchampionat 2023

Alle Championtitel gehen an Fleckviehvorführer

Barbara Stückler

Rund 200 Jungzüchter aus allen großen Zuchtorganisationen Österreichs trafen sich Mitte März im steirischen Traboch, um sich unter großem Publikumsinteresse einerseits im Vorführen zu messen und andererseits um das beste Typtier jeder Rasse, insgesamt acht, küren zu lassen.

Als kompetenten Preisrichter holten sich die österreichischen Jungzüchter den Südtiroler Lukas Gartner. Er richtete den gesamten Vorführbewerb und auch den Typtbewerb bei Fleckvieh, Pinzgauer, Grauvieh und bei den Fleisch- und Generhaltungsrassen. Lukas Gartner zeigte sich

sichtlich beeindruckt von den Vorführleistungen der österreichischen Jungzüchter und auch von den erstklassigen Typtieren.

Vorführbewerb – bunt gemischt
Erstmalig in der Geschichte der Bundes-

jungzüchterchampionate waren beim Vorführbewerb die Gruppen gemischtrassig, eingeteilt nach Alter der Vorführer. Den Ring als Gruppensieger verließen jene Vorführenden, die ihr Tier am ruhigsten vorstellten, am korrektesten präsentierten und am schnellsten auf die Anweisungen des Preisrichters reagierten. Wichtig sei ihm auch die Harmonie zwischen Mensch und Tier, erklärte Lukas Gartner. Manchmal fand er einen klaren Sieger bzw. Siegerin in der Gruppe, manchmal entschieden bei der Platzierung nur Nuancen.



Vorführreservechampion junior:
Leonie Ritt mit LISMET, NÖ-Genetik



Vorführreservechampion senior:
Theresa Schoner mit PIA, RZ Tirol



Vorführfinalistin junior:
Lena Gruber mit TINKAFEE, NÖ-Genetik



Gesamttypsiegerin FV: WENDY (V: Wonar), Vorführer: Josef Misslinger, RZ Tirol

Doppelsieg für Niederösterreich

Im Vorführbewerb junior präsentierten die Jungzüchter im Alter von 10 bis 15 Jahren in acht Gruppen ihre Tiere. Aus den insgesamt 16 Gruppen- und Gruppenreserve-siegern filterte Lukas Gartner in zwei Halbfinalen vier Jungzüchter bzw. Jungzüchterinnen heraus, die in die Endrunde kamen – alle vier Finalisten führten ein Fleckviehrind am Halfter! Drei Finalisten stammten aus Niederösterreich: Christian Ratzberger mit KALEA (V: GS Wundawuzi), Lena Gruber mit TINKAFEE (V: GS Jedermann) und Leonie Ritt mit LISMET (V: Hamlet Pp). Clara Ecker aus dem FIH vervollständigte mit der VOLLENDET-Tochter FLORA die Finalrunde. Zum Vorführchampion junior kürte Lukas Gartner schlussendlich den 10-jährigen Christian Ratzberger, zum Reservechampion Leonie Ritt – somit ein Doppelsieg für Niederösterreich beim Vorführbewerb junior.

Triumph für Kärnten

Bei den Seniorvorführenden im Alter von 16 bis 29 Jahren waren 16 Gruppen und vier Halbfinalgruppen zu richten. Ins Finale zogen schließlich acht Mensch/Tier-Teams



Vorführfinalistin junior: Clara Ecker mit FLORA, FIH

ein – die „Creme del la Creme“, wie es Lukas Gartner nannte. Rassenmäßig standen im Ring: vier Braunvieh- und vier Fleckviehtiere. Fleckvieh war vertreten durch Theresa Schoner (18 J.) mit PIA (V: Power Red) aus Tirol, Michael Feldbaumer (19 J.) mit DAMIRA (V: Manus) aus der Steiermark und durch die zwei Kärntner Thomas Schilcher (22 J.) mit CHILLI (V: Ray Ban) und Stefan Oberguggenberger (24 J.) mit SOFIA (V: Herzschatz). Das große Rennen machten schließlich Stefan Oberguggenberger, der zum Vorführchampion senior ernannt wurde, und Theresa Schoner, die Vorführreservechampion wurde.

Typbewerb – alles Tirol

Beim Typ kam es dem Preisrichter auf feines Fundament, breite, gut gelagerte Becken und perfekte Euterspiegel an. Von den zwölf Fleckvieh-Gruppensiegern konnten sich sechs Tiere für das Finale qualifizieren: SAMY (V: Hashtag) von Gram-Schaupp Gesbr, Altenmarkt/T., NÖ-Gen., ISMINI (V: GS Der Beste) von Monika Kitzberger, Waldburg, RZO, SINDY (V: Viertakt) von Johann Schipflinger, Itter, RZT, VIRGINIA (V: Marek) von Gerold Pienz, Umhausen, RZT, WENDY (V: Wonar) von Josef Misslin-



Vorführfinalist senior: Thomas Schilcher mit CHILLI, caRINDthia



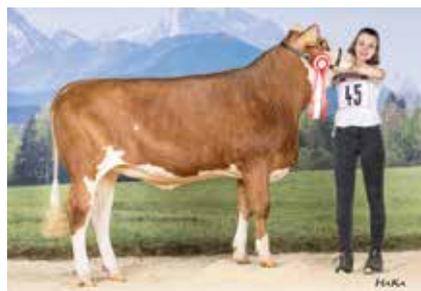
Gesamtreservetypsiegerin FV: FLORA (V: Vlutlicht), Vf: Dominik Gruber, RZT



Gesamttypsiegerin FV-Kreuzung: MELINA (V: Spartacus), Vf: Simon Haas, RZ Tirol



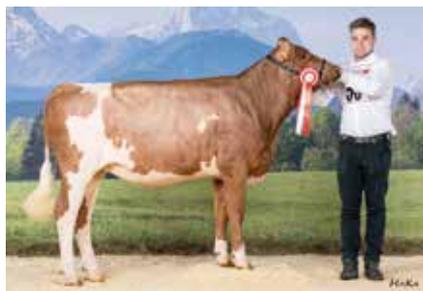
Gesamtres.Typsiegerin FV-Kreuzung: NANCY (V: Orson), Vf: Sandro Wechselberger, RZT



Finalistin im Typbewerb: SAMY (V: Hashtag), Vf: Magdalena Schaupp, NÖ



Vorführfinalist senior: Michael Feldbaumer mit DAMIRA, RZSTM



Finalistin im Typbewerb: ISMINI (V: GS Der Beste), Vf: Andreas Kitzberger, RZO



Finalistin im Typbewerb: SINDY (V: Viertakt), Vf: Florian Schipflinger, RZT



Finalistin im Typbewerb: VIRGINIA (V: Marek), Vf: Jonas Pienz, RZ Tirol

ger, Hopfgarten i. B., RZT, und FLORA (V: Vlutlicht) von Sonja Kreidl, Hart i. Z., RZT. Ganz klar räumten die Tiroler alle Titel ab: Sowohl bei Fleckvieh als auch bei Fleckviehkreuzung gingen der Gesamt- und der Gesamtreservesieger in das westliche Bundesland. Fleckvieh-Typchampion wurde WENDY (Wonar x Hubraum) von Josef Misslinger, Hopfgarten i. B., vorgeführt von Josef Misslinger. Zum Reservetypsieger ernannte Lukas Gartner FLORA (Vlutlicht x Humlob) von Kreidl Sonja, Hart i. Z., vorge-

führt von Dominik Gruber. Bei Fleckviehkreuzung wählte der Preisrichter MELINA (Spartacus x Brekan Red) von Josef Hörbiger, Wildschönau, vorgeführt von Simon Haas, zum Gesamtsieger, vor NANCY (Orson x Hall) von Maria und Christian Wechselberger, Kolassberg, vorgeführt von Sandro Wechselberger. Unter Obmann Stefan Rohrmoser ist es den österreichischen Jungzüchtern gelungen, mit dem Bundesjungzüchterchampionat ein großartiges Event auf die Beine zu stellen. Es konnte

auch eindrucksvoll das positive Bild vermittelt werden, wie bäuerliche Tierhaltung stattfindet: mit viel Kontakt zu den Tieren, Geduld und Fleiß. Die österreichischen Rinderzüchter können stolz auf ihren Nachwuchs sein!

Fleckvieh Austria gratuliert Stefan Rohrmoser und seinem gesamten Team der österreichischen Jungzüchter sowie allen Siegern und Teilnehmenden recht herzlich.

Barbara Stückler,
Redaktion Fleckvieh-Austria-Magazin

ERGEBNISLISTE

Champions

Vorführbewerb junior über alle Rassen

1. Christian Ratzberger mit KALEA (V: GS Wundawuzi), NÖ-Gen.
2. Leonie Ritt mit LISMET (V: Hamlet Pp), NÖ-Gen.

Vorführbewerb senior über alle Rassen

1. Stefan Oberguggenberger mit SOFIA (V: Herzschlag), caRI
2. Theresa Schoner mit PIA (V: Power Red), RZT

Typbewerb Fleckvieh

1. WENDY (V: Wonar), von Josef Misslinger, Vf: Josef Misslinger, RZT
2. FLORA (V: Vlutlicht), von Sonja Kreidl, Vf: Dominik Gruber, RZT

Typbewerb Fleckvieh-Kreuzung

1. MELINA (V: Spartacus), von Josef Hörbiger, Vf: Simon Haas, RZT
2. NANCY (V: Orson), von M. u. C. Wechselberger, Vf: Sandro Wechselberger, RZT

Gruppen- und Gruppenreservesiege

Gruppensieger FV-Vorführer junior:

- Christian Ratzberger (10 J.) mit KALEA (V: GS Wundawuzi), St. Peter/Au, NÖ-Gen.
- Juliane Schlöglmann (11 J.) mit ELFENZAUBER (V: Elano), Diersbach, FIH
- Lena Gruber (13 J.) mit TINKAFEE (V: GS Jedermann), Grossgöttfritz, NÖ-Gen.
- Leonie Ritt (14 J.) mit LISMET (V: Hamlet Pp*), Ertl, NÖ-Gen.
- Clara Ecker (14 J.) mit FLORA (V: Vollandet), FIH-Landesgut Otterbach, FIH
- Roland Ortlechner (15 J.) mit BELLADONNA (V: GS Mysterium), LFS Kirchberg, RZSTM

- Manuel Mandl (15 J.) mit BAUXL (V: Manaus), LFS Hatzendorf, RZSTM

Gruppenreservesieger FV-Vorführer junior:

- Leonh. Breitenbrunner (13 J.) mit WANDERIN (V: GS Woward), St. Lorenzen/W., RZSTM
- Lena Handler mit GERALDINE (V: Wintertraum), Lichtenegg, NÖ-Gen.
- Benedikt Schlöglmann (14 J.) mit EVITA (V: Hamlet), Diersbach, FIH
- Stefan Gramshammer mit ELEGANCE (V: Edelstein), Vomp, RZT

Gruppensieger FV-Vorführer senior:

- Magdalena Schaupp (16 J.) mit SAMY (V: Hashtag), Altenmarkt/T., NÖ-Gen.
- Georg Dichtl (17 J.) mit M SEGEN (V: Mabusos), Virgen, RZT
- Tobias Steiner (17 J.) mit LEXIKA (V: GS Wrestler), Hernstein, NÖ-Gen.
- Christina Schneeberger (19 J.) mit GRÄFIN (V: Vollkommen), Matrei i. O., RZT
- Michael Feldbaumer (19 J.) mit DAMIRA (V: Manaus), Seckau, RZSTM
- Mathias Penn (20 J.) mit EASY (V: Spartacus), Eberschwang, FIH
- Thomas Schilcher (22 J.) mit CHILLI (V: Ray Ban), Preitenegg, caRI
- Stefan Oberguggenberger (24 J.) mit SOFIA (V: Herzschlag), Lesachtal, caRI

Gruppenreservesieger FV-Vorführer senior:

- Theresa Schoner (18 J.) mit PIA (V: Power Red), Wildschönau, RZT
- Martin Hauser (19 J.) mit GLÜCK (V: Guano Red), Fügenberg, RZT

- Julian Lainer (20 J.) mit SAHRA (V: Mahango), Lend, RZS
- Alexander Hörmandinger (26 J.) mit GLORIA (V: Mahari), Peuerbach, FIH
- Thomas Gloiser (29 J.) mit W EMELI (V: Ronaldo), Vomp, RZT

Gruppensieger Typbewerb Fleckvieh

- ELFENZAUBER (V: Elano) von Harald Schlöglmann, Diersbach, FIH; Vf: Juliane Schlöglmann (11 J.)
- TINKAFEE (V: GS Jedermann) von Gudrun u. Robert Gruber, Grossgöttfritz, NÖ-Gen.; Vf: Lena Gruber (13 J.)
- SAMY (V: Hashtag) von Gram-Schaupp Gesbr, Altenmarkt/T., NÖ-Gen.; Vf: Magdalena Schaupp (16 J.)
- ISMINI (V: GS Der Beste) v. Monika Kitzberger, Waldburg, RZO; Vf: Andreas Kitzberger (19 J.)
- SENORITA (V: Erasmus) von Markus Rott, Polling i. T., RZT; Vf: Sascha Plattner (23 J.)
- SINDY (V: Viertakt) von Johann Schipflinger, Itter, RZT; Vf: Florian Schipflinger (17 J.)
- SUNNY (V: Sido) von Markus Gramshammer, Vomp, RZT; Vf: Marco Gramshammer (23 J.)
- VIRGINIA (V: Marek) von Gerold Pienz, Umhausen, RZT; Vf: Jonas Pienz (19 J.)
- ELLA (V: Hermelin) von Andrea u. Peter Feldbaumer, Seckau, RZSTM; Vf: Christina Feldbaumer (21 J.)
- WENDY (V: Wonar) von Josef Misslinger, Hopfgarten i. B., RZT; Vf: Josef Misslinger (27 J.)
- ELLI (V: Sangria) von Hubert Werlberger, Wörgl, RZT; Vf: Johannes Werlberger (17 J.)
- FLORA (V: Vlutlicht) von Sonja Kreidl, Hart i. Z., RZT; Vf: Dominik Gruber (14 J.)



v. l.: Preisrichter Rupert Viehhauser, LK OÖ Präsident Mag. Waldenberger, Bezirksobmann Hofbauer, Bgm. Leimer, Nationalrätin DI Holzner, Gesamtsieger ältere Kühe J. und B. Kobler, GF Dr. Miesenberger, Obmann ÖR Hosner, Gesamtsieger jüngere Kühe S. und M. Schinagl, F. Stockinger, LAbg. Mühlbacher

Braunauer Bezirksausstellung ein voller Erfolg

Josef Burgstaller

Die Gemeinde Uttendorf feierte kürzlich 150 Jahre Josefmarkt und die Züchterinnen und Züchter des Bezirkes feierten mit und präsentierten ihre Zuchtarbeit. Trotz der winterlichen Verhältnisse war die Bezirksausstellung sehr gut besucht, was wiederum die Aussteller und die Züchter zusätzlich motivierte. Mit rund 40 Fleckviehkühen und 25 Jungzüchtern war das Ausstellungszelt sehr gut gefüllt.

Die Kühe wurden in sechs Gruppen eingeteilt und vom Preisrichter Rupert Viehhauser aus Kleinarl gerichtet. Die sehr gute Qualität der Kühe wurde mehrmals vom Preisrichter betont und bestätigte damit die Braunauer Fleckviehzüchter in ihrer Arbeit.

Gesamtsiegerin der jüngeren Kühe wurde die extrem euterstarke und harmonische HERMELIN-Tochter ANGIE vom Betrieb Schinagl Martina und Stefan aus Munderfing. Gesamtsiegerin der älteren Kühe wurde die sehr jugendliche ROYAL-Tochter JOLA mit sechs Abkalbungen vom Betrieb Kobler Brigitte und Josef aus Munderfing. Auch die Braunauer Jungzüchter waren mit drei Gruppen vertreten. Bei der „Next Generation“ also den „älteren Jungzüchtern“ holte Verena Schwaighofer aus Tarsdorf mit ihrer Kalbin EDELWEISS den Typsieg. Typreserve holte Michaela Schober aus Eggelsberg mit ihrer HORAZIO-Tochter WEIBL.

Publikumsvoting bei Jungzüchtern

Bei den „Newcomern“ und „Young Heroes“, sprich den mittleren und jüngsten unter den Braunauer Jungzüchterinnen und Jungzüchtern, wurde von der charmannten und ehemaligen Jungzüchterin Karin Baumann-Wetzlmaier eine Vorstellung der einzelnen Teilnehmer vorgenommen. Sie erläuterte gekonnt dem Publikum, worauf es beim Vorführen der Tiere ankommt und die Notwendigkeit der

Rinderhaltung für die Allgemeinheit. Anschließend wurde ein Publikumsvoting durchgeführt, bei welchem die Jungzüchter mit den meisten Stimmen eine kleine Anerkennung erhielten.

Herzlichen Dank

Die Bewirtung der Besucher der Braunauer Bezirksfleckviehschau wurde von den Jungzüchterinnen und Jungzüchtern im Feuerwehrhaus der angrenzenden FF Uttendorf perfekt abgewickelt. Großer Dank gilt allen Sponsoren, Ausstellern und natürlich allen Züchtern, Züchterinnen, Vertrauensleuten und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des FIH, die diese Ausstellung ermöglicht haben.

Josef Burgstaller, Kundenberater FIH



Rund 40 Fleckviehkühe wurden von Rupert Viehhauser gerichtet

Rinderzucht Steiermark

Tag der Jungzüchter bestens gelungen!

Cornelia Hiebaum

Pure Konzentration und höchste Vorführleistungen prägten den erfolgreichen 3. Tag der steirischen Jungzüchter, der Ende Februar in der Greinbachhalle über die Bühne ging. Die rund 800 Besucher fieberten mit den Jungzüchtern mit. Souverän präsentierten etwa 125 Teilnehmer und Teilnehmerinnen zwischen zwei und dreißig Jahren ihre Tiere von der besten Seite.

Unter den strengen Augen der Preisrichter Toni Huber aus Bayern sowie Roman Waibel aus Baden-Württemberg wurden die besten Vorführenden und die schönsten Typtiere gekürt. Die perfekte Harmonie zwischen Tier und Mensch zog sich vom ersten bis zum letzten Auftritt wie ein roter Faden hindurch. So wurde der Preisrichter Toni Huber ordentlich gefordert, um die kleinen Nuancen zu erkennen und über die Rangierung zu entscheiden.

Zunächst wurden „rassenintern“ die besten Vorführer gewählt, die dann im Finale der Vorführbewerbe junior und senior aufeinandertrafen.

Fleckvieh-Vorführsieger

Schon bei den jüngsten Teilnehmern der Rasse Fleckvieh war die Entscheidung für den Vorführsieg nicht von vornherein klar. Gekonnt holten sich Julia Wielender (JZC Murtal) und Leonhard Breitenbrunner die Siegertitel der ersten beiden Gruppen. Viele neue Gesichter kamen als Teilnehmer der landwirtschaftlichen Schulen zum Vorschein. So kürte der Preisrichter Verena

Kandlbauer sowie Lena Petz, beide von der LFS Kirchberg, zu Gruppensiegerinnen.

Bei den Seniorentscheidungen befanden sich in Jungzüchterkreisen bekannte Namen unter den Gewinnern: So konnten sich Maximilian Tatzgern (LFS Kirchberg), Anna Magdalena Schinnerl (JZC Weiz) sowie Michael Feldbaumer (JZC Murtal) die Titel sichern.

Vorführchampions über alle Rassen

Ins Finale zogen von jeder Rasse jeweils die Erst- sowie Zweitplatzierten für den Championtitel in den Ring ein. Bei den Juniorvorführern gingen die Titel an zwei Jungzüchter der Rasse Holstein: Champion wurde Annamaria Paar (JZC Bruck-MZ) vor Benedikt Schachner (JZC BV Murtal).

Viele bekannte Namen und Gesichter bildeten die Spitze der Abteilung Vorführchampion senior. Die langjährigen Schauerfahrungen sind nicht umsonst, um zu wissen, worauf es beim Vorführen drauf ankommt. Routiniert und altbewährt setzte sich Michael Feldbaumer (JZC Murtal) mit seiner

Fleckviehkalbin DAMIRA (V: Manus) knapp vor Katharina Jöbstl (JZC West) mit ihrer Braunviehkalbin durch.

Bestes Fleckvieh-Typtier

Preisrichter Roman Waibel hatte die ehrenvolle Aufgabe, die schönsten Tiere des Tages zu küren. Sieben hervorragende, gut entwickelte Kalbinnen stellten sich im Finale der Rasse Fleckvieh zur Wahl. Schlussendlich setzte sich MENDA (V: Herzpochen) vom Betrieb Schirnhofner Maria und Bernhard, vorgeführt von Daniel Schirnhofner (LFS Kirchberg), vor der Kalbin HANNA (V: GS Way) vom Betrieb Patscher, vorgeführt von Nina Hönigmann (JZC West) durch.

Schulwertung

Bei der Schulwertung ging es darum, wie viele Vorführsiege die Mannschaft zusammenbringt. Mit großem Abstand und einer bravourösen Leistung holte sich die Fachschule Kirchberg den begehrten Titel. Die weiteren teilnehmenden Schulen waren LFS Hafendorf, LFS Hatendorf, LFS Kobenz, sowie die LFS Grottenhof. Mit circa 40 teilnehmenden Schülern spiegelte sich die gute Zusammenarbeit zwischen den Jungzüchtern und den landwirtschaftlichen Bildungseinrichtungen wider.

Cornelia Hiebaum,
Jungzüchter Steiermark



Vorführchampion senior: Michael Feldbaumer mit DAMIRA (V: Manus)



Typsiegerin Fleckvieh: MENDA (V: Herzpochen), vorgeführt von Daniel Schirnhofner



Typpreservesiegerin FV: HANNA (V: GS Way), vorgeführt von Nina Hönigmann

Fotos: Baumann



Dominierten die Fleckvieh-Abteilung: Gesamtreserve- und Euterreservesiegerin LADY (li.) (V: Miami) von Siegfried Feiersinger, Marten, Hinterglemm und Gesamt- und Eutersiegerin HAVANNA (re.) (V: Edelstein) von Katharina u. Andreas Mair, Boaleiten, Bramberg

4. Nacht der Jungkuh in Maishofen

Überwältigendes Jungzüchterfest

Christina Sendlhofer

Einen schier endlosen Zulauf erlebte die Versteigerungshalle Maishofen, Salzburg anlässlich einer grandiosen Jungzüchterveranstaltung – machte sich eine unzählbare Menschenmasse auf den Weg, um nicht nur ihr Interesse an den besten Jungkühen der Rassen Fleckvieh, Fleckvieh x RF, Holstein und Jersey zu bekunden, sondern auch um der Arbeit der Jungzüchter Anerkennung und Beifall zu zollen.

Stefan Rohrmoser und Josef Geisler, Obmänner der beiden Jungzüchtervereine Fleckvieh und Holstein, brachten in der Begrüßung ihre Freude zum Ausdruck und durften allererst den Jüngsten in der Manege, den Bambini, zu ihren tollen Auftritten gratulieren!

Bravouröser Preisrichter

Der erst 25-jährige Tobias Ammann aus Röns/Vorarlberg, der als Preisrichter die Aufgabe der Reihung innehatte, war bereits bei seinen ersten Kommentaren überwältigt von der hohen Qualität der Ausstellungstiere. Ammann, selbst begeisterter Rinderzüchter (25 Braunvieh- und Fleckviehkühe, zu denen sich ab und an eine Holstein mischt), stellte anhand von perfekten Entscheidungen und klaren Kommentaren nicht nur sein rhetorisches Können unter Beweis, sondern beeindruckte in erster Linie aufgrund seiner fachlichen Kompetenz.

„Genießen Sie diese hervorragende Auswahl an Kühen!“, die euphorische Bemerkung war Ammanns Mund nicht nur einmal zu entnehmen und bestätigte unverkennbar das hohe Niveau der präsentierten Jung-

kühe, die sich in insgesamt zwölf Gruppen teilten, aus denen sich jeweils die beiden Besten sowie die Eutersiegerin fürs Finale qualifizierten.

Begeistert vom gebotenen Schaubild zeigten sich auch die zahlreich vertretenen Ehrengäste, u. a. Tierzuchtdirektor Bruno Deutinger, Landesbäuerin Claudia Entleitner, BBK-Obmann Klaus Vitzthum sowie die Vertretung der Rinderzucht Salzburg. GF Thomas Edenhauser sprach in seinen Grußworten von einer großartigen Entschädigung – musste doch vor drei Jahren eine fix und fertig organisierte Jungkuhnacht coronabedingt zwei Tage vorher abgesagt werden – und freute sich über die tolle Kulisse einer überbordenden Versteigerungshalle.

Fleckviehkühe auf allerhöchstem Niveau

„Was wir hier sehen, sind Kühe auf allerhöchstem Niveau“, so Ammanns Kommentare in der Endauswahl der besten Fleckviehkühe, die mit verblüffenden Kapazitäten und exzellenten Eutern den Zuchtfortschritt der Fleckviehrasse untermauerten. „Makellos in allen Merkmalen, bester Körper,

beste Fundamente, bestes Euter!“, lautete die Beschreibung für die absolute Paradekuh, HAVANNA (V: Edelstein) von Katharina und Andreas Mair, Boaleiten in Bramberg, die sich mit Gesamtsieg und Gesamteutersieg verdient an die Spitze setzte. Ebenso zwei Titel, nämlich Gesamtreserve- und Euterreservesieg, heimste die überaus harmonische und perfekt beeuertete LADY (V: Miami) von Siegfried Feiersinger, Marten in Hinterglemm ein.

Überragende Fleckvieh x RF-Kühe

Besetzt mit einer Letztauswahl von rahmenstarken, feingliedrigen und mit überraschenden Eutern ausgestatteten Jungkühen zeigte sich die Rassengruppe Fleckvieh x RF, die von zwei Kühen vom Betrieb Silvia und Paul Hettegger, Unterharbach in Großarl dominiert wurde. Unschlagbar in ihrer Leistungsstärke und Kapazität setzte sich SONNE (V: Power Red) als Gesamtsiegerin an die Spitze, ob ihrer Euterqualität war es STELLA (V: Vidal), die als Gesamteutersiegerin vor SONNE das „Unterharbach-Double“ komplettierte! Einen weiteren großen Erfolg landeten Katharina und Andreas Mair, Boaleiten in Bramberg mit HUSQVARNA (V: Power Red), die Ammann aufgrund ihrer Feinheit und Perfektion zur verdienten Gesamtreservesiegerin wählte.

Christina Sendlhofer, Jungzüchterbetreuerin, Rinderzucht Salzburg



KIM (V: Walcott) von Renate Pfister – Gesamtsiegerin der FV-Jungkühe in Ebbs



SCHNEIDERIN (V: Manton) von Hubert Pfister – Gesamtsiegerin der FV-Altkühe in Ebbs

Schauauftakt in Tirol

Hannes Leitner

Am letzten Wochenende im März fand in Tirol mit den Schauen in Münster und Ebbs der Schauauftakt der Frühjahrssaison statt. Insgesamt werden in Tirol 30 Ausstellungen abgehalten.

Mit einem neuen Schaukonzept veranstaltete der Viehzuchtverein Münster erstmalig die 1. Münsterer Jungkuhnacht. Über 40 Schautiere wurden den Schaubesuchern vorgestellt. Der Viehzuchtverein Münster zählt zu den ältesten Vereinen im Tiroler Unterland. Als Preisrichter rangierte Klaus Köchler aus Terfens mit Ringassistentin Christina Schneeberger aus Matrei i. O. die Kühe. Am nächsten Tag folgte die 80 Jahr-Jubiläumsschau des Fleckviehzuchtvereines Ebbs. Über

170 Schautiere von 23 Ausstellern, 17 Bambini und 10 Jungzüchter wurden zur Schau angemeldet. Obmann Hannes Pfister konnte zahlreiche Ehrengäste, Sponsoren und Gönner sowie die Bundesmusikkapelle Ebbs begrüßen. Als Preisrichter fungierte bei Fleckvieh und Fleckvieh-Kreuzung Franz Auer aus Auffach, als Ringman und Jungzüchterraichter Markus Klocker aus Fügenberg.

Hannes Leitner, Rinderzucht Tirol



Fotos: Leitner

MARBL (V: Mabusu) von Norbert Felderer – Gesamtsiegerin Fleckvieh in Münster

GESAMTSIEGER MÜNSTER

Fleckvieh

GS: MARBL (V: Mabusu) von Norbert Felderer

RS: LUNA (V: Montevideo) von Andrea Schrettl u. Thomas Kröll

ES: ANNA (V: Mabusu) von Nikolaus Zeindl

Fleckvieh-Kreuzung

GS u. ES: SIMONE (V: Attico Red) von Nikolaus Zeindl

RS: MONA (V: Magnol) von Andreas Zeindl

GESAMTSIEGER EBBS

Fleckvieh-Jungkühe

GS: Kim (V: Walcott) von Renate Pfister

RS: Sarah (V: Herzschatz) von Christine u. Anton Misslinger

Fleckvieh-Kühe mittelalt

GS: Ute (V: Miami) von Renate Pfister

RS: Tini (V: Walot) von Hubert Pfister

Fleckvieh-Altkühe

GS: Schneiderin (V: Manton) von Hubert Pfister

RS: Zitta (V: Hades) von Johann Schmid

Fleckvieh-Kreuzung Jungkühe

GS: Kersch II (V: EL Toro Red) von Johann Fischbacher

RS: Susi (V: Florino) von Hubert Pfister

Fleckvieh-Kreuzung mittelalte Kühe

GS: Alma (V: GS Pandora) von Christine u. Anton Misslinger

RS: Betty (V: Verlot) von Anton Jäger

Fleckvieh-Kreuzung Altkühe

GS: Conny (V: Curtis Red) von Johann Mayr

RS: Muster (V: Carmano Red) von Hubert Pfister

25 Jahre Jungzüchter Kitzbühel und 25 Jahre Jungzüchter Kufstein

Besucheransturm auf Rotholz

Christian Moser und Hannes Leitner

An zwei Wochenenden hintereinander stürmten vor Kurzem die Besucher das Vermarktungszentrum Rotholz. Anlass waren die beiden 25-Jahr-Jubiläen der Jungzüchter Kitzbühel und der Jungzüchter Kufstein.

Der Verein der Jungzüchter Kufstein zählt aktuell 130 Mitglieder. 60 Jungzüchter stellten 100 Tiere aus. Als Preisrichter waren Tobias Ammann aus Vorarlberg beim Typbewerb und Karoline Strauss aus der Steiermark beim Vorführbewerb tätig. Vorführsieger wurden Johannes Werlberger aus Wörgl bei den Kalbinnen und Sebastian

Burgmann bei den Kühen. Der Jungzüchterverein Kitzbühel feierte eine Woche später sein 25-jähriges Bestandsjubiläum und wieder konnte man sich über viele interessierte Zuschauer freuen. Der Verein umfasst 150 Mitglieder. Bei der Jubiläumsschau präsentierten die Jungzüchter knapp 100 Schautiere. Als Typ-Preisrichter fungierte

Hannes Pfister aus Ebbs in Tirol. Den Vorführbewerb richtete Alexander Hörmandinger aus Oberösterreich. Beim Vorführbewerb der Kalbinnen konnte sich Sebastian Hölzl aus Hopfgarten vor Josef Hager aus Kössen durchsetzen. Bei den Kühen sicherte sich Hannes Schipflinger aus Itter den Titel. Der Reservesieg ging an Anton Astner aus Hopfgarten.

Dipl.-HLFL-Ing. Dipl.-Päd. Christian Moser, Bereichsleitung Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der Rinderzucht Tirol; Hannes Leitner, Betreuung Zuchtprogramm Fleckvieh, Rinderzucht Tirol



Kitzbühel: Vorführgesamtzieger und Reservesieger Kühe v. r. n. I. Hannes Schipflinger aus Itter und Anton Astner aus Hopfgarten



Kitzbühel: Vorführgesamtzieger Kalbinnen Sebastian Hölzl aus Hopfgarten mit BASL (li.) und Typgesamtziegerin Fleckvieh-Kühe RIVANNA (V: Severin) von Josef Misslinger aus Hopfgarten



Kufstein: Vorführsieger Kühe Sebastian Burgmann mit HAWAII (li.), Vorführsieger Kalbinnen Johannes Werlberger mit ELLI (Mitte) und Typsiegerin der Fleckvieh-Kühe FÜRSTI (V: Weyer) von Bernadette Schwaighofer (re.)



Betrieb Agro-Mašić – Genetik und Management auf Top-Niveau

Fleckvieh aus Österreich stark am Balkan

Reinhard Pflieger

Gleich vorweg: Der 1. Rinderzucht-Tag am Balkan im März 2023 war ein voller Erfolg. Austragungsort dieser in Kooperation von Fleckvieh Austria und Genetic Austria organisierten Veranstaltung war der Betrieb Janjić in Bosnien.

Mato Janjić ist Mitarbeiter der Genetic Austria und hat sich mit dem Aufbau eines Fleckviehzuchtbetriebes Janjić Simmental in seiner Heimat Bosnien einen Lebensraum erfüllt. Produziert wird in einem neu errichteten 2-reihigen Stallgebäude mit rund 40 Fleckviehkühen mit Nachzucht. Hauptbestandteil der ausgeklügelten Futterration ist Maissilage. Die ausschließlich aus österreichischen Importtieren bestehende Herde zeigt in beeindruckender Weise die Stärken der Doppelnutzung. Die Kühe bestehen mit starkem Körper, guter Bemuskelung und

leisten hohe Tagesmilchmengen. Die auch genetisch interessante Herde wird von Mato gezielt mit dem Einsatz von Spitzenvererbern züchterisch weiterentwickelt.

Fleckvieh aus Österreich – eine Rasse erobert die Rinderwelt

Der Einladung der Genetic Austria zum Rinderzucht-Tag folgten über 150 Interessenten aus Bosnien-Herzegowina, Serbien und Kroatien. Die große Runde der Teilnehmer fand sich in einem extra aufgestellten Zelt mit professioneller Ton- und Bildanlage ein.

Fleckvieh-Austria-Geschäftsführer Reinhard Pflieger informierte über Zuchtziel und Zuchtmethoden der österreichischen Fleckviehzucht. Pflieger versuchte die Stärken der Fleckviehgenetik aus Österreich in Ökonomie und Ökologie mit betriebswirtschaftlichen Fakten darzustellen und das Vertrauen der Fleckviehzüchter am Balkan in Genomische Jungvererber zu stärken. Die Inhalte wurden von Mato Janjić für die Teilnehmer übersetzt. Mit einem Fleckvieh-Ochs am Spieß war auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer bestens gesorgt. Der Nachmittag stand im Zeichen von Betriebsbesichtigungen. Mato Janjić stellte seine Herde vor und beantwortete zahlreiche Fragen zu Haltung, Fütterung und Management.



„Team Austria“ am Rinderzucht-Tag in Bosnien



Viel Interesse bei der Stallführung am Betrieb Janjić



Matthias Wieneroither, Geschäftsführer der Oö. Besamungsstation, überreicht eine Glocke an die Herdenmanagerin von Agro-Mašić



Arbeit direkt am Tier mit Reinhard Pfleger und Mato Janjić

Betrieb „Agro Mašić“ beeindruckt auf voller Linie

Als nächster Programmpunkt stand ein Besuch des Fleckviehzuchtbetriebs Agro Mašić etwa 180 km nördlich von Sarajewo auf dem Programm. Die Besichtigung dieses Betriebes rang sowohl den Teilnehmern des Rinderzucht-Tages wie auch den Vertretern aus Österreich Respekt ab. Der Betrieb umfasst 550 ha Fläche und einen Tierbestand von 750 Fleckviehtieren. Aktuell werden 260 Fleckviehkühe mit einer Tagesproduktion von rund 30 kg Milch je Kuh gehalten. Die gesamte Nachzucht der weiblichen und männlichen Tiere wird am Betrieb aufgezogen. Der Betrieb wurde 2014 von dem in Österreich lebenden Unternehmer Niko Mašić mit modernster Infrastruktur und Technik aufgebaut und mit österreichischen Fleckviehkalbinnen über die Genetic Austria bestückt. Seither wird mit österreichischer Besamungsgenetik konsequent gezüchtet. Die Qualität der Tiere überzeugte auf voller Linie. Das präsentierte Betriebsmanagement in Haltung und Fütterung entspricht einem internationalem Top-Standard.

Praxis im Stall – System und Konsequenz

Am 2. Tag der Veranstaltung stand ein Spezialseminar im Stall von Mato Janjić mit dem Titel „Mit System und Konsequenz zum Zuchterfolg“ auf dem Programm. Reinhard Pfleger erläuterte direkt an zwei Kühen der Herde Janjić das System der gezielten Auswahl von Besamungsgenetik mit Berücksichtigung der Merkmalsblöcke Milch, Fleisch, Fitness und Exterieur. Pfleger erläuterte anhand einer Jungkuh das System FleckScore und betonte die Wichtigkeit der Merkmale Euter und Fundament für nachhaltige Rinderzucht. Das Stallseminar wurde von den Teilnehmern intensiv für Austausch und Fragen genutzt. Sämtliche Inhalte wurden von Mato Janjić in die Landessprache übersetzt.

Vertrauen in österreichische Genetik in Bosnien

Unter den aktuell in Bosnien vorherrschenden Rahmenbedingungen kann Fleckviehgenetik aus Österreich seine Stärken voll ausspielen. Durch staatliche Prämien je Kilo Milch kann Milch aktuell zu sehr attraktiven

Preisen verkauft werden. Fleckviehtiere und -kühe mit Qualität sind in Bosnien von Schlachtbetrieben sehr gefragt. Auch die Preise dafür liegen über dem österreichischen Niveau. Durch die Bemühungen der österreichischen Fleckviehzucht und ihrer Vertreter ist es in den letzten Jahren zunehmend gelungen, das Vertrauen der Züchter in den Balkanstaaten in österreichische Fleckviehgenetik zu stärken. Der 1. Rinderzuchttag am Balkan leistete zur weiteren Vertrauensbildung in Fleckviehgenetik „Made in Austria“ in Form von Zuchtrindern und Samen einen wertvollen Beitrag.

Dank

Ein herzlicher Dank ergeht abschließend an das Team der Genetic Austria mit GF Peter Kreuzhuber für die Planung und Durchführung der Veranstaltung. Mato Janjić sei dieser Dank für die gute Organisation vor Ort, die gewährte Gastfreundschaft und für seine laufenden Bemühungen um die Fleckviehzüchter am Balkan ausgesprochen.

Ing. Reinhard Pfleger,
Geschäftsführer Fleckvieh Austria



Betrieb Janjić Simmental



150 Teilnehmer verfolgten den Vortrag von Reinhard Pfleger



Das aufwendige Messekonzept wurde durch den Einsatz des gesamten Teams zum Erfolg

Spanien – Fleckvieh auf der Überholspur

Reinhard Pflieger

Die Agrarmesse in Silleda in Galizien im Norden Spaniens zählt zu den wichtigsten Treffpunkten für Rinderzüchter im Land. Die mehrtägige Messe verzeichnete heuer einen regen Besucherzuspruch und konnte über 15.000 Besucher anlocken. Die Farben Österreichs wurden mit einem aufwendigen, zielgruppenorientierten Messekonzept von Fleckvieh Austria und Genetik Austria erfolgreich vertreten.

Österreich war als einziges europäisches Land mit Zuchttieren in Silleda vor Ort. Im Rahmen der Messe fand auch die Holstein-Landesschau Galiziens statt, was für eine ordentliche Frequenz an interessierten Rinderzüchtern sorgte.

Galizien gut vergleichbar mit Österreich

Galizien ist die Region mit der intensivsten Rinderwirtschaft in Spanien. Landschaft und Klima sind durchaus mit Österreich vergleichbar. Die durchschnittliche Herdengröße in den Milchproduktionsbetrieben in Galizien beträgt rund 100 Kühe. Grassilage, Heu, Maissilage und teilweise hohe Kraftfuttermengen bilden die Basis der Rationen. Mehr als 95 Prozent der Milchkühe in Galizien gehören der Rasse Holstein an. Durch intensive Bemühungen der Genetic Austria in Person von DI Alexander Manrique-Gómez ist es in den letzten Jahren gelungen, einen verlässlichen Partner für die Verbreitung von Fleckvieh-Genetik in Form von Zuchtrindern und Samen in Spanien zu finden. Nicht zuletzt konnte im Zuge des Fleckvieh-Weltkongresses in Österreich die Zusammenarbeit weiter intensiviert werden, sodass Fleckvieh in Galizien von einer nahezu unbekannt

Randerscheinung zu einer Rasse auf der Überholspur geworden ist.

Fleckvieh – von der Randerscheinung zum Trend

Die Züchter in Spanien schätzen die Stabilität und Resilienz der Fleckviehtiere aus Österreich. Positiv bemerkt wird die Problemlösung in Fruchtbarkeit und Eutergesundheit sowie die Eigenschaft der Fleckviehkühe, auch mit niedrigeren Kraftfuttermengen zufriedenstellende Milchmengen zu erzielen.



Reinhard Pflieger (Referent) und Alexander Manrique-Gómez (Dolmetscher) beim Vortrag im Messecenter von Silleda – Alexander Manrique-Gómez hat in den letzten Jahren hervorragende Arbeit in der Verbreitung von österreichischer Fleckviehgenetik in Spanien geleistet

Rindfleisch ist in Spanien fixer Bestandteil der hervorragenden Kulinarik des Landes. Schlachtkörper werden stärker qualitätsbezogen bezahlt, als das in Österreich der Fall ist. Fleckviehkühe sind von den Schlachtbetrieben stark nachgefragt und erzielen erhebliche Mehrerlöse im Vergleich zu Milchrassen. Auch die männlichen Fleckviehkälber finden immer stärkere Nachfrage von spezialisierten Rindermästern und können mit ordentlichem Mehrwert verkauft werden.

Fleckvieh als Publikumsmagnet

Der österreichische Messeauftritt war aufgrund des gelungenen Standkonzepts ein absoluter Publikumsmagnet. Die Messesammlung bestand aus drei Kühen sowie einer Gruppe von vier Zuchtkälbern. Die ausgewählten Kühe überzeugten mit Euterqualität und hohen Leistungszahlen, vor allem auch, was die in Spanien stark im Fokus stehenden Milchinhaltstoffe betrifft. Die Box mit den österreichischen Zuchtkälbern war ein beliebtes Fotomotiv und konnte gleichzeitig mit höchster genetischer Wertigkeit der Tiere die Experten überzeugen.

Dank und Anerkennung ergeht an dieser Stelle an den NÖ-Genetik-Rinderzuchtverband in Person von Zuchtberater Stefan Mitterböck, der die einheitliche Kollektion selektiert und auf der Messe bestens betreut hat. Eine Besonderheit war, dass alle ausgestellten Kühe mit einem Melkroboter gemolken wurden. Somit bestand über die gesamte Messezeit der



Die drei ausgestellten Fleckviehkühe überzeugten in Leistung und Exterieur



Foto: Mitterböck

direkte Leistungsvergleich zu den Ausstellungenskühen der landesweiten Holstein-Schau. Alle österreichischen Zuchttiere konnten neue Besitzer in Spanien finden und werden künftig in namhaften Betrieben der Holsteinzucht in Spanien produzieren.

Folgende Zuchttiere aus Niederösterreich bildeten die vielbeachtete Messekollektion in Silleda – Gratulation und Dank ergeht an folgende Zuchtbetriebe:

Kühe

TONI, V: GS Der Beste,
Zü: Fam. Gruber-Fellner, Weistrach
ZAGREB, V: Hybrid,
Zü: Fam. Eigelsreiter, Michelbach
ZEILA, V: GS W1,
Zü: Fam. Zöchlinger, St. Oswald

Zuchtkälber

HISTORY, V: GS Wundawuzi,
Zü: Schinnerer Gesbr, Scheibbs
GLELUXE, V: GS Deluxe,
Zü: Perschlingtalmilch Gesnbr, Pyhra
MAGDA, V: Elexis,
Zü: Fam. Janker, Hofstetten-Grünau
GUSTI, V: Hamlet Pp,
Zü: Fam. Janker, Hofstetten-Grünau

Der österreichische Weg mit Doppelnutzung

Im Zuge eines Vortrags im Messecenter stellte Fleckvieh-Austria-Geschäftsführer Reinhard Pflieger den österreichischen Weg in der Rinderhaltung mit dem System der Doppelnutzung mit Fleckvieh vor. Es gelang, den anwesenden Züchtern die Vorteile der Zweinutzung in Ökonomie und Ökologie anhand von wissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Fakten näherzubringen.

Den Weg erfolgreich weitergehen

Der österreichische Messeauftritt in Galizien kann als absoluter Erfolg gewertet werden. Es war deutlich spürbar, dass sich Fleckvieh aus Österreich in Spanien einen hervorragenden Ruf erarbeitet hat und auf der Überholspur ist. Die spanischen Milchproduzenten suchen vermehrt nach stabilen, unkomplizierten Kühen mit hohen Milchinhaltstoffen, hoher Grundfruchtbarkeit und Stabilität, was Eutergesundheit und Stoffwechsel betrifft. Die starke Frequenz am Messestand und die beachtliche Zahl an erfassten Kundenkontakten lässt auf einen weiteren erfolgreichen Genetik-Export von Fleckvieh aus Österreich in naher Zukunft hoffen.

Ing. Reinhard Pflieger,
Geschäftsführer Fleckvieh Austria



Fotos: Manrique-Gómez

Die österreichischen Zuchtkälber waren ein beliebtes Fotomotiv





Foto: Koiner

Fleckvieh in der Fleischnutzung

Die Väter von heute und morgen

Mag. vet. med. Anna Koiner

Der Einsatz von Deckstieren ist aus der Mutterkuhhaltung nicht mehr wegzudenken. Im Vergleich zu anderen Ländern spielt die künstliche Besamung bei uns aufgrund der kleineren Mutterkuhherden zwar eine etwas größere Rolle, aber für viele Mutterkuhbetriebe überwiegen eindeutig die Vorteile des Natursprungs.

So werden jährlich rund 1.000 Stiere der 23 Fleischrinder- und Generhaltungsrassen bewertet. Die sind dann entweder in der Gebrauchskreuzung oder der Reinzucht im Deckeinsatz.

84 Fleckviehstiere aus der Fleischnutzung wurden letztes Jahr bewertet. Für sie kommt dasselbe Bewertungsschema wie für alle anderen Fleischrinderrassen zur Anwendung. Das heißt, es werden Noten für den Rahmen, die Bemuskelung und die äußere Erscheinung (Fundament und Typ) vergeben. Neun Prozent der bewerteten Stiere in der Fleischrinderzucht waren Fleckviehstiere. Den größten Anteil machen Charolais (21 %) und Limousin (16 %) aus. Bei Fleckvieh werden im Verhältnis zur Kuhzahl weniger Stiere bewertet als bei anderen Rassen. Aber es zeigt sich bei den Standardgewichten auch, dass stärker selektiert wird: Die Standardgewichte der bewerteten Stiere liegen deutlicher über dem Populationsdurchschnitt.

Die Stierväter der letzten Jahre

In den letzten zehn Jahren wurden 1.050 Fleckviehstiere aus der Fleischnutzung bewertet. Über 30 stammten von einem aus Dänemark zugekauften Deckstier (MIKTOR) ab. Dahinter folgen mit STEINADLER, HOENESS, HARLEY und ROSENHERZ bekannte deutsche Besamungsstiere. Eine größere Anzahl an bewerteten Söhnen gibt es auch von den Besamungsstieren GS GORMO, MALIBU und GS LAZARUS aus Österreich sowie den bekannten dänischen Stieren CAMPARI, ATLANTIS und dem ebenfalls in Dänemark gezüchteten GS ATOS. Über 320 verschiedene Väter aus acht Ländern hatten die bewerteten Stiere in den letzten Jahren. Allein letztes Jahr waren es 51 unterschiedliche Väter. Das zeigt, wie breit die Palette in der Fleckviehzucht in der Fleischnutzung ist. Andererseits macht es auch deutlich, dass bei einem koordinierten, einheitlichen Besamungsstierangebot noch Luft nach oben ist.

ZWS Fleischrinder – zusätzliche Merkmale in Planung

In der Fleischnutzung wird auch für Fleckvieh eine Zuchtwertschätzung (ZWS) auf Basis der Fleischleistungsprüfung durchgeführt. Neben den Ergebnissen der Wiegunge werden für alle Fleischrassen die Handelsklasse und die Nettozunahme berücksichtigt. Die Ausschachtung war bisher nicht Teil der Zuchtwertschätzung Fleischrinder, da im Rahmen der Entwicklung die Anzahl der vorliegenden Ergebnisse gering war. Im Zuge einer Evaluierung hat sich gezeigt, dass sich dies bei einigen Rassen – unter anderem Fleckvieh – geändert hat. Daher soll im Rahmen der nächsten Zuchtwertschätzung bei Fleckvieh auch in der Fleischrinder-Zuchtwertschätzung die Ausschachtung berücksichtigt werden. Ebenfalls in Planung ist die Einführung eines Merkmals für die Nutzungsdauer. Um das umzusetzen, wird gerade ein Projekt geplant, da die Einführung dieses Merkmals etwas komplexer ist.

Derzeit werden die Zuchtwerte aller bewerteten Stiere und der Besamungsstiere veröffentlicht.

Drei Deckstiere an der Spitze

Wie schon letztes Jahr führen drei Deckstiere die Liste der aktiven Stiere an. BASIC HAARLA Pp*, ein Sohn von HARLEY PP* aus einer BANWY T-Rex-Tochter von der LFS Althofen ist mit einem FGZW von 127 und einem FFW von 134 auf dem ersten Rang. Dahinter liegen LOIS Pp* (V: GS Lazarus), gezüchtet von Familie Gaupmann, Niederösterreich und WINSOR PP*, ein Sohn von WECHSEL, der auf den dänischen Stier WEST zurück geht, aus der Zucht von Familie Lipp, Burgenland.

Besamungsstiere mit Nachkommensleistung

Bei den aktiven Besamungsstieren mit Nachkommensleistung liegt VOTARY PS mit einem FGZW von 124 an erster Stelle. Allerdings ist bei ihm zu beachten, dass er bei der Zuchtwertschätzung in der Doppelnutzung eine Ausschachtung von nur 88 hat. Das heißt, er würde in der Fleischrinderzuchtwertschätzung weiter hinten rangie-

Tabelle: Bewertete Stiere Fleckvieh-Fleisch 2022 nach Zuchtverbänden

ZVB	n	Alter	KH	R	B	AE	Ind	GG	200_kg	365_kg
BRZV	5	344	138	8,2	7,8	8,0	124	42	385	686
CaRI	18	407	140	7,6	6,9	7,1	117	46	361	558
FIH	28	452	139	7,5	7,0	7,5	119	42	340	549
NOE Gen	26	435	138	7,5	6,5	6,7	115	46	347	528
RSTM	6	390	136	7,5	7,5	7,2	119	44	329	511
RZS	1	451	139	7,0	8,0	8,0	122	38	375	591
AUT	84	426	139	7,5	6,9	7,2	118	44	349	554

n: Anzahl; KH: Kreuzbeinhöhe, R: Rahmen: B: Bemuskelung, AE: Äußere Erscheinung, Ind: Index; GG: Geburtsgewicht, 200_kg/365_kg: Standardgewicht der bewerteten Stiere

ren, wenn dieses Merkmal bereits einfließen würde. Mit diesem Zuchtwert in der Ausschachtung ist er auch nur bedingt für Fleckvieh in der Fleischnutzung geeignet! Dahinter liegen mit GS WIPP PP* und GS HERNANDO PP* zwei österreichische Besamungsstiere, die auch vom Ausschuss für Fleckvieh-Fleisch empfohlen werden.

Durch die Daten aus der Doppelnutzung (zum Beispiel bei den Schlachtdaten, den

Kalbmerkmalen oder der Zwischenkalbezeit) haben wir den Vorteil, dass wir auch bei Fleckvieh in der Fleischnutzung eine umfangreiche Datenlage für die Zuchtwertschätzung haben. Gerade bei den breit eingesetzten Besamungsstieren ist das wertvoll, da sich so höhere Sicherheiten für die einzelnen Merkmale ergeben. Die Fleischrinder-Zuchtwerte werden ab einer Sicherheit von 30 Prozent veröffentlicht. Daher sollte man der Sicherheit auch entsprechendes Augenmerk schenken!



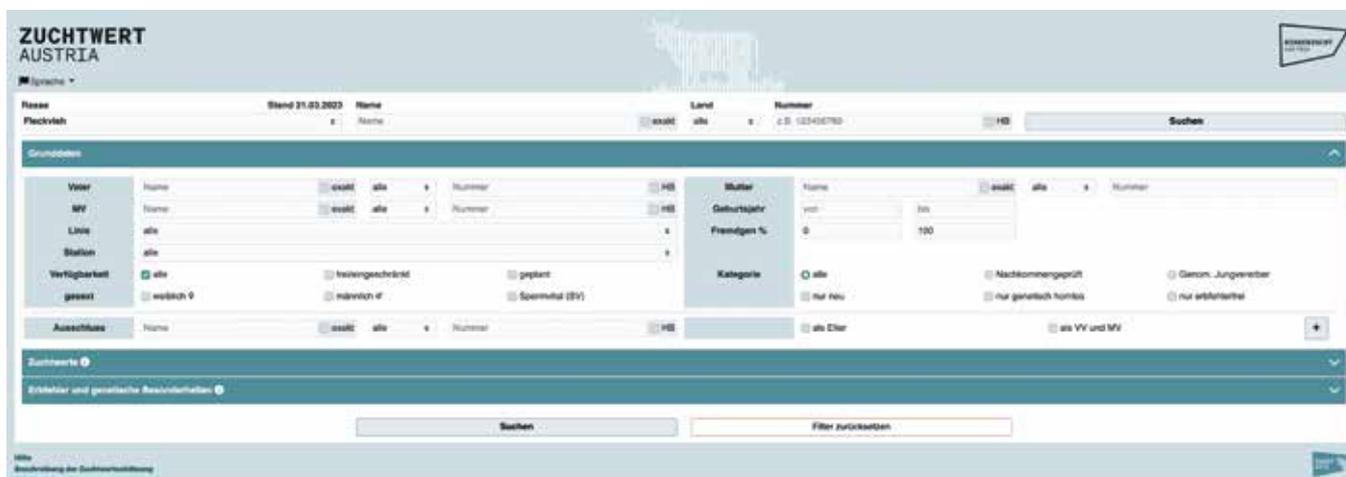
Foto: Schuster

Fleckvieh-Fleisch-Kühe und Kälber vom Betrieb Weishaupt, Kärnten

Zuchtwertdatenbank in neuem Design

Die Zuchtwertdatenbank hat seit Anfang des Jahres ein neues Design. Nicht nur die Optik ist neu, es gibt auch neue Funktionen! Unter anderem gibt es in der Übersichtsliste die Möglichkeit, die Sicherheit für den FGZW und den FFW einzublenden. Mehr zu den Funktionen lesen Sie unter www.fleischrinder.at.

Mag. vet. med. Anna Koiner, Fachreferentin Fleischrinderzucht, Geschäftsführerin Fleischrinder Austria



Modern und übersichtlich – das neue Design der Zuchtwertdatenbank

14. Kärntner Fleischrindermesse

St. Donat – Mittelpunkt der internationalen Fleischrinderzucht

Ing. Georg Moser

Die Kärntner Fleischrindermesse lockte vor Kurzem zahlreiche Besucher in die Zollfeldhalle nach St. Donat. Neben der Präsentation von rund 100 Tieren sieben verschiedener Rassen wurde auch ein breites Rahmenprogramm geboten. Ein Highlight der Veranstaltung war das Jungrinderchampionat, wo bis zum Schluss spannende Entscheidungen über das beste Rind gefallen sind.

Die Rasse Charolais war mit über 40 aufgetriebenen Tieren die am stärksten vertretene Rasse, gefolgt von den Schottischen Hochlandrindern und den Original Pinzgauer. Angus, Fleckvieh-Fleisch, Kärntner Blondvieh und Limousin komplettierten die Rassenvielfalt.

Die Preisrichter hatten in 21 Gruppen die Entscheidungen zu fällen, wobei Dr. Wilfried Steinhauer, Tierarzt und Charolais-Züchter aus Hessen, Deutschland, die Rassen Charolais, Original Pinzgauer, Fleckvieh-Fleisch, Limousin und Kärntner Blondvieh und der Niederösterreicher Fred Zehetner, Vorsitzender Angus Zuchtausschuss Österreich, die Rassen Angus und Schottisches Hochlandrind richtete.

Fleckvieh-Fleisch

Die Rasse Fleckvieh präsentierte sich mit einer Gruppe Kalbinnen und einer Stiergruppe. Leider sind bei den Kalbinnen drei Stück ausgefallen und so wurden nur zwei dem Preisrichter vorgestellt. Rassiesiegerin

der Fleckvieh-Kalbinnen wurde die sehr harmonische und gut bemuskelte Kalbin BASIC KOREA (V: Steinadler) von der LFS Althofen vor Kalbin HEXE (V: Matador) von Raimund Ratz aus Viktring.

Bei einer sehr großen und guten Gruppe der Fleckvieh-Fleisch-Stiere ging der Sieg nach Greifenburg zu Martin Leitner mit Stier SIGLO Pp* (V: Spencer) gefolgt vom Stier COCKTAIL Pp* (V: Clausi) von Christina Tanner aus Gnesau. Für die gute Qualität der Fleckvieh-Fleisch-Stiere gab es leider keine wirklich gute Nachfrage, es wurden nur zwei Stiere verkauft.

Rahmenprogramm

Neben den vielen Messeständen wurde den Besuchern auch kulinarisch wieder einiges geboten. Von selbst erzeugten Produkten der LFS Althofen über gegrilltes Rindfleisch der BVG Kärntner Fleisch bis hin zu Krapfenvariationen der Seminarbäuerinnen war in der Schmankerlstraße alles dabei. Als Showprogramm stand nach der Mittagspause die

Showköchin Gabi Köchl im Schauring und bereitete in ihrer „wildem Rindfleischköchle“ kurz und schnell ein einfaches schmackhaftes Rindfleischgericht zu.

Fazit

caRINDthia gratuliert allen Ausstellern und Siegern herzlich zur Qualität ihrer Tiere. Ein Dank gilt allen Helfern, Mitwirkenden und natürlich allen Zuschauern, welche die 14. Kärntner Fleischrindermesse zu einer tollen Veranstaltung gemacht haben. Es war ein gelungenes Fest der Fleischrinderzucht. Züchter, Ehrengäste wie Landesrat Martin Gruber, LK-Präsident Siegfried Huber, Bürgermeister Ing. Martin Kulmer, Messeaussteller und das zahlreich erschienene Publikum aus dem In- und Ausland machten die Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis und zum starken Statement der Fleischrinderzucht in Österreich! Besonders erfreulich war das fachliche Interesse an den Fleischrindern, so konnten zahlreiche Delegationen aus dem Ausland begrüßt werden. Diese konnten sich von der ausgezeichneten Qualität der ausgestellten Fleischrinder ein Bild machen und bekundeten bereits Interesse an österreichischen Fleischrinder-Zuchttieren.

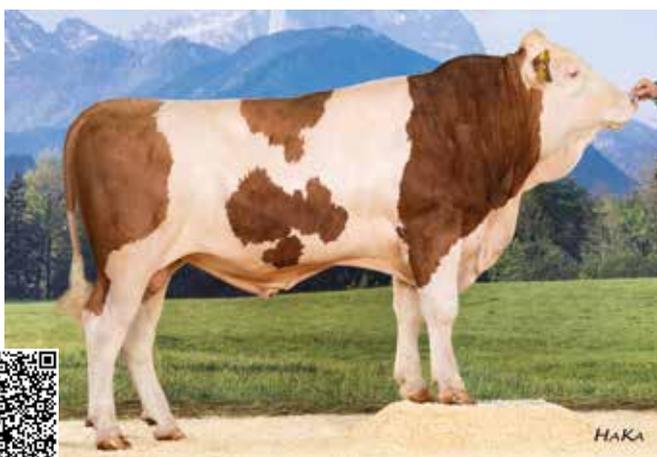
Ing. Georg Moser, Zuchtleiter Fleisch- und Generhaltungsrassen, caRINDthia



Eine ausgezeichnete Kollektion stellte die Rasse Fleckvieh-Fleisch bei den Stieren ; links Sieger SIGLO Pp* (V: Spencer) von Martin Leitner, Greifenburg



Sieger Fleckvieh-Fleisch weiblich: BASIC KOREA (V: Steinadler) von der LFS Althofen



GS HOBL eignet sich auch für die Besamung von Kalbinnen



LIEBSTE, die Mutter von GS HOBL

GS HOBL: HASHTAG-Sohn aus Top-Mutter

Friedrich Führer

Ein besonders interessanter HASHTAG-Sohn ist GS HOBL, ganz aktuell verfügbar. Gezüchtet von Barbara und Hubert Hobl in Stössing, NÖ kann GS HOBL mit einer optimalen Kombination von Gesamtzuchtwert (141), Milchwert (132) und Eutervererbung aufwarten. Speziell erwähnenswert ist seine mütterliche Linienführung. Die MINT-Tochter LIEBSTE spiegelt das Wunschbild einer

Fleckvieh-Stiermutter wider. Sie präsentiert sich in jedem Laktationsstadium optimal, im gut mittleren Rahmen – ausgestattet mit sehr trockenem Top-Fundament und mit einem eleganten, milchtypischen Erscheinungsbild. Glanzstück dieser Spitzenstiermutter ist ihr Euter, das in Euterlänge und Eutersitz seinesgleichen sucht. Diese Eigenschaften zeigt auch GS HOBL. Er kombiniert

extreme Euterlänge, gepaart mit sehr gutem Sitz und Höhe des Euters. Weiter zurück im langlebigen Stammbaum finden wir noch die Stiere DELL und GS POLARI.

GS HOBL – ein Vererber mit Nachhaltigkeit, Funktionalität und Leistungsbereitschaft, der auch für Kalbinnen geeignet ist!

Dr. Friedrich Führer, Geschäftsführer GENOSTAR

GS HURANO Pp: Vererbungsprofil nach Wunsch für Hornloszucht

Peter Stückler

Der aus einer über 100-köpfigen Zuchtherde von Ingrid und Martin Schlagbauer, Pöllau-berg, Steiermark, gezogene HAMLET Pp-Sohn zählt nun zur Spitze der Hornloszucht in der Fleckviehpopulation. Er bringt alle Eigen-

schaften mit, die man sich von Anlagenträgern des Hornlos-Allels wünscht. Die Linienführung auf der mütterlichen Seite steht mit der Kombination VARTA x GS WERTVOLL für Leistung, Typ und Stabilität. GS HURANO Pp

behauptet sich mit GZW 143 im Spitzenfeld der aktuellen Besamungsgenetik und im absoluten Spitzenfeld der Stiere mit Hornlos-Allel. Väterlicher- und mütterlicherseits ist die Milchgenetik gut abgesichert, GS HURANO Pp weist einen Milchwert von

mengenabweichung von +1.166 kg auf. Der Fleischwert von 123 unterstreicht seine Stärken in der Masteignung seiner männlichen Nachkommen. Der Fitnessbereich komplettiert die Vererbungskraft dieses Jungstieres mit FIT 118, wobei besonders die Eutergesundheit als große Stärke genannt werden kann. Nach wie vor sehr wichtig ist die Exterieurvererbung der Stiere mit Hornlosgenetik. Im Besonderen ist die Euterqualität das Kriterium. GS HURANO Pp bringt lange Euter mit flacher Baucheutereinbindung und sehr gutem Zentralband. Auch die Strichplatzierung liegt im Idealbereich. In Verbindung mit einer neutralen Melkbarkeit ist er geeignet, die hornlose Fleckviehgenetik auch in diesem Problembereich voranzubringen.

Dr. Peter Stückler, Geschäftsführer Rinderzucht Steiermark, LKV Steiermark und GENOSTAR



GS HURANO Pp zählt zur absoluten Spitze in der Hornloszucht

Kommentar zur Zuchtwertschätzung April 2023

Keine Spur von Frühjahrsmüdigkeit

Reinhard Pfleger

Die erste Zuchtwertschätzung im neuen Jahr zeigt mit den periodischen Zuchtwertabschreibungen in (fast) allen Merkmalen den Zuchtfortschritt unserer Rasse deutlich auf. Ein auf ökonomischen Gesamterfolg ausgerichtetes Zuchtziel und die konsequente Umsetzung der züchterischen Maßnahmen im Zuchtprogramm Fleckvieh Austria zeigen, manifestiert durch die Darstellung der genetischen Trends, deutlichen Zuchtfortschritt in Leistungsstärke, Fitness und Exterieur. Neutral betrachtet sollte durch diese kontinuierlich durchgeführten Analysen zukünftig vermehrtes züchterisches Augenmerk auf die gezielte Verbesserung von Merkmalen wie Milchinhaltstoffe, Handelsklasse, Persistenz, maternale Fruchtbarkeit und Töchterbemuskelung gelegt werden.

Die Kraft des Zuchtprogramms Fleckvieh Austria liefert auch zu Ostern 2023 Vererber mit hoher Qualität in allen Selektionsstufen. Die gelisteten Stiere können unsere Vorstellung von Fleckvieh für heute und morgen erfüllen. Fleckviehgenetik aus Österreich zeigt sich konkurrenzfähig und für künftige Anforderungen an Zucht und Produktion gut gerüstet.

Töchtergeprüfte Stiere – Neues und Bewährtes

Neuer Toplistenführer der Stiere mit Ergebnissen der Nachkommensprüfung ist mit **MONOPOLY P^S** erstmals in der Geschichte der Fleckviehzucht ein Stier, der das Hornlosgen trägt. Er punktet mit Stärke in

Leistung und Exterieur. Nochmals um einige Plätze nach vor ging es für den Exterieur- und Fitnessexperten **GS WOIWODE**.

GS ZERO ONE überzeugt weiterhin mit starker Inhaltsstoffvererbung. Einen Sprung nach oben schaffte auch **SUNRISE**, der Leistungsstärke in Milch und Fleisch mit leichten Geburten bestens vereinen kann. **GS HERZTAKT** steht für Leistungssicherheit und leichte Geburten. Neu im Konzert der Töchtergeprüften spielt **MABUSO** mit, der positive Inhaltsstoffe und Exterieur beindruckend kombiniert.

Ebenfalls neu gelistet ist **EDWIN**, der mit positiver Fleischleistung und Eutergesundheit auffällt. Linienalternativ gezogen ist **BENCO**, der sich zur Verbesserung des Milchfettgehaltes gut eignet. **GS HILLYBILL** überzeugt unter den neuen töchtergeprüften Stieren mit Euterqualität und -gesundheit. **VALTRA P^S** zählt aktuell zu den exterieur- und leistungsstärksten nachkommensgeprüften Hornlosvererbern.

Genomische Jungvererber – Qualität und Breite

Ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg in der Nutzung der Genomik im Zuchtprogramm ist eine ausreichende Streuung im Einsatz von Jungvererbern. Unsere abgebildete Auswahl an Jungvererbern kann alle Züchterwünsche erfüllen und liefert damit eine sehr große Auswahl für tierspezifische, gezielte Anpaarungen. An der Spitze ist

HEISS gelistet, der mit nahezu makellosem Profil über alle Merkmalskomplexe hinweg beeindruckt. In den vorderen Regionen der Topliste konnten sich **GS WIN AGAIN**, **HAN SOLO** und **SKIDOO** gut behaupten.

Gleichzeitig buhlt eine neue Garde von starken Jungvererbern um die besten Plätze an der Sonne. **MONORON** verspricht Leichtkalbigkeit bei besten Fitnesseigenschaften. Der hornlose **GS HURANO Pp^{*}** lässt Leistungsstärke und gute Euter erwarten. **SONIC1** verspricht ebenfalls mit Euterqualität und Eutergesundheit zu punkten. **GS MONDVOGEL** kann sowohl auf hohe Abweichungen in der Milchmenge als auch positive Inhaltsstoffe verweisen.

GS HAPPY MAN gefällt durch positive Inhaltsstoffe und positioniert sich als der aktuelle euterstärkste Sohn von **HASHTAG**. Ebenfalls neu gelistet ist **GS WHY NOT**, der mit Euterqualität und besten Prognosen für eine top Eutergesundheit aufwarten kann. Neu im Hornlossegment finden sich der leistungsstarke **VALDINI P^S** und mit **INTELLEKT P^S** ein Jungvererber, der eine deutliche Verbesserung der Fleischleistung und Töchterbemuskelung erwarten lässt.

GS WINTODAY Pp^{*} ist der erste Sohn des stark eingesetzten **WINTERTRAUM**, der das Hornlosgen trägt. Sein Linearprofil lässt sehr exterieurstarke Nachkommen erwarten.



ANNA, eine Tochter von MABUSO



WERA, die Großmutter von BENCO

ZILMA Pp^{*}, die Mutter von GS WINTODAY Pp^{*}

Ökologischer Zuchtwert, ein Service für Züchter

Fleckvieh Austria ist es wichtig, den ökologisch produzierenden und/oder extensiv wirtschaftenden Betrieben mit der Ver-

öffentlichung der Topliste nach ÖZW eine züchterische Hilfestellung in der Stierauswahl anzubieten. Das Topsegment dieser Rubrik bilden die Jungstiere **HEISS**, **MONORON**, **GS WIN AGAIN**, **SEBAL-**

DUS, **ELEMENT** und **SPIRITUS** sowie die tochtergeprüften Vererber **GS WOIWODE** und **MONOPOLY P*S**.

Ing. Reinhard Pfleger,
Geschäftsführer Fleckvieh Austria

VERERBUNGSSCHWERPUNKTE APRIL 2023

Die Auflistung enthält die in den Einzelmerkmalen besten 10 Stiere einer gemeinsamen Liste aus NK-geprüften Stieren (braun hinterlegt) und genomischen Jung-

stieren (blau hinterlegt). Gereiht sind die Listen nach den Zuchtwerten des jeweiligen Einzelmerkmals/dem Gesamtzuchtwert/dem Milchwert. Die beiden besten

NK-geprüften Stiere werden in jedem Fall gelistet, auch wenn sie nicht unter den ersten zehn sind.

RG.	Name	Diff. GWZ	RG.	Name	MW	RG.	Name	FW	RG.	Name	FIT	RG.	Name	GKZ
4	SUNRISE	+5	4	GS WIN AGAIN	136	23	WEISS P*S	131	55	ZELDKING	135	49	INNKKREIS	132
10	EDWIN	+3	49	INNKKREIS	133	36	GS EBERHARD	127	24	WEITHIN	134	15	HALLOUMI	129
17	GS VERISMO Pp*	+3	95	MEDIUM	133	12	VILIUS	127	23	ZARINO Pp*	133	51	MUR P*S	129
28	MANAUS	+3	7	HAN SOLO	132	49	INNKKREIS	126	94	ERICH	133	1	HEISS	128
32	BENCO	+3	17	GS HOBL	132	15	HALLOUMI	125	48	WINTERTRAUM	132	169	HOLODRI	128
34	GS HILLYBILL	+3	25	GS MONDVOGEL	132	83	HAMLET Pp*	125	3	MONORON	131	172	GS WESTCOAST	128
1	MONOPOLY P*S	+2	2	HIGHNESS	131	39	ETOSCHA	125	14	WIRBELWIND P*S	131	23	WEISS P*S	128
2	GS WOIWODE	+2	8	WUMMS	131	51	MUR P*S	124	30	MOAR P*S	130	29	GS SPUTNIK	127
103	GS WECHSEL	+2	7	MABUSO	127	63	EUSEBIO	124	2	GS WOIWODE	130	36	GS EBERHARD	127
104	MARIUS	+2	4	SUNRISE	125	172	GS WESTCOAST	124	40	GS INSTAGRAM	130	39	ETOSCHA	126

RG.	Name	M-kg	RG.	Name	F-%	RG.	Name	F-kg	RG.	Name	E-%	RG.	Name	E-kg
4	GS WIN AGAIN	+1.625	43	GS MIDNIGHT	+0,54	68	ZACHARIUS	+60	9	EILFORT	+0,22	4	GS WIN AGAIN	+53
98	WAGONEER P*S	+1.505	21	VLATURO	+0,52	7	MABUSO	+57	122	HABBO P*S	+0,16	95	MEDIUM	+47
18	GS MYDARLING	+1.505	23	WEISS P*S	+0,38	67	WALT P*S	+55	12	SUNSHINE	+0,14	18	HIGHLAND	+45
126	MYANMAR	1.490	12	SUNSHINE	+0,35	2	HIGHNESS	+53	14	VARTA	+0,14	49	INNKKREIS	+44
100	HOTT	+1.452	68	ZACHARIUS	+0,33	8	WUMMS	+53	49	INNKKREIS	+0,12	34	ZASCHKA	+43
151	GS HERCULEO	+1.434	7	MABUSO	+0,32	6	SKIDOO	+51	65	HEPHAISTOS	+0,12	7	HAN SOLO	+42
18	HIGHLAND	+1.425	3	GS ZERO ONE	+0,29	12	SUNSHINE	+51	80	MAKAY	+0,12	17	GS HOBL	+42
95	MEDIUM	+1.400	99	GS HOERI	+0,29	25	GS MONDVOGEL	+51	21	VLATURO	+0,12	28	MOSER P*S	+42
21	GS WELTFORUM	+1.390	122	HABBO P*S	+0,29	127	GS ZARANGO Pp*	+51	8	GS HIERHER	+0,11	1	MONOPOLY P*S	+36
4	SUNRISE	+1.371	44	VELTLINER	+0,27	47	MAGNUM	+50	99	GS HOERI	+0,10	4	SUNRISE	+35

RG.	Name	ND	RG.	Name	Pers	RG.	Name	Mbk	RG.	Name	EWG	RG.	Name	FRW
54	SALOMOS	134	40	GS INSTAGRAM	129	18	GS MYDARLING	127	55	ZELDKING	139	23	ZARINO Pp*	132
1	HEISS	132	42	MINOA P*S	122	1	HEISS	126	14	WIRBELWIND P*S	131	24	WEITHIN	129
75	MAHOMES P*S	130	137	GS WUHUDLER	121	25	GS MONDVOGEL	126	43	GS WHY NOT	129	94	ERICH	127
62	GS WIWALDI	129	38	GS WHITESTAR	120	67	WALT P*S	126	80	MAKAY	129	60	WESTEN	126
87	WET WET WET	129	145	GS RAZFAZ	118	140	GS MYDREAM	125	150	GS WHIRLPOOL	129	91	GS ZENOS	126
100	HOTT	129	11	WEISSENSEE	118	48	GS ZEBRU	125	30	VOLLENDET	129	148	HOFSEIEGER	126
13	SEBALDUS	128	19	GS WINTEN	117	4	GS WIN AGAIN	123	120	MAHINDRA P*S	127	31	VERDEN P*S	126
44	SPIRITUS	128	88	GS WEINHEBER	117	90	GS ZAUNKOENI	123	147	SELEN	127	61	VILLANI Pp*	125
2	GS WOIWODE	126	109	GS EASYBOY	117	153	WAKANDA	123	75	MAHOMES P*S	126	30	MOAR P*S	124
18	GS MYDARLING	122	133	GS HOHENAU	117	13	GS DEFAC TO	123	34	GS HILLYBILL	125	14	VARTA	124

RG.	Name	VIW	RG.	Name	KVL pat	RG.	Name	KVL mat	RG.	Name	Bef	RG.	Name	R
3	MONORON	123	8	GS HIERHER	124	24	WINDSPIEL	118	115	HERZPOWER	+5%	134	GS MARBLE	122
54	SALOMOS	121	29	GS SPUTNIK	120	53	GS WABANGO	117	161	MATCH	+5%	23	WEISS P*S	122
2	HIGHNESS	120	152	HEXEREI P*S	120	7	HAN SOLO	116	29	GS MENSUR Pp*	+5%	15	WOMBAT	121
13	SEBALDUS	120	51	MUR P*S	119	149	GS MAROS Pp*	116	14	WIRBELWIND P*S	+4%	49	ETHOS	121
160	GS SPOTIFY	119	69	INTELLEKT P*S	119	29	GS MENSUR Pp*	115	44	SPIRITUS	+4%	36	GS EBERHARD	120
29	GS SPUTNIK	117	48	WINTERTRAUM	118	163	WINNETOO	113	82	GS WICKI	+4%	105	GS MITCHELL Pp*	119
70	MCFIRE	117	149	GS MAROS Pp*	117	31	GS WUNDAWUZI	112	163	WINNETOO	+4%	106	GS SALVATORE	119
75	MAHOMES P*S	116	171	ERASURE	117	33	GS DUPLO	112	170	WIESER	+4%	79	JEDI	118
33	WITKOP	116	2	HIGHNESS	116	94	ERICH	112	29	GS SPUTNIK	+3%	13	GS DEFAC TO	118
8	GS HIERHER	114	37	MAROKKO Pp*	115	114	GS HEY BOY	112	2	GS WOIWODE	+2%	107	WEIX	117

RG.	Name	B	RG.	Name	F	RG.	Name	E	RG.	Name	EB	RG.	Name	ER
19	WUESTENSOHN	126	18	GS MYDARLING	129	13	GS DEFAC TO	132	38	EDELSTEIN	147	133	GS HOHENAU	110
24	WINDSPIEL	126	48	WINTERTRAUM	126	38	EDELSTEIN	132	121	HOLLING	126	98	WAGONEER P*S	109
104	MARIUS	125	20	HAPPYDAY	124	37	GS HAPPY MAN	130	160	GS SPOTIFY	126	107	WEIX	109
6	EISENHUT	124	2	GS WOIWODE	123	115	HERZPOWER	130	13	GS DEFAC TO	126	12	VILIUS	109
29	GS MENSUR Pp*	120	93	GS WINTODAY Pp*	123	123	SAUERLACH	130	106	GS SALVATORE	125	100	HOTT	108
22	WESTWIND	119	7	MABUSO	123	160	GS SPOTIFY	130	37	GS HAPPY MAN	124	17	GS VERISMO Pp*	108
28	MANAUS	119	94	ERICH	122	29	GS SPUTNIK	129	93	GS WINTODAY Pp*	124	33	WITKOP	108
69	INTELLEKT P*S	117	175	MARIAN	121	81	SIDNEY	129	155	HYPNOSE	124	10	GS HURANO Pp*	107
172	GS WESTCOAST	117	30	VOLLENDET	120	43	GS WHY NOT	128	70	MCFIRE	123	51	MUR P*S	107
26	WORLD CUP	117	43	GS MIDNIGHT	120	121	HOLLING	128	122	HABBO P*S	123	94	ERICH	107

EB = Euterboden

Umsetzung der gezielten Paarung im Zuchtprogramm Fleckvieh Austria

Nummer	Name	Vater / Muttersvater	Station	Beleg.	männlich							weiblich				GWZ		
					gt	gt Ö	>130	>130 Ö	>140	>140 Ö	Stat.	gt	gt Ö	>130	>130 Ö		>140	>140 Ö
AT 73 6267 574	WIRBELWIND P'S	WAALKES Pp* / SISYPHUS	Eu, A3, A5	592	114	42	84	26	17	5	0	121	58	74	28	14	8	143
AT 65 3730 974	GS SPUTNIK	SPARTACUS / VARTA	A1, 17, 2	524	443	221	324	138	76	27	0	478	231	223	101	37	18	140
DE 09 56067030	HAN SOLO	HASHTAG / ROLLS	17, A1	456	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	143
DE 09 57165910	HEISS	HASHTAG / DELL	Eu, 6, A8	441	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	150
AT 63 5520 774	GS WIN AGAIN	WONDERBOY / WORLD CUP	A1, 17, 2	438	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	145
AT 72 3751 474	MAHINDRA P'S	MERCEDES Pp* / WOBBLER	Eu, A3, 6	376	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	134
AT 19 5270 174	GS WUNDAWUZI	WESTWIND / GS DER BESTE	A1, 17	352	430	255	206	113	18	9	0	679	356	199	90	12	6	140
AT 98 9327 769	WINTERTRAUM	GS WOIWODE / GS DER BESTE	A1, 2, 17	321	852	451	368	177	18	6	8	2191	1076	551	261	18	8	139
AT 10 4570 274	GS DELUXE	GS DEFACTO / HERZSCHLAG	A1, 2, 17	310	470	257	198	106	12	9	0	768	370	164	77	11	6	137
AT 67 9659 874	GS SPOTIFY	SPARTACUS / GS DER BESTE	A1	292	12	11	7	6	1	0	0	26	23	3	1	0	0	132
DE 09 55667574	SENATOR	SISYPHUS / MANIGO	3	255	244	29	162	17	30	5	0	350	42	174	18	23	1	141
AT 51 4740 229	GS DER BESTE	DAX / REUMUT	A1	255	147	61	5	2	0	0	6	956	402	24	14	0	0	123
AT 49 7395 374	HERZPOWER	HERZKLOPFEN / STURMWIND	Eu, A5, A3	254	13	5	10	4	1	1	0	22	5	11	1	1	0	134
AT 47 6068 274	SEBALDUS	SPARTACUS / MOGUL	Eu, A3, 27	242	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	143
DE 09 55642886	SUNSHINE	SISYPHUS / WABAN	Eu, 6, 27	216	279	86	146	36	22	4	0	534	152	185	50	12	5	143
AT 46 2742 874	SUPERBOY	SPARTACUS / ZAZU	Eu, A3, 6	203	281	147	97	53	4	3	0	584	319	98	46	3	0	134
DE 09 51718913	HOKUSPOKUS	HURLY / NARR	Eu, 6	193	432	112	131	27	7	0	13	1832	423	158	38	3	0	135
DE 09 56442856	WASSERSPIEL	WETTINER / HOKUSPOKUS	3	193	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	137
DE 09 56777394	MYSTIC Pp*	MERCEDES Pp* / HILFINGER	2	175	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	128
DE 09 55785056	MAHOMES P'S	MERCEDES Pp* / MANDRIN	10, AV	134	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	136
AT 71 8849 274	ZELDA	ZEIGER / HILFINGER	2, 17	123	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	143
AT 01 6228 974	GS ZIO	ZEIGER / GS DER BESTE	A1	121	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	143
DE 09 55794359	WANNABE PP*	WAALKES Pp* / VIEHSCHIED P'S	10, AV	119	142	21	54	9	4	1	0	138	22	42	9	4	1	131
DE 09 55488812	HEPHAISTOS	HOKUSPOKUS / SISYPHUS	Eu, 6, 27	119	150	43	61	13	4	0	0	303	117	40	10	2	0	137
DE 09 56120353	MILFORD P'S	MERCEDES Pp* / VAROX P'S	2, 17, A1	115	1	0	0	0	0	0	0	2	0	2	0	0	0	132
DE 08 17812664	VILLANI Pp*	VICI Pp* / HAYABUSA	Eu, 27, A5	111	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	137
AT 43 2113 374	GS MR MAX Pp*	MERCEDES Pp* / GS HERZBLUT	A1	104	20	20	3	3	0	0	0	37	37	1	1	0	0	125
AT 82 4640 769	GS WOWARD	WODONGA / RALDI	A1, 2, 17	101	310	174	97	51	3	2	1	823	403	120	64	2	0	133
DE 09 56489324	SKYLINE	SPARTACUS / MOGUL	2	101	7	0	6	0	1	0	0	4	0	3	0	1	0	139
AT 93 4843 838	GS WOIWODE	WOBBLER / RALDI	A1, 2, 17	100	6	3	1	0	0	0	23	24	14	4	4	0	0	138
DE 09 56086633	MYWAY	GS MYDARLING / RIAZA	17, A1	98	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	136
DE 09 56986725	SKIDOO	SISYPHUS / HAYABUSA	Eu, 27, A3	92	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	144
DE 09 56869491	HIGHNESS	HELIKON / MANDRIN	10, AV, 16	91	27	2	27	2	10	0	0	25	0	21	0	9	0	148
AT 19 6383 369	GS HOERI	HOKUSPOKUS / RUKSI	A1, 17, 2	90	588	275	220	93	10	4	6	1257	463	234	80	7	2	135
DE 08 17545695	HIROTO	HERMELIN / MIAMI	Eu, 27, A3	87	238	106	69	24	5	2	1	574	235	63	20	3	1	133
AT 48 5997 674	HALBMOND Pp*	HAMLET Pp* / DIAMANT	17, A1	87	15	13	10	8	3	3	0	17	7	6	5	2	2	137
AT 95 1695 369	GS WINTEN	WEISSENSEE / GS WRIGLEY	A1	85	107	85	56	40	2	1	0	168	109	43	24	1	1	141
DE 09 55762593	M3 Pp*	MERCEDES Pp* / GS EQUADOR	17, 2, A1	79	190	67	31	10	1	1	0	392	116	12	4	0	0	125
AT 36 4261 168	WEISSENSEE	WABAN / VULCANO	Eu, A8, 6	79	1	1	0	0	0	0	24	51	23	6	4	0	0	132
AT 95 3502 538	GS DEFACTO	GS DER BESTE / MINT	A1	75	50	45	11	11	1	1	3	70	64	10	9	2	2	132
AT 91 3133 329	GS HERZTAKT	HERZSCHLAG / VLAX	A1	75	6	6	2	2	1	1	0	12	11	1	1	0	0	134
DE 09 56067024	HALCEDO	HASHTAG / ROLLS	17	71	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	145
DE 09 56913399	HOPFEN	HASHTAG / WIEWEIT	17, 2	68	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	145
AT 41 3191 874	MEVERIK Pp*	MERCEDES Pp* / HERZSCHLAG	Eu, A3, 6	67	96	22	15	6	0	0	0	218	57	18	7	0	0	126
DE 09 55365548	MEMORY PP*	MAJESTAET PP* / MANOLO Pp*	Eu, 6, A3	66	200	43	13	1	0	0	2	613	179	6	0	0	0	123
AT 52 7793 974	SPARTA P'S	SPARTACUS / INCREDIBLE PP*	Eu, A3, 6	64	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	136
DE 09 51394297	VOLLENDET	RALDI / WEBURG	Eu, A3, 6	63	154	54	24	10	0	0	7	660	262	18	7	0	0	127
AT 28 8515 188	GS MORETTI Pp*	GS MY BEST Pp* / GS WOIWODE	A1, 17	63	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	136
DE 09 55847392	IQ P'S	IRREGUT P'S / HARIBO	Eu, 6, 27	58	511	151	91	23	6	1	8	1198	372	80	21	1	1	127

Erklärung der Spaltenbeschriftungen:

- **Beleg.:** Anzahl Belegungen in den letzten 300 Tagen von Kühen und Kalbinnen mit einem aktuellen GWZ von mind. 120 – jeweils getrennt für männliche und weibliche Nachkommen bis zu einem Alter von 14 Monaten;
- **gt/gt Ö:** Anzahl genotypisierte Nachkommen insgesamt bzw. in Österreich
- **>130/>130 Ö:** Anzahl Nachkommen mit aktuellem GWZ von mind. 130 insgesamt bzw. in Ö
- **>140/>140 Ö:** Anzahl Nachkommen mit einem aktuellen GWZ von mind. 140 insgesamt bzw. in Österreich
- **Stat.:** Anzahl Söhne, die bereits auf einer Besamungsstation stehen
- **Farbhinterlegung:** braun hinterlegt sind die nachkommengeprüften Stiere, blau hinterlegt die gemischten Jungstiere

STARS der GEGENWART - WERTE für die ZUKUNFT!



MONORON



- positive Milchinhaltsstoffe
- top Eutergesundheit und Töchterfruchtbarkeit
- Kalbinnenstier

MABUSO



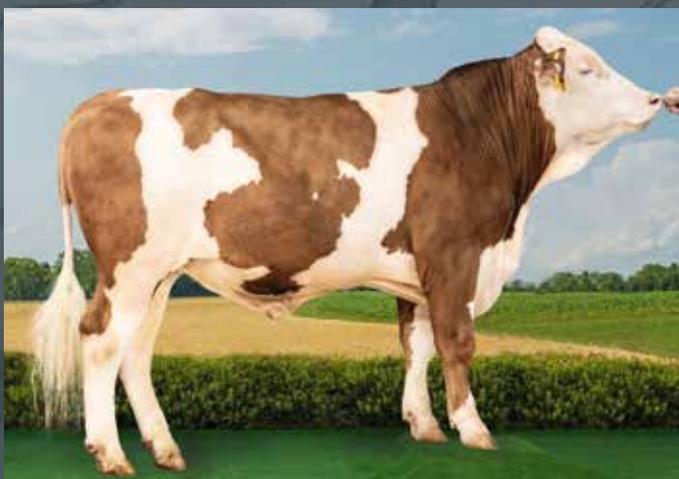
- hoher Milchfettgehalt
- vitale Kälber
- beste Fundamente



INTELLEKT P*S



- mischerbig hornlos
- beste Doppelnutzungseigenschaften
- Kalbinnenstier und längere Striche



Oberösterreichische Besamungsstation

Tel. +43 77 52/82 248-0
www.besamungsstation.at



EUROgenetik
RINDERBESAMUNG

gesund.stark.überlegen.
www.eurogenetik.com

Topliste der nachkommengeprüften Stiere

Enthält alle verfügbaren NK-geprüften Stiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Rg	Name Nummer	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	KGZ	ND	EGW	ZZ	Mas	Tö-int	Betr	Tö10	Mkg	F%	E%	HD						
	Vater / MV	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Fkg	Ekg	NTZ	Pers	FRW	Bef	fFru	in 1.L	PM1	Tö1	Mkg	F%	E%	HD						
	Genet. Bes.	Diff	Diff	Diff	Diff	Diff	Ext-Tö			AUS	LST	KVL pat / mat	Zyst	Mifi	in 2.L	PM2	Tö2				Anp						
	Station	Verfügbar.					R-B-F-E(ER)			HKL	Mbk	VIW	MVH		in 3.L	PM3	Tö3										
1	MONOPOLY P*S DE 09 53347849 MANOLO Pp* / REMMEL 2018, 6 % RF Eu, A5	J	138	122	117	116	135	+1136	-0,23	-0,05	117	98	119	79	111	94	111	94	106	67	270	218	169	2561	4,02	3,32	8319
			92	97	97	90	93		+26	+36	116	97	110	96	106	82	-1	105	80		270	4	3				99,6
			+2	+4	-1	-3	+2	108 Tö:			117	95	105	78	100	99	105	93	101	75	0	0	0				
								111-109-114-114-(104)			107	97	88	95	106	95	102	78	103	72	0	0	0				
2	GS WOIWODE AT 93 4843 838 WOBLER / RALDI 2017, 6 % RF A1, 2, 17	J	138	115	99	130	138	+711	-0,07	-0,06	100	99	126	89	123	98	121	98	123	85	1589	1070	967	2895	3,84	3,15	9245
			97	99	99	96	97		+23	+20	92	99	104	99	123	94	2	113	93		1589	4	158	8049	4,08	3,46	102,8
			+2	0	-1	+2	+1	649 Tö:			100	99	108	78	104	99	103	98	108	90	42	2	0				
								105-98-123-116-(104)			103	99	117	99	104	98	104	93	103	93	0	0	0				
3	GS ZERO ONE DE 09 52479429 ZEPTER / WATT 2016, 5 % RF A1	J	137	123	118	113	128	+498	+0,29	+0,08	112	98	111	83	114	95	115	95	108	74	209	146	195	2873	4,12	3,23	8733
		F5C	93	98	97	92	95		+46	+25	108	97	91	97	112	87	1	108	83		209	7	143	7550	4,41	3,52	99,5
			+1	0	0	+1	+1	119 Tö:			119	97	108	93	94	98	103	92	111	82	120	5	21	8320	4,48	3,63	
								94-100-108-106-(93)			110	96	100	97	96	90	105	83	117	76	5	2	0				
4	SUNRISE DE 09 53196995 SISYPHUS / MINT 2017 Eu, A3	J	135	125	110	110	127	+1371	-0,21	-0,14	115	99	105	85	111	96	114	97	98	76	675	515	301	2847	3,95	3,18	8652
			95	99	99	94	96		+37	+35	118	99	108	98	106	89	2	100	87		675	4	31	8100	4,11	3,44	101,1
			+5	+5	-2	0	+5	250 Tö:			97	99	88	80	112	99	106	97	105	82	5	1	0				
								101-103-102-111-(103)			113	99	108	98	100	99	101	89	108	85	0	0	0				
5	GS HERZTAKT AT 91 3133 329 HERZSCHLAG / VLAX 2016, 6 % RF A1	J	134	123	108	111	131	+1054	-0,05	-0,08	113	99	101	91	113	98	114	99	108	89	1438	929	1191	2815	4,01	3,13	8855
			97	99	99	97	98		+39	+30	104	99	113	99	104	95	1	102	94		1438	6	819	7832	4,21	3,36	99,3
			0	+1	0	-1	+1	566 Tö:			105	99	113	97	110	99	102	98	105	93	601	4	105	9358	4,20	3,45	
								93-100-104-111-(103)			109	99	102	99	111	97	109	95	112	95	44	2	0				
6	EISENHUT AT 92 1271 838 ETOSCHA / GS WOHLTAT 2017 Eu, A8, A3	J	134	110	119	127	133	+413	-0,09	+0,04	123	98	115	77	121	92	122	92	112	67	151	119	96	2719	4,03	3,28	8828
			90	96	97	89	92		+9	+18	124	97	104	95	123	81	0	107	78		151	4	28	7304	4,21	3,52	99,0
			-3	-3	+1	-1	-2	64 Tö:			107	97	107	78	103	98	108	91	105	74	15	2	0				
								112-124-115-109-(101)			117	96	82	95	107	91	101	81	105	67	0	0	0				
*7	MABUSO AT 27 8267 568 MIAMI / HURLY 2018 Eu, A5, A3	J	133	127	100	111	125	+690	+0,32	+0,02	103	98	116	76	110	91	108	91	113	64	129	115	36	2715	4,46	3,23	8676
			89	96	97	88	92		+57	+26	96	97	81	94	106	79	-1	105	75		129	2	2				98,4
			+1	0	+1	-2	0	80 Tö:			104	97	96	78	105	99	105	91	95	71	0	0	0				
								98-92-123-118-(101)			97	96	108	95	112	94	101	77	100	63	0	0	0				
8	GS HIERHER AT 65 5295 338 GS HENDORF / REUMUT 2017, 8 % RF A1	J	133	121	109	113	131	+545	+0,10	+0,11	116	98	108	81	108	95	108	96	107	74	428	245	249	2714	4,14	3,21	8661
			93	98	98	92	94		+32	+29	101	98	109	98	107	86	0	106	83		428	6	114	7366	4,39	3,55	99,0
			-3	0	0	-4	-3	122 Tö:			120	97	118	81	124	98	96	93	100	81	65	2	0				
								92-79-103-97-(105)			97	97	103	97	114	91	114	85	111	80	0	0	0				
9	EILFORT DE 09 52271620 ERBHOF / GS RUMGO 2017 10, 16, AV	J	132	121	116	112	122	+365	+0,14	+0,22	121	93	107	76	115	90	114	89	109	63	64	54	32	2554	4,18	3,38	8502
			87	95	89	87	89		+27	+32	121	91	95	92	109	77	-3	106	73		64	4	2				96,4
			+1	0	-1	+1	+1	35 Tö:			111	84	97	78	110	96	100	86	106	70	0	0	0				
								112-97-97-108-(97)			109	89	95	92	103	84	97	71	102	53	0	0	0				
*10	EDWIN AT 97 8001 238 ETOSCHA / MANIGO 2017 Eu, A3	J	132	121	115	111	126	+926	-0,08	-0,05	115	97	110	76	118	90	115	89	117	65	67	57	28	2707	4,12	3,26	8927
			88	94	96	87	90		+32	+28	110	96	99	92	99	78	0	100	74		67	3	1				99,9
			+3	+2	0	+1	+2	35 Tö:			113	97	105	78	102	96	106	87	103	71	1	3	0				
								107-109-99-111-(99)			110	94	104	94	105	85	94	77	94	55	0	0	0				
11	WEISSENSEE AT 36 4261 168 WABAN / VULCANO 2017 Eu, A8, A3, A5	J	132	121	103	114	129	+936	-0,12	-0,02	105	99	109	95	122	99	122	99	119	93	3904	2373	2578	2771	4,01	3,27	8845
			98	99	99	98	98		+29	+31	105	99	118	99	101	97	0	97	96		3904	5	726	7986	4,05	3,46	99,8
			-4	-1	0	-3	-5	1411 Tö:			99	99	104	80	104	99	98	99	93	95	237	2	0				
								99-104-96-113-(104)			104	99	111	99	102	99	101	97	112	97	0	0	0				
*12	VILUI AT 26 4007 968 VILLEROY / EVERGREEN 2018 Eu, A3	J	132	120	127	105	126	+679	+0,04	+0,03	125	96	112	74	95	88	96	86	96	63	39	36	8	2244	4,47	3,17	7450
			85	92	95	85	88		+32	+27	114	94	92	88	105	75	-3	106	71		39	2	0				95,9
			-1	-1	-1	-2	+1	25 Tö:			127	95	95	77	99	95	110	83	96	69	0	0	0				
								92-101-108-109-(109)			118	93	108	92	107	83	92	72	107	47	0	0	0				
13	GS DEFAC TO AT 95 3502 538 GS DER BESTE / MINT 2018 A1	J	132	118	118	109	131	+923	-0,08	-0,10	118	99	112	78	107	94	104	94	105	72	244	200	73	2823	4,05	3,16	9385
		F5C	92	97	99	91	94		+31	+23	123	99	96	96	105</												

Topliste der nachkommengeprüften Stiere

Enthält alle verfügbaren NK-geprüften Stiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Rg	Name Nummer	GZMW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	GKZ	ND	EGW	ZZ	Mas	Tö-int	Betr	Tö10	Mkg	F%	E%	HD					
	Vater / MV	Si	Si	Si	Si	Fkg			NTZ	Pers	FRW	Bef	fFru	in 1.L	PM1	Tö1				Anp					
	Geb.j., Fremd Station	Diff	Diff	Diff	Diff	Ext-Tö			AUS	LST	KVL pat / mat	Mat	Zyst	in 2.L	PM2	Tö2									
	Genet. Bes. Verfügbark.					R-B-F-E(ER)			HKL	Mbk	VIW	MVH	Mifi	in 3.L	PM3	Tö3									
18	GS MYDARLING AT 44 7105 768 MIAMI / HURLY 2018 A1, 2, 17 J, V, V	130 93 +1	122 98 +4	106 99 0	109 92 -4	127 94 -1	+1505 +39 180 Tö: 97-89-129-105-(100)	-0,24 +26	110 100 106 105	99 99 99 99	122 89 101 127	80 97 77 98	84 115 109 97	95 86 102 106	84 2 95 85	96 107 102 103	88 85 78 82	71 78 78 82	507 507 0 0	401 3 0 0	141 1 0 0	2903 3,70 3,13	9370 102,9		
*19	WUESTENSOHN DE 09 53631006 WORLD CUP / RALDI 2018, 10 % RF 17, 2, A1 J, V, E	130 90 -1	114 96 -4	113 98 -1	116 90 0	126 93 -1	+831 +15 73 Tö: 101-126-95-110-(107)	-0,05 +25	114 116 100 117	99 99 98 98	111 101 111 104	93 82 99 97	118 -1 108 105	92 101 95 77	122 79 109 104	92 79 75 58	113 71 75 58	143 143 0 0	113 2 0 0	17 0 0 0	2908 3,70 3,31	10421 106,0			
20	HAPPYDAY DE 09 53196908 HUGOBOSS / MANIGO 2017 Eu, A3 J	129 93 -2	122 98 -2	103 97 0	109 91 0	127 94 -1	+1266 +32 159 Tö: 98-87-124-109-(104)	-0,13 +33	101 94 113 97	98 98 97 97	116 105 110 105	81 97 80 96	115 93 98 104	95 85 96 92	117 1 93 109	95 106 103 84	106 82 79 76	70 82 79 76	315 315 23 0	243 6 2 0	248 88 0 0	2946 1,41 4,08 3,35	8956 100,1		
21	VLATURO DE 08 16476213 VLARO / HUTERA 2016 Eu, A3, A5 J	129 96 0	120 99 0	103 98 -1	111 95 0	127 97 +2	+149 +49 242 Tö: 112-104-112-112-(99)	+0,12 +16	105 101 105 102	98 98 96 97	104 103 118 105	88 98 110 98	96 92 98 96	108 0 98 95	97 107 86 89	111 89 104 99	78 89 87 89	593 593 363 34	355 8 6 2	538 452 89 81	2645 7075 1,62 4,58	3,28 3,52 3,64	8335 95,3		
*22	WESTWIND DE 09 54382865 WORLD CUP / EPINAL 2018, 5 % RF 17, A1 J	129 89 -1	116 95 -2	116 98 -1	112 89 0	129 92 -2	+582 +29 51 Tö: 105-119-97-109-(106)	-0,01 +20	115 117 107 115	99 99 98 98	104 115 117 107	77 93 79 95	104 112 99 98	91 80 99 78	105 -5 110 98	90 77 73 55	96 77 73 55	68 77 73 55	115 115 0 0	99 2 0 0	12 0 0 0	2856 4,03 3,32	10186 105,3		
23	WEISS P*S DE 09 53438932 WOBBLER / IROKES P*S 2018 10, AV J	129 87 -2	115 95 -3	131 93 -1	104 87 0	124 90 -2	+203 +40 36 Tö: 122-114-97-103-(105)	+0,01 +8	128 130 128 116	95 95 86 94	100 102 108 117	76 92 79 92	96 111 93 98	95 77 106 88	95 1 87 93	89 106 102 105	98 73 71 50	64 73 71 50	63 63 0 0	48 4 0 0	36 1 0 0	2458 4,22 3,19	8388 98,7		
24	WINDSPIEL DE 09 51236786 GS WERTVOLL / VANADIN 2016, 5 % RF Eu, A3 J	129 93 -1	114 98 0	111 96 0	116 93 -1	128 95 -2	+678 +20 114 Tö: 105-126-102-121-(107)	-0,05 +20	108 108 112 105	98 97 97 96	110 110 104 97	85 109 99 93	95 88 118 92	107 -1 98 92	95 111 83 110	107 84 83 77	75 84 83 77	176 176 135 38	149 8 7 2	168 155 78 8	2666 7317 8324 4,18	3,21 3,44 3,47	8199 94,7		
25	GS VERY GOOD AT 50 1795 129 VALEUR / REUMUT 2015, 8 % RF A1 J	128 94 -1	122 98 -2	98 97 -1	110 93 0	126 95 0	+985 +29 112 Tö: 108-98-105-111-(100)	-0,01 +34	100 100 103 94	98 98 96 97	109 105 116 106	86 111 96 96	102 89 111 93	95 86 99 83	99 109 109 117	108 86 86 84	79 86 86 84	209 209 170 115	171 8 8 5	201 182 150 36	2812 7533 8459 9476	3,89 4,09 4,16 4,13	3,14 3,38 3,47 3,44	8369 93,5	
26	WORLD CUP DE 09 51373137 GS WERTVOLL / WATT 2016, 5 % RF 17, A1 J	128 98 -1	115 99 0	112 99 0	112 98 -1	127 99 -2	+829 +21 719 Tö: 105-117-103-110-(106)	-0,07 +23	112 112 105 112	99 99 99 99	106 105 116 100	95 110 99 97	112 97 111 104	99 97 111 94	112 90 107 97	90 96 95 97	2229 2229 1182 188	1442 7 5 3	1957 1532 357 8	2723 7495 8837 2	4,03 4,13 4,12 2	3,16 3,40 3,48	8675 97,5		
27	VILLEROY DE 09 47673487 REUMUT / ETTAL 2012, 5 % RF Eu, A3 J	128 99 -1	111 99 -1	117 99 0	113 99 0	126 99 0	+544 +10 2076 Tö: 91-96-111-113-(104)	+0,02 +21	116 112 113 114	99 99 99 99	116 96 106 111	99 115 99 92	101 99 106 90	99 99 99 98	102 -2 109 107	97 99 99 99	11227 11227 6803 2366	4710 7 8 5	10124 8086 3342 934	2753 7431 8295 8565	4,03 4,14 4,17 4,15	3,25 3,49 3,59 3,57	8484 96,0		
28	MANAUS DE 06 67162219 MIAMI / POLAROID 2018 17, 2, A1 V, V, J	127 96 +3	121 99 +2	111 99 -1	102 95 -1	124 97 +3	+987 +48 386 Tö: 99-119-115-100-(101)	-0,18 +18	113 113 100 114	99 99 99 99	94 108 111 117	87 99 80 99	103 101 101 107	97 92 99 99	104 -1 102 91	98 91 87 89	102 91 87 89	81 91 87 89	1076 1076 2 0	743 3 2 0	416 15 0 0	2830 7779 3,89 3,37	3,21 3,37	9324 102,4	
29	GS MENSUR Pp* AT 58 1661 838 MAHANGO Pp* / WILLE 2017 A1 J	127 92 +1	118 97 0	106 97 0	111 91 +1	120 94 0	+512 +24 82 Tö: 116-120-95-105-(105)	+0,10 +27	107 110 98 109	98 98 97 97	100 102 97 106	81 110 86 90	109 94 111 113	94 88 92 82	109 108 103 108	94 82 81 76	211 211 69 0	169 6 3 0	195 11 8 0	2641 7244 4,18 3,41	3,14 3,41	8143 94,7			
30	VOLLENDET DE 09 51394297 RALDI / WEBURG 2016, 13 % RF Eu, A3, A5 N, J, J	127 98 -2	118 99 0	90 99 0	118 97 -2	125 98 -2	+718 +26 665 Tö: 105-95-120-121-(103)	-0,01 +25	91 95 91 111	99 99 99 99	115 92 110 102	93 98 95 97	129 108 110 96	98 96 110 96	128 1 110 96	99 95 94 95	125 89 94 95	89 89 84 95	1301 1301 814 101	934 7 5 3	1214 1012 209 0	2844 7441 8664 0	3,95 4,23 4,21 3,54	3,18 3,45 3,54	8457 97,3
31	VERDEN P*S DE 09 51785087 VERMEER / IROLA PS 2016 10, 16, AV J	127 91 -1	116 97 -2	102 94 0	116 91 +1	122 93 0	+308 +34 78 Tö: 105-86-110-115-(107)	+0,06 +16	99 99 104 101	96 97 88 95	115 94 101 110	81 126 91 95	100 2 96 75	93 109 91 100	63 79 77 70	178 178 83 0	151 8 5 0	149 115 3 0	2622 6953	4,18 4,42	3,12 3,48	7751 94,1			
*32	BENCO AT 01 0174 468 BEN / WILDSTERN 2018, 5 % RF Eu, A3, A5, A8 J, J, N, N	127 87 +3	115 94 +1	114 95 +2	113 86 +1	122 89 +3	+583 +35 25 Tö: 99-108-110-107-(105)	-0,10 +12	113 112 108 112	96 96 96 94	106 98 101 96	73 91 78 93	119 107 99 100	89 76 96 85	117 -2 106 90	88 121 86 54	61 72 68 54	70 70 0 0	65 3 0 0	24 1 0 0	2622 4,18 3,17	8338 98,4			
*33	WITKOP DE 09 53308732 WISCONA / REUMUT 2018, 10 % RF 10, 16, AV J, N, J	127 86 -3	111 93 0	116 95 -2	114 86 -4	124 90 -3	+372 +13 33 Tö: 90-103-97-115-(108)	+0,05 +18	120 109 115 111	96 96 92 94	116 98 98 109	75 90 76 92	112 1 103 96	89 76 69 47	109 103 88 98	88 115 72 67	62 72 69 47	52 52 0 0	45 2 0 0	11 2 0 0	2611 3,84 3,28	8307 99,2			
34	GS HILLYBILL AT 98 2854 338 HUGOBOSS / MINT 2017, 4 % RF A1 J	126 91 +3	122 97 +3	102 98 0	109 90 -1	122 93 +2	+1048 +44 97 Tö: 103-95-103-115-(105)	-0,17 +22	100 102 99 103	99 99 98 98	97 110 109 96	77 96 79 91	125 102 100 93	94 82 99 83	124 1 97 100	94 106 92 110	126 80 75 73	68 80 75 73	231 231 3 0	197 3 1 0	117 10 0 0	2899 8261 4,05 4,36	3,08 3,33	9236 98,8	

Topliste der nachkommengeprüften Stiere

Enthält alle verfügbaren NK-geprüften Stiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Rg	Name Nummer	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	GKZ	ND	EGW	ZZ	Mas	Tö-int	Betr	Tö10	Mkg	F%	E%	HD						
	Vater / MV	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Fkg	Ekg	NTZ	Pers	FRW	Bef	ffru	in 1.L	PM1	Tö1	Mkg	F%	E%	Anp						
	Geb.j., Fremd Station	Diff	Diff	Diff	Diff	Diff	Ext-Tö			AUS	LST	KVL pat / mat	Zyst		in 2.L	PM2	Tö2										
	Genet. Bes. Verfügbar.						R-B-F-E-(ER)			HKL	Mbk	VIW	MVH	Mifi	in 3.L	PM3	Tö3										
35	SEHRGUT DE 09 47357352 SERANO / WINNIPEG 2012 Eu, A3	J	126	121	100	107	121	+1007	-0,17	-0,03	108	99	109	98	117	99	121	99	103	95	10245	4763	8177	2761	4,16	3,21	8427
			99	99	99	99	99		+26	+33	108	99	98	99	93	99	-1	102	99	10245	7	4973	7585	4,16	3,47	98,8	
			-1	0	0	0	0	1337 Tö:			95	99	116	99	109	99	91	99	103	98	3222	5	680	8907	4,08	3,55	
								92-92-105-109-(106)			101	99	101	99	113	99	104	97	104	99	324	6	171	9388	4,13	3,56	
*36	WOODFORD DE 09 53333359 WALFRIED / REUMUT 2017 10, 16, AV	E, N, J	126	115	113	113	123	+584	-0,06	+0,03	115	93	103	75	113	88	115	86	106	63	38	31	15	2704	4,05	3,26	8646
			85	93	90	85	88		+19	+23	119	92	112	89	107	75	1	106	71	38	3	1				96,2	
			-1	0	+1	-3	-3	25 Tö:			106	84	115	78	99	95	105	83	104	69	0	0	0				
								110-114-98-100-(96)			107	89	85	90	106	82	93	70	98	45	0	0	0				
37	MAROKKO PP* AT 01 0406 468 MANOLO Pp* / WITAM P*S 2017 Eu, A3	J	126	107	116	118	129	+980	-0,41	-0,21	117	99	118	85	120	97	122	98	107	77	971	708	502	2562	3,84	3,15	8138
			95	99	99	94	96		+4	+16	101	99	108	99	104	90	1	106	89	971	3	23	7247	3,85	3,30	98,4	
			+1	-1	+1	+3	+1	267 Tö:			121	99	111	79	115	99	105	97	103	84	2	2	0				
								97-116-113-105-(103)			109	99	82	99	108	99	99	91	109	89	0	0	0				
38	EDELSTEIN DE 09 53147492 ETOSCHA / IMPRESSION 2017, 4 % RF Eu, A5	J	126	106	108	122	131	+84	+0,03	+0,10	108	99	118	88	114	97	107	98	125	83	1440	1004	806	2673	4,07	3,32	9056
			97	99	99	96	97		+6	+11	105	99	102	99	121	93	-1	106	92	1440	4	78	7122	4,20	3,55	102,3	
			+1	0	+1	+1	+1	581 Tö:			113	99	99	79	107	99	107	98	113	89	14	1	0				
								109-106-118-132-(101)			100	99	103	99	99	98	113	93	104	93	0	0	0				
39	ETOSCHA DE 09 48786057 EVEREST / IDIOM 2013 10, AV	E	126	105	125	115	119	+358	-0,16	0,00	126	99	101	98	115	99	116	99	107	95	6044	2652	4988	2729	3,95	3,23	8518
			99	99	99	99	99		+1	+13	123	99	91	99	120	99	-1	105	98	6044	7	3564	7452	4,04	3,50	97,0	
			0	-1	0	0	0	1676 Tö:			120	99	87	99	106	99	103	99	108	98	3088	8	2138	8359	4,02	3,58	
								110-113-107-115-(104)			116	99	91	99	103	99	101	97	109	99	1799	7	921	8960	4,02	3,53	
40	GS INSTAGRAM AT 04 5476 468 IMPERATIV / WILDSTERN 2017 A1	J	126	102	106	130	132	+242	-0,02	-0,12	109	99	114	81	123	95	122	96	120	73	471	392	290	2543	4,03	3,09	8588
			94	98	99	92	95		+9	-2	99	99	129	98	119	87	2	104	85	471	4	78	7169	4,18	3,29	100,2	
			-2	-1	0	-1	0	171 Tö:			113	99	106	79	110	99	103	95	107	81	26	2	0				
								94-98-109-106-(104)			99	99	90	98	113	95	95	88	107	84	0	0	0				
41	WELTMACHT DE 09 53104350 WEIDENBERG / MANUAP 2017, 4 % RF Eu, A3, A8	J	125	123	97	106	115	+1147	-0,03	-0,17	92	99	111	84	108	96	109	97	105	75	701	509	312	2952	4,00	3,13	9282
			95	99	99	94	96		+45	+25	101	99	102	98	104	89	0	104	87	701	3	17	8418	4,09	3,45	102,8	
			+2	+2	0	-1	+1	287 Tö:			95	99	112	79	91	99	93	96	107	82	4	2	0				
								102-93-99-101-(100)			97	99	113	98	88	97	96	89	104	86	0	0	0				
*42	GS REMARK AT 59 2663 168 REMMEL / ZAUBER 2018, 4 % RF A1	J	125	119	104	111	121	+794	+0,03	-0,09	108	96	108	74	103	89	104	88	98	63	67	56	24	2350	4,25	3,17	8119
			86	93	95	86	89		+36	+20	107	96	108	91	107	76	1	101	72	67	3	0				100,3	
			-1	0	+1	-3	-2	28 Tö:			104	94	109	77	104	96	102	86	99	69	0	0	0				
								103-99-97-100-(107)			100	95	95	93	109	85	109	72	106	53	0	0	0				
43	GS MIDNIGHT AT 01 9406 738 GS MINDMAP / HUTERA 2017, 7 % RF A1	J	125	117	104	110	119	+35	+0,54	+0,08	108	99	102	78	115	95	115	95	112	71	389	327	221	2520	4,32	3,21	8155
			93	98	99	91	94		+46	+8	101	99	91	97	107	85	-2	108	83	389	4	44	6977	4,52	3,42	97,2	
			-2	0	0	-3	-2	99 Tö:			102	98	96	77	107	99	97	94	111	78	9	1	0				
								97-100-120-102-(106)			105	99	111	98	111	93	97	86	112	81	0	0	0				
44	VELTLINER DE 09 48784581 REUMUT / WINNIPEG 2013 10, 16, AV	J	125	114	122	104	120	+249	+0,27	+0,02	114	99	96	94	106	98	109	99	94	85	3240	1636	2379	2635	4,16	3,23	8406
			98	99	99	97	98		+33	+10	115	99	108	99	107	96	0	101	95	3240	6	1190	7205	4,34	3,49	97,5	
			-1	-1	-2	+1	-2	652 Tö:			118	99	107	96	84	99	105	99	102	93	689	3	70	7975	4,54	3,63	
								96-107-95-104-(106)			117	99	106	99	94	99	95	93	104	96	56	8	42	8372	4,58	3,58	
45	GS MAXIMAL AT 02 3375 729 MARTIN / REUMUT 2015 A1, 17	J, V	125	114	109	111	120	+607	+0,03	-0,07	111	99	108	91	110	98	109	98	108	85	562	416	533	2489	3,93	3,06	7420
			97	99	99	96	97		+28	+15	107	99	105	98	108	94	2	105	92	562	7	493	6619	4,15	3,30	90,2	
			-1	-1	0	0	-1	211 Tö:			109	98	105	98	111	99	98	97	101	91	433	7	288	7583	4,23	3,43	
								107-111-99-105-(101)			105	99	99	98	100	98	104	90	116	93	235	5	67	8691	4,11	3,36	
46	HOOPER DE 09 48413330 HUTERA / RUAP 2013 10, 16, AV	J	125	112	108	114	121	+255	+0,14	+0,05	111	98	112	85	109	94	108	95	107	67	257	206	201	2587	4,06	3,16	7804
			93	98	97	93	95		+22	+13	108	98	100	97	112	87	-1	111	84	257	7	104	6948	4,30	3,49	94,4	
			-3	-1	-1	-3	-3	75 Tö:			106	93	101	93	109	99	105	93	104	80	69	8	53	7969	4,28	3,61	
								114-103-98-112-(98)			104	97	103	96	105	94	98	78	96	80	52	8	37	8177	4,32	3,57	
47	MAGNUM CZ 674.425.052 WILLE / GS RAU 2013, 4 % RF C4, 10, AV	J	124	123	89	108	119	+796	+0,19	-0,06	90	99	98	92	119	97	122	99	102	69	2342	734	1389	2702			

Die Top 50 der internationalen Topliste der nachkommengeprüften Stiere

Enthält nachkommengeprüfte Stiere der internationalen Topliste, von denen Samen verfügbar ist.

R.	Nummer	Name	Vater / Muttersvater	Station	gB	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	Fkg	E%	Ekg	R	B	F	E	ER	
1	DE 09 53347849	MONOPOLY P'S	MANOLO Pp* / REMMEL	Eu 06 A5		138	92	122	117	116	135	+1136	-0,23	+26	-0,05	+35	111	109	114	114	104
2	AT 934843838	GS WOIWODE	WOBBLER / RALDI	A1 02 17		138	97	115	99	130	138	+711	-0,07	+23	-0,06	+20	105	98	123	116	104
3	DE 09 52479429	GS ZERO ONE	ZEPTER / WATT	A1	F5C	137	93	123	118	113	128	+498	+0,29	+45	+0,08	+24	94	100	108	106	93
4	DE 09 53070959	WAHLOMAT	WALFRIED / GEBALOT	10		137	86	122	114	119	130	+1328	-0,28	+29	-0,15	+32	102	110	112	95	99
5	DE 09 54382874	MAJO	MINOR / ZEPTER	17		136	85	125	109	117	129	+793	+0,15	+46	+0,00	+28	99	102	104	113	104
6	DE 09 53196995	SUNRISE	SISYPHUS / MINT	Eu 06 A3		135	95	125	110	110	127	+1371	-0,21	+37	-0,14	+35	101	103	102	111	103
7	DE 09 51718913	HOKUSPOKUS	HURLY / NARR	Eu 06		135	97	119	109	117	129	+439	+0,12	+28	+0,14	+27	111	100	116	126	98
8	AT 913133329	GS HERZTAKT	HERZSCHLAG / VLAX	A1		134	97	123	108	111	131	+1054	-0,05	+39	-0,08	+29	93	100	104	111	103
9	DE 09 53186676	VERZAUBERT	VILLEROY / MANIGO	Eu 06		134	88	116	102	126	134	+898	-0,24	+15	-0,03	+29	98	102	117	114	104
10	AT 415775268	JARON	JANDA / WIKINGER	Eu A3 27 06 09 A5		134	90	113	119	121	127	+191	+0,17	+22	+0,11	+16	98	115	87	112	96
11	AT 921271838	EISENHUT	ETOSCHA / GS WOHLTAT	Eu A8 06 A3		134	90	110	119	127	133	+413	-0,09	+9	+0,04	+18	112	124	115	109	101
12	AT 278267568	MABUSO	MIAMI / HURLY	Eu A5 06 27 A3		133	89	127	100	111	125	+690	+0,32	+57	+0,02	+26	98	92	123	118	101
13	DE 09 54382887	ZUBRINGER	ZAZU / HERZSCHLAG	03		133	87	126	115	107	126	+957	+0,03	+42	-0,02	+32	96	103	107	105	101
14	DE 09 52073262	EXKLUSIV	ETOSCHA / WABAN	Eu 06 27 A3 A5		133	97	119	109	115	126	+618	+0,17	+40	-0,04	+18	86	99	109	114	104
15	DE 09 45642290	WEITBLICK	WOBBLER / REUMUT	03		133	97	117	115	115	131	+828	-0,15	+21	-0,03	+27	94	91	112	101	105
16	DE 09 52271620	EILFORT	ERBHOF / GS RUMGO	10 16 AV		132	87	121	116	112	122	+365	+0,14	+26	+0,22	+31	112	97	97	108	97
17	AT 364261168	WEISSESEE	WABAN / VULCANO	Eu A8 06 27 A3 A5		132	98	121	103	114	129	+936	-0,12	+28	-0,02	+31	99	104	96	113	104
18	AT 978001238	EDWIN	ETOSCHA / MANIGO	Eu A3		132	88	121	115	111	126	+926	-0,08	+32	-0,05	+28	107	109	99	111	99
19	AT 264007968	VILIUS	VILLEROY / EVERGREEN	Eu A3		132	85	120	127	105	126	+679	+0,04	+32	+0,03	+26	92	101	108	109	109
20	AT 953502538	GS DEFACTO	GS DER BESTE / MINT	A1	F5C	132	92	118	118	109	131	+923	-0,08	+31	-0,10	+23	118	99	104	132	104
21	DE 09 50350294	VARTA	VALEUR / GS VOGT	17 A1		132	99	117	114	113	122	+280	+0,22	+29	+0,14	+21	98	103	93	113	102
22	AT 336642638	ELSANDO	ETOSCHA / REUMUT	02		132	90	108	117	125	129	+707	-0,31	+2	-0,07	+18	104	101	106	116	111
23	CZ 980496061	PASCAL	HERZSCHLAG / VANADIN	C1 17		131	97	128	115	99	127	+874	+0,14	+48	+0,03	+34	125	109	117	103	106
24	DE 09 53334376	ESPRIT	ERBHOF / WALDHOER	Eu 06		131	89	118	114	113	127	+935	-0,23	+18	-0,03	+30	94	91	105	103	99
25	DE 09 51424211	HAZIENDA	HURLY / REUMUT	Eu 07 06		131	90	117	117	112	128	+639	+0,01	+27	+0,01	+23	90	95	109	110	106
26	DE 09 52729613	WOMBAT	WOBBLER / MELCHIOR	Eu A3 06		131	91	115	111	117	127	+959	-0,32	+11	-0,04	+30	121	97	105	103	95
27	AT 565704368	GS JEDERMANN	JACK / HURLY	A1 02 17		131	88	111	117	119	126	+790	-0,16	+19	-0,17	+13	102	98	109	104	103
28	AT 405032168	GS VERISMO PP*	VESPASIAN P'S / MAHANGO Pp*	A1 02 17		131	93	108	123	118	129	+614	-0,11	+16	-0,15	+8	108	109	113	100	108
29	CZ 876187032	POKROK	RALDI / HUTERA	C5	F5C	130	88	129	95	108	125	+867	+0,09	+44	+0,11	+40	101	102	114	114	105
30	AT 447105768	GS MYDARLING	MIAMI / HURLY	A1 02 17		130	93	122	106	109	127	+1505	-0,24	+39	-0,29	+25	97	89	129	105	100
31	DE 09 52618234	SELLARONDA	SEEWALCHEN / ERBHOF	10		130	85	117	116	110	126	+891	-0,20	+19	-0,03	+28	109	107	97	114	102
32	DE 09 53631006	WUESTENSOHN	WORLD CUP / RALDI	17 02 A1		130	90	114	113	116	126	+831	-0,22	+14	-0,05	+25	101	126	95	110	107
33	DE 09 51711812	MINOR	MINT / PASSION	02		130	95	111	100	127	126	+257	+0,02	+12	+0,13	+19	94	97	118	114	106
34	DE 09 52479457	WELLINGTON	WIFFZACK / WATT	17		129	90	125	99	110	119	+1183	-0,26	+25	+0,02	+43	93	75	100	106	98
35	DE 09 51821443	WESTERNHAGEN	WESTKREUZ / ZASPIN	10 16		129	88	123	118	101	124	+830	+0,01	+35	+0,03	+32	110	93	111	103	104
36	DE 09 53196908	HAPPYDAY	HUGOBOSS / MANIGO	Eu 06 A3		129	93	122	103	109	127	+1266	-0,22	+32	-0,13	+32	98	87	124	109	104
37	DE 08 16476213	VLATURO	VLARO / HUTERA	Eu 27 A3 A5		129	96	120	103	111	127	+149	+0,52	+48	+0,12	+15	112	104	112	112	99
38	DE 09 54382865	WESTWIND	WORLD CUP / EPINAL	17 A1		129	89	116	116	112	129	+582	+0,05	+28	-0,01	+19	105	119	97	109	106
39	DE 09 52832158	WASCHBAER	WABAN / REUMUT	Eu 06		129	89	116	104	117	122	+904	-0,14	+24	-0,11	+22	96	109	95	106	98
40	DE 09 53438932	WEISS P'S	WOBBLER / IROKESE P'S	10 AV		129	87	115	131	104	124	+203	+0,38	+39	+0,01	+8	122	114	97	103	105
41	DE 09 51236786	WINDSPIEL	GS WERTVOLL / VANADIN	Eu 06 A3		129	93	114	111	116	128	+678	-0,10	+19	-0,05	+19	105	126	102	121	107
42	DE 09 52297345	MIRSANGUAT	MIR / EMPATHIE	Eu 06 09		129	90	114	111	117	127	+519	-0,10	+12	+0,07	+24	114	108	102	99	104
43	AT 979301738	VELIANO P'S	VESPASIAN P'S / MAHANGO Pp*	03		129	89	113	112	118	124	+905	-0,21	+19	-0,16	+18	104	111	111	102	105
44	DE 09 52816862	WHATSAPP	WABAN / HUTERA	Eu 06		128	86	124	116	101	119	+1266	-0,16	+37	-0,14	+31	102	106	93	103	106
45	DE 09 52427815	PERCUSSION	PERON / IMPRESSION	Eu 06 09		128	88	119	105	112	123	+496	+0,05	+25	+0,14	+29	93	90	103	102	98
46	DE 09 52417644	SIRIUS	SISYPHUS / HUTERA	03		128	88	118	112	108	125	+510	+0,07	+27	+0,07	+23	77	105	110	117	100
47	DE 09 51373137	WORLD CUP	GS WERTVOLL / WATT	17 A1		128	98	115	112	112	127	+829	-0,15	+20	-0,07	+22	105	117	103	110	106
48	DE 09 52916223	ELFER	ETOSCHA / MANIGO	Eu 06		128	90	112	117	116	125	+730	-0,25	+8	-0,03	+23	98	108	124	105	103
49	DE 09 47673487	VILLEROY	REUMUT / ETTAL	Eu 06 09 27 A3		128	99	111	117	113	126	+544	-0,14	+10	+0,02	+20	91	96	111	113	104
50	DE 09 52451536	HIGHWAY	HUERDE / EVEREST	Eu 09 06 27 A3		127	94	124	117	98	118	+1022	-0,04	+39	-0,05	+32	113	113	94	103	106



BENCO

AT 01 0174 468 EU; Ö. Besamungsstation;
Rinderzucht Tirol; caRINDthia

Züchter: Gerlinde und Leopold Riedlmair, 4931 Mettmach
Zuchtwerte: gGZW 127 (87), FW 114 (95), FIT 113 (86), ÖZW 122 (89)
MW 115 (94) +583 +0,12 +35 -0,10 +12

Züchter: Mit der aktuellen Zuchtwertschätzung gab es eine erfreuliche Nachricht für die seltene BAMBI-Linie. Linienvetreter BENCO verzeichnete einen Zuchtwertanstieg von 3 Punkten und ist somit der beste geprüfte Vertreter dieser Vaterlinie. Er stammt aus einer bekannten Kuhfamilie. Seine schauerfahrene Großmutter WERA (V: Rau) erbrachte eine Lebensleistung von über 100.000 kg Milch bei 11 Abkalbungen. Aus derselben Kuhfamilie stammen Stiere wie HERMES, GS DROPBOX oder GS INSTAGRAM. BENCO vererbt einen positiven Milchfettgehalt, eine gute Fleischleistung, beste Eutergesundheits, gute Fundamente und eine optimale Strichplatzierung.

Abstammung		
BEN DE 09 51478516 114/105/+46+0,09+0,07	BUSSARD DE 09 47770617 LIMO DE 09 47405516	BUSSLER WALDBRAND
WEINTRAUBE AT 09 5239 429 108/101/+257-0,04-0,16 5/4 8.482-4,19-3,33-638 3. 9.775-4,17-3,25-725	WILDSTERN DE 09 47331612 WERA AT 08 1435 616 +11/10 9.222-4,20-3,40-701	WILDWEST GS RAU

Exterieur-Zuchtwerte		25 Töchter					
Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	99						
Bemuskelung	108						
Fundament	110						
Euter	107						
Kreuzhöhe	96						
Körperlänge	102						
Hüftbreite	105						
Rumpftiefe	104						
Beckenneigung	98						
Sprungelenksw.	97						
Sprungg.auspräg.	95						
Fessel	111						
Trachten	109						
Voreuterlänge	98						
Schenkeleuterl.	104						
Voreuteraufh.	104						
Zentralband	102						
Euterboden	99						
Strichlänge	96						
Strichdicke	95						
Strichplatz. vorne	119						
Strichplatz. hinten	100						
Strichst. hinten	102						
Euterreinheit	105						



EDWIN

AT 97 8001 238 EU; Ö. Besamungsstation

Züchter: Gerlinde u. Helmut Kriechbaumer, 4280 Königswiesen
Zuchtwerte: gGZW 132 (88), FW 115 (96), FIT 111 (87), ÖZW 126 (90)
MW 121 (94) +926 -0,08 +32 -0,05 +28

Züchter: Der vom Betrieb Kriechbaumer aus Königswiesen gezüchtete ETOSCHA-Sohn EDWIN stammt aus einer fundament- und euterstarken MANIGO-Tochter. Auch die Milchleistung seiner Töchter bescherten EDWIN einen deutlichen Zuchtwertanstieg. EDWIN bringt hervorragende Doppelnutzungseigenschaften und hoch angesetzte, gesunde Euter. Mit GZW 132 ist er in der Topliste der töchtergeprüften Vererber weit vorne zu finden.

Abstammung		
ETOSCHA DE 09 48786057 126/105/+358-0,16+0,00	EVEREST DE 09 45582236 MINA DE 09 44599972	ERMUT IDIOM
TANUBE AT 05 1889 122 117/117/+512+0,04+0,06 +6/6 10.834-4,22-3,66-854 4. 14.050-4,30-3,50-1.095	MANIGO DE 09 43304203 TEKLA AT 27 3269 518	MANDELA IMPOSIUM

Exterieur-Zuchtwerte		35 Töchter					
Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	107						
Bemuskelung	109						
Fundament	99						
Euter	111						
Kreuzhöhe	106						
Körperlänge	114						
Hüftbreite	110						
Rumpftiefe	100						
Beckenneigung	126						
Sprungelenksw.	92						
Sprungg.auspräg.	94						
Fessel	105						
Trachten	110						
Voreuterlänge	103						
Schenkeleuterl.	92						
Voreuteraufh.	103						
Zentralband	90						
Euterboden	116						
Strichlänge	92						
Strichdicke	101						
Strichplatz. vorne	104						
Strichplatz. hinten	100						
Strichst. hinten	109						
Euterreinheit	99						



GS HILLYBILL

AT 98 2854 338 GENOSTAR

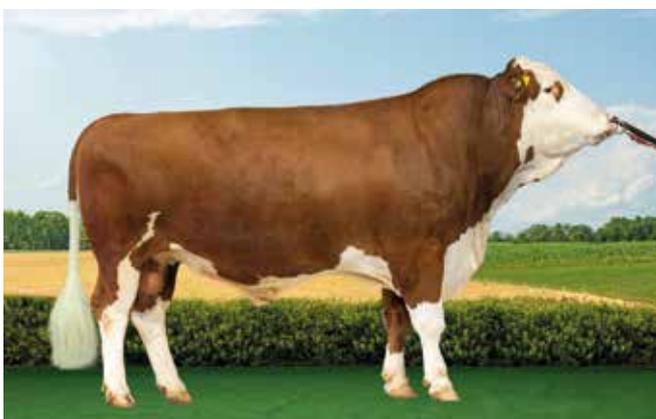
Züchter: Maria und Helmut Wimmer, 4431 Haidershofen
Zuchtwerte: gGZW 126 (91), FW 102 (98), FIT 109 (90), ÖZW 122 (93)
 MW 122 (97) +1.048 +0,01 +44 -0,17 +22

Züchter: Der von Maria und Helmut Wimmer, Haidershofen, gezüchtete HUGOBOSS-Sohn bringt sehr leistungsstarke Jungkühe. Seine Töchter weisen eine auffallend gute Eutergesundheit auf. Die Linienführung auf der mütterlichen Seite trägt mit MINT und MALHAXL sicher dazu bei. Die Exterieurvererbung von GS HILLYBILL macht diesen Stier für einen Wiedereinsatz interessant. Bei mittlerer Kapazität sind die Hinterbeine etwas stärker gewinkelt. Die Vererbung im Euterkomplex liegt größtenteils im Optimalbereich, Zentralband und Strichplatzierung sind die Glanzstücke. GS HILLYBILL befruchtet überdurchschnittlich gut.

Abstammung		
HUGOBOSS AT 62 9905 428 114/118/+902-0,04-0,14	HUTERA DE 09 41688886	HUTMANN
	ERLE AT 05 9982 222	WILLE
MONDE AT 45 0534 529 112/106/+385-0,02-0,12 4/3 12.699-4,44-3,18-967 3. 13.997-4,41-3,13-1.055	MINT DE 09 48271424	MANIGO
	MONDESA AT 44 6689 218 +7/6 11.438-3,83-3,32-818	MALHAXL

Exterieur-Zuchtwerte		97 Töchter					
Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	103						
Bemuskelung	95						
Fundament	103						
Euter	115						
Kreuzhöhe	100						
Körperlänge	104						
Hüftbreite	102						
Rumpftiefe	115						
Beckenneigung	94						
Sprunggelenksw.	109						
Sprungg.auspräg.	100						
Fessel	108						
Trachten	101						
Voreuterlänge	106						
Schenkeleuterl.	105						
Voreuteraufh.	105						
Zentralband	111						
Euterboden	101						
Strichlänge	92						
Strichdicke	89						
Strichplatz. vorne	110						
Strichplatz. hinten	113						
Strichst. hinten	124						
Euterreinheit	105						

Optimalbereich



MABUSO

AT 27 8267 568 EU; Rinderzucht Tirol; Oö. Besamungsstation

Züchter: Korbinian Auer J., 6300 Wörgl
Zuchtwerte: gGZW 133 (89), FW 100 (97), FIT 111 (88), ÖZW 125 (92)
 MW 127 (96) +690 +0,32 +57 +0,02 +26

Züchter: MABUSO stammt aus der exzellenten HURLY-Tochter MARIE vom Betrieb der Familie Auer in Wörgl/Tirol. Die M-Kuhfamilie verkörperte immer schon Leistung, Exterieur und vor allem auch sehr gute Eutergesundheit. MABUSO, zuchtwertstärkster MIAMI-Sohn, kombiniert die Vererbungsstärken seiner Vorfahren in ausgezeichneter Manier. Seine Töchter machen mit guten Einsatzleistungen bei höchstem Milchfettgehalt auf sich aufmerksam. Im Exterieur überzeugen sie mit einem exzellenten Fundament. Die MABUSO-Töchter wissen darüber hinaus mit langen Eutern sowie optimal langen und perfekt platzierten Strichen zu gefallen.

Abstammung		
MIAMI DE 09 50912120 113/114/+456+0,05+0,02	MINT DE 09 48271424	MANIGO
	MAMBA DE 09 46038736	GS WILHELM
MARIE AT 59 7379 929 124/122/+707+0,13-0,02 5/4 9.368-4,33-3,51-735 2. 10.420-4,15-3,37-784	HURLY DE 09 47424346	HULKOR
	MARA AT 22 6549 122 +3/2 7.733-4,08-3,12-557	VULKAN

Exterieur-Zuchtwerte		80 Töchter					
Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	98						
Bemuskelung	92						
Fundament	123						
Euter	118						
Kreuzhöhe	100						
Körperlänge	97						
Hüftbreite	93						
Rumpftiefe	97						
Beckenneigung	104						
Sprunggelenksw.	90						
Sprungg.auspräg.	116						
Fessel	101						
Trachten	102						
Voreuterlänge	128						
Schenkeleuterl.	114						
Voreuteraufh.	112						
Zentralband	87						
Euterboden	103						
Strichlänge	99						
Strichdicke	90						
Strichplatz. vorne	123						
Strichplatz. hinten	105						
Strichst. hinten	99						
Euterreinheit	101						

Optimalbereich



VALTRA P*S

AT 79 2938 768 EU; Oö. Besamungsstation

Züchter: Sieglinde u. Josef Haider, 4372 St. Georgen am Walde
Zuchtwerte: gZW 124 (88), FW 104 (98), FIT 113 (88), ÖZW 123 (91)
 MW 115 (94) +937 -0,23 +19 -0,10 +24

Züchter: VALTRA P*S zählt zu den besten Exterieurvererbern unter den töchtergeprüften Hornlosvertretern der Rasse Fleckvieh. Die weiblichen Nachkommen des zuchtwertstärksten nachkommengeprüften VOTARY-Sohnes präsentieren sich rahmig und gut bemuskelt. VALTRA P*S kann zur Verbesserung der Fessel und Klauenrachtenhöhe eingesetzt werden. Die Euter gefallen durch Länge, gute Voreuteraufhängung und hervorragend platzierte vordere Striche. Seine Töchter machen darüber hinaus mit besten Milchleistungsdaten bei positivem Melkverhalten und gesunden Eutern auf sich aufmerksam.

Abstammung		
VOTARY P*S DE 09 46894585 118/109/+708-0,15-0,15	RUHMREICH PS DE 09 17192201	RUSTICO
	GRANADA DE 09 44413959	GS RUMGO
EDINA ET Pp* AT 17 2653 138 120/115/+900-0,22-0,08 +4/3 8.934-4,15-3,59-692 2. 9.143-4,30-3,74-735	MAHANGO Pp* DE 09 48097266	MUNGO Pp
	ELVIRA ET AT 45 8789 422	WITAM P*S

Exterieur-Zuchtwerte		45 Töchter					
Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	117						
Bemuskelung	112						
Fundament	107						
Euter	116						
Kreuzhöhe	114						
Körperlänge	122						
Hüftbreite	111						
Rumpftiefe	117						
Beckenneigung	111						
Sprungelenksw.	102						
Sprungg.auspräg.	94						
Fessel	110						
Trachten	115						
Voreuterlänge	112						
Schenkeleuterl.	113						
Voreuteraufh.	114						
Zentralband	93						
Euterboden	105						
Strichlänge	95						
Strichdicke	104						
Strichplatz. vorne	120						
Strichplatz. hinten	107						
Strichst. hinten	102						
Euterreinheit	94						

Optimalbereich

Zeichenerklärung Topliste

Identitätsdaten:

- Rg:** Rang bei Sortierung nach GZW, MW, FW, FIT (jew. absteigend)
- Name:** Name
- Nummer:** Lebensnummer
- Vater/MV:** Vater und Muttersvater
- Gebj:** Geburtsjahr
- Fremd:** Etwaiger Fremdenanteil
- Genet. Bes. Stelle 1-2:** Genetische Besonderheit als 3-stelliger Code: Kürzel für die Genetische Besonderheit (B2 - Braunvieh-Haplotyp 2, F2 - Minderwuchs, F5 - Fleckvieh-Haplotyp 5, TP - Thrombopathie) Stelle 3; „C“ für „heterozygoter Träger“ (carrier), „S“ für „homozygoter Träger“ (sure)
- Station:** Besamungsstationen, die im (Mit)Besitz des Stieres sind: A1 = GENOSTAR, NÖ + STMK, A3 = Hohenzell, OÖ, A5 = Rotholz, Tirol, A7 = Klessheim, Sbg, A8 = caRINDthia, A9 = Samenvertretung Vorarlberg, AV - Vöcklabruck, OÖ, Eu = EUROgenetik, 2 = Greifenberg, 3 = Höchstädt, 6 = Neustadt a.d. Aisch, 7 = Memmingen, 9 = Marktredwitz-Wölsau, 10 = Bayern-Genetik, 16 = Bauer, Wasserburg, 17 = CRV Meggle, 26 = ZBH Alsfeld, 27 = RBW, C1 - CRV (CZ), C2 - Jihoceky chovatel (CZ), C3 - Plemko (CZ), C4 - Plemo (CZ), C5 - CHD Impuls (CZ), C6 - Reprogen (CZ), C7 - Natural (CZ)
- Verfügbarkeit:** Spermaverfügbarkeit bezogen auf die besitzenden Stationen (J=ja, E=eingeschränkt, V=Vorrat vorhanden, aber derzeit keine Ausgabe, N=nein), wenn die Verfügbarkeit bei allen Stationen gleich ist, wird das Kennzeichen nur einmal angedrückt, ansonsten in der entsprechenden Reihenfolge

Teilzuchtwerte:

- GZW:** Gesamtzuchtwert
- MW:** Milchwert
- FW:** Fleischwert
- FIT:** Fitnesswert
- ÖZW:** Ökologischer Zuchtwert
- Si:** Sicherheit in %
- Diff:** Differenz zur letzten ZWS

Milch/Exterieur:

- Mkg, F%, E%, Fkg, Ekg:** Zuchtwerte für Milchmenge, Fett- und Eiweißgehalt, Fett- und Eiweißmenge
- R-B-F-E-ER:** Zuchtwerte für Rahmen, Bemuskelung, Fundament, Euter, Euterreinheit

Fleisch:

- NTZ:** ZW Nettozunahme
- HKL:** ZW Handelsklasse
- AUS:** ZW Ausschlagung

Fitness:

- ND:** ZW Nutzungsdauer
- Pers:** ZW Persistenz
- LST:** ZW Leistungssteigerung
- Mbk:** ZW Melkbarkeit (durchschnittliches Minutengemelk)
- EGW:** Eutergesundheitswert
- FRW:** Fruchtbarkeitswert
- KVL pat/mat:** ZW für paternalen und maternalen Kalbeverlauf
- VIV:** Vitalitätswert
- ZZ:** ZW Zellzahl

BEF:

- BEF:** Befruchtungsfähigkeit
- MVH:** ZW Melkverhalten
- Mas:** ZW Mastitis
- ffru:** ZW frühe Fruchtbarkeitsstörungen
- Zyst:** ZW Zysten
- Mifi:** ZW Milchfieber

Absolutleistungen:

- Tö-int:** Anz. Töchter in Milch-ZWS international
- Betr.:** Anz. Betriebe, in denen die Töchter stehen
- in 1., 2., 3. L.:** Anzahl Töchter in Milch-ZWS in der 1., 2. bzw. 3. Laktation
- PM1, PM2, PM3:** durchschnittliche Anzahl Probegemelle der Töchter in der 1., 2. bzw. 3. Laktation
- Tö10, Tö1, Tö2, Tö3:** Anzahl Töchter mit abgeschlossener 100-Tage-Leistung, 1., 2. bzw. 3. Laktation
- Mkg, F%, E%, F+E:** durchschnittliche Milchmenge, Fett- und Eiweißgehalt, Summe Fett+Eiweißmenge der Töchter
- HD:** Herdendurchschnitt, wo sich die Töchter befinden (bezogen auf 100-Tage-Leistung)
- Anp:** Anpaarungsniveau ausgedrückt als durchschnittlicher MW der Mütter der Töchter

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness					Exterieur			
	Name	Nummer	Gebj. Fremd Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E		
	Vater / MV	Genet. Bes.	Verfügbar.	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL pat / mat	ZZ	Bef	Si			ER			
1	HEISS	DE 09 57165910	2021, 5 % RF Eu, A8, A5, A3 E	150	128	123	123	149	+1285	-0,15	-0,07	117 74	132 70	111 81	105 76	107 69	101	103	112	127		
	HASHTAG / DELL			75	84	73	80	82	+40	+40	127 73	106 75	108 81	108 76		80			106			
				-3	-2	-1	-1	-3			109 72	111 73	108 73	126 82	100 60							
2	HIGHNESS	DE 09 56869491	2021 10, AV, 16 J	148	131	116	121	140	+1012	+0,12	+0,01	116 75	117 68	104 81	101 76	115 68	101	88	97	102		
	HELIKON / MANDRIN			75	84	74	79	81	+53	+37	115 75	108 76	116 82	108 75		80			95			
				0	0	+2	-2	-2			107 73	110 73	120 73	118 83	99 60							
3	MONORON	AT 33 8541 988	2022 Eu, A3, A5, A8 J, J, J, G	146	126	109	131	143	+841	+0,02	+0,07	110 74	122 67	118 81	117 77	119 67	105	104	107	117		
	MONOPOLY P*S / JARON			75	86	73	79	81	+37	+36	111 73	108 78	115 80	111 73		81			100			
											100 72	107 70	123 69	94 84	107 60							
4	GS WIN AGAIN	AT 63 5520 774	2021, 7 % RF A1, 17, 2 E	145	136	113	112	143	+1625	-0,23	-0,05	113 70	120 65	104 78	105 73	94 64	98	96	106	111		
	WONDERBOY / WORLDCUP			72	82	68	76	78	+45	+53	108 69	115 74	106 75	107 69		78			103			
				-4	-2	-1	-2	-3			109 67	121 69	112 64	123 81	102 56							
5	HOCHOBIR	AT 85 1556 874	2021, 5 % RF Eu, A8, A3 J	144	127	119	121	136	+1053	-0,05	0,00	116 71	118 66	118 78	117 73	111 65	104	101	102	109		
	HASHTAG / ETHOS			72	82	70	77	79	+39	+38	120 70	100 73	102 78	110 72		77			106			
				-1	-1	-1	-1	-3			108 68	107 69	105 69	111 80	106 56							
6	SKIDOO	DE 09 56986725	2021 Eu, A3 J	144	127	119	121	134	+943	+0,13	-0,06	113 76	115 73	112 84	114 80	119 73	96	110	108	109		
	SISYPHUS / HAYABUSA			78	87	75	83	84	+51	+28	114 76	100 80	111 80	108 76		83			95			
				+1	0	+1	+1	+1			116 74	94 77	107 72	115 86	103 66							
7	HAN SOLO	DE 09 56067030	2021, 6 % RF 17, A1 E, J	143	132	113	115	139	+971	+0,08	+0,08	119 73	112 69	113 81	106 76	105 68	104	99	111	119		
	HASHTAG / ROLLS			74	84	72	79	81	+48	+42	108 73	103 75	104 80	116 75		80			101			
				-2	-1	+1	-2	-3			106 71	110 72	107 72	118 83	100 60							
8	WUMMS	DE 09 57165951	2021, 5 % RF 10, AV J, -	143	131	103	124	138	+1280	-0,01	-0,09	101 75	125 69	116 81	122 77	110 68	98	97	97	105		
	WETTINER / IMPERATIV			75	84	75	80	82	+53	+37	99 75	110 77	99 80	103 75		80			102			
				0	0	+1	0	+1			107 73	120 74	110 72	108 83	106 60							
9	GS ZIO	AT 01 6228 974	2021 A1 J	143	129	112	123	138	+1152	-0,08	-0,01	115 74	119 66	118 79	115 74	118 66	103	91	103	118		
	ZEIGER / GS DER BESTE			74	83	73	78	80	+41	+40	114 73	109 75	88 80	111 73		78			99			
				0	-2	0	+2	+1			101 71	115 71	91 70	102 82	95 56							
10	GS HURANO Pp	AT 12 3765 488	2022 A1 E	143	128	123	118	135	+1166	-0,07	-0,05	118 74	120 68	114 80	118 75	106 67	112	102	98	116		
	HAMLET Pp* / VARTA			74	83	73	79	81	+42	+36	123 73	105 75	95 80	108 75		79			107			
				0	0	0	0	0			114 71	104 72	104 71	101 82	100 58							
11	ZUFRIEDEN	DE 09 56126797	2021, 4 % RF 10, AV, 16 J	143	127	112	124	138	+1314	-0,14	-0,11	107 75	117 68	125 81	125 76	111 68	99	93	109	110		
	ZEIGER / HAPPYEND			75	84	75	79	81	+41	+37	119 74	111 76	98 81	105 75		80			97			
				0	-3	-1	+2	+1			101 73	111 73	106 72	103 83	101 59							
12	SUNSHINE	DE 09 55642886	2020 Eu, A5, A3, A8 J	143	127	110	123	136	+488	+0,35	+0,14	101 79	119 75	109 84	112 80	117 74	96	105	101	107		
	SISYPHUS / WABAN			79	86	79	84	86	+51	+30	110 79	111 79	110 99	105 86	+2%	83			101			
				-2	-2	0	-1	-2			108 77	106 77	111 92	120 86	102 65							
13	SEBALDUS	AT 47 6068 274	2021 Eu, A3 J	143	124	115	126	142	+1165	-0,15	-0,08	117 75	128 68	115 80	116 75	111 68	104	100	103	120		
	SPARTACUS / MOGUL			74	84	74	79	81	+34	+34	112 75	105 76	103 81	102 75		79			104			
				-1	0	-2	0	0			109 73	114 71	120 71	95 83	105 59							
14	WIRBELWIND P*S	AT 73 6267 574	2021 Eu, A3, A5, A8 J	143	123	110	131	138	+996	-0,08	-0,06	108 76	124 67	131 80	132 75	115 67	99	104	105	115		
	WAALKES Pp* / SISYPHUS			74	83	76	78	81	+34	+30	111 77	103 75	109 94	111 76	+4%	79			96			
				-1	-3	+3	+1	-1			105 74	104 72	108 71	108 82	105 57							
15	HALLOUMI	AT 72 2050 374	2021 Eu, A3 J	142	125	125	117	138	+865	+0,08	-0,01	110 73	116 66	107 79	108 74	111 66	90	96	102	107		
	HELIKON / ZAZU			73	83	72	78	80	+43	+30	130 72	111 74	114 80	102 72		78			105			
				+1	0	+2	-1	0			114 70	112 71	106 70	117 81	97 57							
16	ELEMENT	AT 70 5315 774	2021, 6 % RF Eu, A3, A5 J	142	121	113	128	142	+959	-0,07	-0,08	110 73	122 66	116 78	117 72	117 65	92	101	106	116		
	EPHRAIM / WABAN			72	81	72	77	79	+34	+27	115 72	116 72	104 79	102 72		76			103			
				-2	-2	0	-3	-3			107 70	115 70	114 69	111 80	105 55							
17	GS HOBL	AT 28 2612 588	2021, 5 % RF A1 E	141	132	106	115	135	+1353	-0,09	-0,06	110 73	116 68	118 80	116 75	98 68	98	91	111	120		
	HASHTAG / MINT			74	83	72	79	81	+48	+42	107 73	103 75	111 80	103 75		80			106			
											100 71	105 72	115 72	110 83	98 59							
18	HIGHLAND	DE 09 56557550	2021, 4 % RF Eu, A5 J	141	131	110	114	135	+1425	-0,17	-0,06	119 73	114 69	117 81	116 76	101 68	114	102	117	121		
	HASHTAG / MINT			75	84	72	79	81	+43	+45	108 73	105 76	106 81	99 76		80			104			
				+1	0	-1	0	0			102 71	104 73	106 73	115 83	100 60							
19	GS WINTEN	AT 95 1695 369	2020 A1 J	141	126	108	123	133	+1135	-0,13	-0,04	112 78	123 75	117 85	116 81	112 75	107	103	98	107		
	WEISSENSEE / GS WRIGLEY			80	88	77	84	86	+35	+37	105 79	117 81	104 98	103 83	0%	85			104			
				-4	-1	-1	-2	-3			104 77	102 74	98 87	120 88	106 69							
20	ZAUBERER	AT 64 2698 774	2021 Eu, A8 J	141	125	123	121	133	+929	+0,02	-0,02	120 75	112 68	119 80	118 75	117 68	108	109	98	111		
	ZEIGER / HURLY			74	84	74	79	81	+41	+31	123 74	110 75	88 81	109 74		79			99			
				-1	-3	+1	+1	-1			111 73	108 72	92 71	94 83	101 58							
21	GS WELTFORUM	AT 05 4720 388	2021 A1, 17, 2 E, E, J	141	125	107	125	136	+1390	-0,26	-0,13	102 71	127 67	125 79	122 74	107 67	101	97	113	118		
	WINTERTRAUM / WEISSENSEE			73	83	70	78	80	+33	+37	106 70	106 74	106 81	100 74		79			101			
				-2	-1	0	-2	-3			106 69	102 68	106 71	119 82	101 58							
22	SONIC																					

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness					Exterieur						
	Name	Nummer	Gebj. Fremd Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E					
	Vater / MV	Genet. Bes.	Verfügbar.	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL	pat / mat	Bef	Si				ER					
				Diff	Diff	Diff	Diff	Diff			HKL	LST	VLV	Mbk	MVH										
23	ZARINO Pp*	DE 09 56583513	2021, 5 % RF 17, A1, 2 J	141	117	119	133	138	+625	0,00	+0,01	118	75	119	68	124	81	123	76	132	68	104	103	106	108
	ZEIGER / MAHANGO Pp*			75	84	74	79	81		+26	+22	118	74	104	76	102	80	110	75			79			96
				-1	-4	+1	+2	+1				109	73	110	72	99	72	104	83	102	58				
24	WEITHIN	DE 09 57636492	2021, 5 % RF Eu, A5 J	141	115	116	134	141	+653	-0,11	+0,02	114	71	124	67	119	81	116	76	129	67	102	98	108	122
	WEIDWERK / VILLEROY			74	84	71	79	80		+18	+25	118	71	108	75	101	81	111	72			80			104
				0	-1	0	+1	0				105	69	107	71	110	70	101	82	94	59				
*25	GS MONDVOGEL	AT 39 6200 888	2021 A1 E	140	132	108	113	129	+1075	+0,07	+0,02	109	72	116	67	110	80	107	75	107	67	107	100	102	113
	MAKAY / GS HELLSEHER			73	83	71	78	80		+51	+40	104	71	96	75	103	81	95	73			80			104
				0	0	0	0	0				107	70	100	71	109	70	126	82	98	58				
26	GS HUNGARO	AT 11 1479 288	2021 A1 E	140	128	117	115	134	+1025	-0,06	+0,05	124	73	117	68	112	80	106	75	110	68	111	104	109	116
	HASHTAG / ETOSCHA			74	83	72	79	81		+37	+41	113	72	98	75	106	81	97	74			79			100
				-3	-2	-3	-2	-3				107	70	109	72	103	71	112	82	106	58				
27	GS HAMOR	AT 84 8060 374	2021 A1 J	140	127	111	121	133	+1335	-0,22	-0,07	105	74	121	68	121	80	124	75	107	68	100	97	105	112
	HAMLET Pp* / SEHRGUT			74	83	73	79	81		+35	+41	112	74	102	75	104	79	106	75			79			100
				-1	-2	+1	-1	-1				107	72	107	72	105	71	97	82	103	58				
28	MOSER P*S	DE 09 56988268	2021, 6 % RF 17, 2, A1 E	140	127	106	125	138	+1227	-0,19	-0,02	99	70	125	66	111	79	109	74	116	66	97	95	112	117
	METER Pp* / WEITBLICK			73	83	70	78	80		+34	+42	110	70	116	74	112	79	107	72			78			97
				0	-2	+1	+1	0				101	68	107	70	101	70	97	81	106	57				
29	GS SPUTNIK	AT 65 3730 974	2021, 4 % RF A1, 17, 2 J, J, E	140	123	116	123	136	+774	+0,02	+0,03	117	79	123	68	107	80	105	75	119	68	102	104	103	129
	SPARTACUS / VARTA			75	84	79	79	82		+34	+30	111	80	94	76	120	98	106	79	+3%		79			102
				-2	0	-1	-2	-1				111	77	96	72	117	76	106	83	97	58				
30	MOAR P*S	DE 09 56747294	2021, 6 % RF 10, AV J	140	121	108	130	131	+1092	-0,17	-0,09	108	74	121	67	119	80	118	76	124	66	104	107	114	114
	MAJO / MANOLO Pp*			75	85	73	78	81		+30	+30	109	72	103	77	109	80	102	73			80			104
				-1	-1	-4	0	0				104	71	109	72	114	70	98	83	100	58				
31	GS WUNDAWUZI	AT 19 5270 174	2020 A1, 17 J, V	140	120	110	128	139	+904	-0,09	-0,04	105	80	126	71	119	83	117	78	116	71	100	107	99	124
	WESTWIND / GS DER BESTE			78	86	80	82	85		+29	+28	110	80	111	78	108	99	112	87	-7%		82			104
				-2	-3	-2	0	-3				107	78	111	73	104	93	106	85	99	62				
32	GS WEGA Pp*	AT 23 7794 869	2019 A1, 17, 2 J, J, V	140	119	119	124	133	+1006	-0,20	-0,08	117	78	120	75	116	84	114	80	114	75	108	104	98	107
	WEISSENSEE / MAHANGO Pp*			80	87	78	85	86		+24	+29	116	80	115	80	103	99	107	89	+1%		83			104
				-1	-1	+1	-2	-2				110	77	101	73	106	95	109	86	99	66				
33	GS DUPLO	AT 45 2848 574	2020 A1 J	140	117	117	127	137	+590	+0,02	+0,02	110	76	124	68	114	82	112	78	123	69	100	104	101	115
	GS DEFACCTO / GS WATTKING F5C			76	86	74	80	82		+27	+23	125	75	98	78	96	93	112	75	+1%		82			104
				-1	-1	-3	0	-2				104	73	107	72	106	73	113	85	99	62				
34	ZASCHKA	DE 09 56757089	2021, 5 % RF Eu, A5, A3 J	139	131	107	117	130	+1100	-0,03	+0,04	114	75	109	68	120	81	123	76	112	68	106	99	102	112
	ZEIGER / DREAM			75	84	75	79	81		+44	+43	106	75	99	76	102	80	106	75			80			102
				-1	-2	-1	+2	-1				100	73	107	73	102	72	104	83	101	59				
35	GS WLADI	AT 71 3571 869	2019, 8 % RF A1 J	139	128	95	129	135	+1082	-0,03	-0,03	88	75	118	70	119	82	118	78	123	71	90	97	109	110
	GS WOIWODE / VARTA			77	86	74	81	83		+43	+36	97	75	109	79	108	94	110	77	+1%		82			102
				-2	-2	-2	+1	-1				100	73	107	71	110	79	98	84	101	63				
36	GS EBERHARD	AT 64 5298 974	2021 A1 J	139	127	127	108	134	+867	+0,08	+0,02	125	71	108	67	110	80	104	75	99	67	120	113	101	114
	EASY / HERZPOCHEN			73	83	71	78	80		+43	+33	121	71	109	74	96	79	111	74			79			99
				-1	-1	0	+1	-1				118	69	112	71	94	72	122	82	100	58				
*37	GS HAPPY MAN	AT 05 2560 588	2022, 6 % RF A1 J	139	127	115	113	138	+801	+0,07	+0,08	119	72	116	67	123	79	119	74	88	67	111	102	109	130
	HASHTAG / WEISSENSEE			73	82	71	78	80		+40	+36	112	71	109	74	104	79	106	73			78			105
				0	0	0	0	0				107	69	111	69	110	70	108	81	106	58				
38	GS WHITESTAR	AT 96 7500 169	2019 A1 J	139	127	103	123	139	+1141	-0,08	-0,05	96	78	119	74	118	84	119	80	108	74	109	99	111	118
	GS WOIWODE / HARIBO TPC			79	87	78	84	85		+40	+36	104	79	120	80	110	99	104	84	0%		84			106
				0	-1	0	+1	-1				105	77	114	72	107	90	107	86	98	67				
*39	GS WILD BOY	AT 06 6372 788	2022 A1 E	139	126	118	115	133	+1152	-0,14	-0,03	119	75	107	67	115	80	112	75	107	67	111	100	98	117
	WAALKES Pp* / HENNESSY			74	84	75	79	81		+35	+38	117	74	105	75	111	79	111	75			80			100
				0	0	0	0	0				107	73	103	70	107	72	113	83	100	59				
40	GS MAIZAUER	AT 53 1988 374	2021 A1 J	139	125	106	125	138	+1009	-0,05	-0,03	99	71	121	65	120	79	121	74	110	64	94	95	103	113
	GS MOJOS / GS HERZTAKT			72	82	70	76	79		+38	+33	109	70	110	74	112	77	105	69			78			106
				-1	0	-1	-1	0				103	68	116	71	112	66	1							



Ein Zuchtprogramm für die ganze Welt




- +711kg Milch
- Nutz.dauer 126
EGW 123
- Fundament 123

GS WOIWODE NK-geprüft **GZW: 138**



- MW 136
+1.625 Mkg
- Nutz.dauer 120
Persistenz 115
- Strichlänge 105
Zentralband 119

GS WIN AGAIN **GZW: 145**



- MW 128
+1.166 Mkg
- Fleischwert 123
- Nutz.dauer 120
Zellzahl 118

GS HURANO Pp **GZW: 143**



- MW 132
+1.353 Mkg
- Nutz.dauer 116
EGW 118
- Euter 120

GS HOBL **GZW: 141**

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness					Exterieur			
	Name	Nummer	Gebj. Fremd Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E		
	Vater / MV	Genet. Bes.	Verfügbar.	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL pat / mat	ZZ	Bef	Si				ER		
45	GS WONDERFUL	AT 17 4894 888	2021	139	121	118	123	134	+843	-0,11	+0,04	113 71	118 67	118 80	116 75	116 67	96	106	106	110		
	GS WUNDERLICH / WEITBLICK		A1	74	84	70	78	80	+25	+33	116 70	106 75	105 79	106 72		80				100		
			J								112 69	106 70	104 70	98 83	105 59							
46	SAHNE Pp*	DE 09 54017400	2021	139	121	117	119	134	+1012	-0,11	-0,10	115 76	123 74	110 85	110 81	110 73	96	98	102	115		
	SISYPHUS / MAXIMUM Pp*		10, AV, 16	79	87	75	83	84	+32	+27	115 75	104 81	110 80	104 77		84				105		
			J	0	0	-2	-1	0			110 74	102 79	107 72	120 86	109 65							
47	WEITWEG	DE 09 56205904	2020, 5 % RF	139	121	113	124	137	+791	-0,05	+0,02	108 76	125 72	122 84	119 80	109 72	105	105	119	110		
	WEITBLICK / MANIGO		10, 16, AV	78	87	75	82	84	+29	+30	113 75	107 80	105 91	108 77	-5%	83				103		
			J, -, J	-2	-2	-1	-1	-2			107 75	110 74	104 73	100 86	105 64							
48	WINTERTRAUM	AT 98 9327 769	2019	139	118	107	132	140	+894	-0,16	-0,06	99 81	126 76	123 84	120 79	121 77	100	90	126	124		
	GS WOIWODE / GS DER BESTE		A1, 2, 17	80	86	81	86	86	+23	+26	108 82	103 79	118 99	110 93	+2%	83				103		
			J	-2	0	+1	-2	-3			106 80	101 71	113 98	116 86	96 65							
49	INNKREIS	AT 72 9338 674	2021	138	133	126	103	130	+932	+0,11	+0,12	132 75	100 70	105 82	106 78	99 70	111	110	101	111		
	IRREGUT P*S / VELTLINER		10, AV	76	86	74	80	82	+49	+44	118 74	105 79	106 79	95 75		81				102		
			J	-1	+1	0	-2	-1			114 73	111 75	105 70	103 84	103 61							
50	WILKO	AT 85 7214 169	2020, 5 % RF	138	126	105	121	132	+1197	-0,13	-0,08	95 78	116 74	116 84	114 80	116 74	104	100	105	105		
	GS WOIWODE / WABAN		Eu, A3, A8, A5	80	87	78	84	86	+38	+35	105 79	108 80	100 99	110 89	+1%	83				104		
			J	-1	0	0	-2	-2			107 76	109 72	100 95	115 86	95 65					104		
51	MUR P*S	DE 09 56370896	2021, 5 % RF	138	123	124	116	138	+1241	-0,24	-0,09	116 76	120 70	115 83	116 79	103 71	101	109	117	123		
	MAROKKO PP* / HERMELIN		17, A1	77	86	75	81	83	+29	+35	124 76	108 78	119 80	101 76		83				107		
			E	+1	0	-1	+2	+2			115 74	108 72	101 72	93 85	104 65							
52	HALOX	AT 71 5690 474	2021	138	121	114	120	139	+621	+0,13	+0,02	107 76	122 69	122 81	116 76	97 69	104	98	116	116		
	HAMLET Pp* / HARIBO		Eu, A3	75	84	75	80	82	+37	+24	117 75	109 76	116 80	106 76		81				99		
			J	0	-1	+2	0	0			108 73	112 73	114 73	114 84	99 61							
53	GS WABANGO	AT 88 5925 968	2018	138	120	110	124	130	+845	-0,09	0,00	104 97	115 75	120 86	121 82	116 75	110	105	95	103		
	WABAN / MAHANGO Pp*		A1	82	88	96	85	87	+27	+30	109 95	113 82	95 97	117 82	0%	85				102		
			J	-2	-2	-1	-1	-2			109 96	103 79	100 88	110 88	107 70							
54	SALOMOS	DE 09 56728297	2021, 4 % RF	138	117	111	128	142	+896	-0,15	-0,09	111 76	134 68	105 81	104 76	118 68	98	94	114	126		
	SPARTACUS / HETWIN		10, AV	75	84	75	79	81	+24	+23	108 75	106 76	115 80	104 75		79				98		
			J	0	0	0	0	0			107 74	110 72	121 72	106 83	103 59							
55	ZELKING	DE 09 56468785	2021, 4 % RF	138	117	108	135	136	+626	-0,02	+0,01	106 75	121 69	139 81	142 76	120 68	100	102	109	109		
	ZEIGER / HARIBO		10, AV	75	84	75	79	82	+24	+23	113 75	116 76	92 80	103 75		80				103		
			J	0	-2	0	+2	+1			98 73	114 73	99 72	96 83	101 59							
56	HALBMOND Pp*	AT 48 5997 674	2021	137	131	110	109	130	+1308	-0,06	-0,06	107 74	119 68	103 80	102 75	97 67	98	81	98	112		
	HAMLET Pp* / DIAMANT		17, A1	74	83	73	79	81	+48	+41	109 74	104 75	95 84	106 75		79				100		
			J	-1	-1	+2	-1	0			107 72	109 72	103 72	119 82	103 58							
57	GS DELUXE	AT 10 4570 274	2020	137	129	114	110	128	+940	+0,09	+0,03	128 79	105 72	110 83	105 79	107 73	114	103	106	114		
	GS DEFACCTO / HERZSCHLAG		A1, 2, 17	79	86	79	83	85	+48	+36	108 80	98 79	94 99	108 89	-2%	83				101		
			J, V, J	-2	-1	-3	+1	-1			105 78	100 74	102 93	113 86	105 65							
58	EPIK	DE 09 56155146	2020, 5 % RF	137	125	111	119	130	+565	+0,25	+0,09	110 78	108 73	114 84	110 80	121 74	109	106	105	117		
	EDELSTEIN / HERZSCHLAG		10, AV	79	87	77	84	85	+45	+28	113 79	99 80	100 99	106 85	0%	84				99		
			J	0	0	0	+1	0			102 76	100 72	104 90	109 86	109 67							
59	MERDICO P*S	DE 08 17720993	2021	137	124	111	117	134	+1002	-0,02	-0,06	115 75	120 68	117 82	116 78	103 69	96	99	115	116		
	MERCEDES Pp* / HAYABUSA		Eu, A3	76	86	74	80	82	+40	+30	106 75	105 78	105 81	96 75		81				100		
			J	-3	-3	-3	-2	-2			107 73	110 71	110 71	105 84	101 61							
60	WESTEN	AT 85 7220 869	2020, 5 % RF	137	124	94	128	130	+876	0,00	+0,01	90 76	119 71	118 84	115 80	126 72	95	91	102	112		
	GS WOIWODE / WABAN		Eu, A3	78	87	75	82	84	+37	+32	99 76	106 80	103 96	103 79	0%	83				104		
			J	-1	-1	-1	0	-1			96 73	102 72	106 84	113 86	99 65							
61	VILLANI Pp*	DE 08 17812664	2021	137	123	106	123	130	+687	+0,07	+0,06	118 75	115 68	110 82	107 77	125 68	114	98	98	115		
	VICI Pp* / HAYABUSA		Eu, A5, A3	75	85	74	79	81	+35	+29	99 74	92 77	114 79	108 75		81				100		
			J, J, E	-3	-3	-2	+2	-3			102 73	101 71	112 72	113 84	100 61							
62	GS WIWALDI	AT 60 1755 369	2019, 5 % RF	137	123	94	130	135	+1042	-0,10	-0,05	90 76	129 71	122 83	122 79	119 72	97	96	117	112		
	GS WOIWODE / MAHANGO Pp*		A1	78	86	74	82	84	+34	+32	93 75	110 80	104 95	105 78	-5%	83				100		
			J	0	-1	0	+1	-1			100 74	108 72	100 81	116 85	99 65							
63	EUSEBIO	AT 88 6548 374	2021	137	119	124	121	134	+862	-0,05	-0,10	117 74	118 67	112 79	108 74	124 67	103	99	104	116		
	EPHRAIM / ZAZU		Eu, A3	74	83	73	78	80	+32	+22	131 73	98 74	98 81	101 74		78				100		
			J	0	0	+1	-1	0			108 71	110 70	95 71	108 82	103 57							
64	GS WUNDERINO	AT 09 7146 569	2019	137	119	115	124	130	+520	+0,14	+0,05	110 79	116 75	125 86	123 82	117 76	102	105	94	107		
	WEISSENSEE / REUMUT		A1	81	88	78	85	86	+34	+23	115 80	103 82	104 99	107 85	0%	85				97		
			J	-3	-2	0	-1	-3			109 77	106 75	100 91	101 88	104 69							
65	HEPHAISTOS	DE 09 55488812	2019, 5 % RF	137	119	113	124	134	+425	+0,11	+0,12	108 77	120 72	120 83	122 79	111 72	97	97	113	115		
	HOKUSPOKUS / SISYPHUS		Eu, A3	79	86	77	83	85	+27	+26	114 78	107 79	116 99	107 85	+2%	81						

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness					Exterieur						
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E					
	Vater / MV	Genet. Bes.	Verfügbar.	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL	pat / mat	Bef	Si			ER						
				Diff	Diff	Diff	Diff	Diff			HKL	LST	VIV	Mbk	MVH										
67	WALT P*S	DE 09 56763735	2021	136	130	101	114	131	+832	+0,23	+0,02	103	75	115	67	110	80	107	75	107	67	99	93	99	113
	WAALKES Pp* / WOLFSBLUT		10, AV	74	83	73	78	81	+55	+31	102	74	109	75	108	80	110	74				79			98
			J	-1	-3	+3	0	0			99	72	108	72	95	70	126	82	96	57					
68	ZACHARIUS	AT 87 8232 668	2018	136	129	117	107	129	+743	+0,33	+0,01	116	94	102	71	108	84	107	80	105	72	103	94	101	104
	GS ZICKZACK / REUMUT		Eu, A3	80	87	93	82	86	+60	+27	110	94	103	80	88	96	104	78	-2%			82			100
			J	0	-2	+2	0	+1			116	92	118	78	98	84	118	86	98	63					
*69	INTELLEKT P*S	AT 31 5249 688	2022	136	129	115	110	133	+1069	-0,04	+0,02	113	70	112	66	108	79	108	74	98	65	108	117	100	120
	IQ P*S / HOCHHINAUS		Eu, A3, A5	72	82	70	77	79	+41	+40	112	70	112	74	119	79	105	73				78			103
			E	0	0	0	0	0			110	68	109	70	104	70	106	81	96	56					
70	MCFIRE	DE 09 56489316	2021	136	129	104	114	135	+827	+0,17	+0,06	99	75	114	68	112	80	111	75	97	68	99	100	103	122
	MCGYVER / IMPRESSION		Eu, A5, A3	74	84	74	79	81	+50	+35	102	75	116	76	107	81	97	74				79			102
			J	-2	-2	+2	-3	-1			106	73	117	73	117	72	108	82	103	59					
71	WILLENSKRAFT	AT 10 9727 274	2020	136	127	106	113	129	+1207	-0,12	-0,06	107	76	116	74	122	84	120	80	92	74	96	101	102	118
	WEISSENSEE / HERZSCHLAG		10, AV	79	87	76	84	85	+39	+37	100	77	100	80	112	98	109	81	-1%			84			103
			J	-1	-1	0	-1	-1			107	75	99	73	110	85	119	86	103	67					
72	MYWAY	DE 09 56086633	2021, 7 % RF	136	127	102	118	133	+908	+0,10	-0,01	103	74	118	68	102	82	97	78	120	69	100	94	116	123
	GS MYDARLING / RIAZA		17, A1	76	86	73	80	82	+47	+32	103	73	87	78	113	80	105	74				81			104
			E	0	+2	-1	-1	0			99	73	102	72	115	70	117	84	98	61					
73	ZAMMKEMMA	DE 09 56471307	2021, 5 % RF	136	126	110	116	135	+1025	-0,07	-0,01	106	72	109	67	112	80	111	75	107	67	98	104	109	113
	ZIROS / WALFRIED		10, AV	73	83	71	78	80	+36	+35	110	72	111	74	108	81	111	73				79			103
			J	0	0	-1	-1	-1			107	70	115	72	109	70	102	82	95	58					
*74	HAUSRUCK P*S	AT 99 6801 374	2021	136	125	105	123	128	+789	+0,01	+0,09	102	71	113	67	121	79	117	74	123	66	115	109	93	113
	HORAZIO P*S / WABAN		Eu, A3	73	83	71	78	80	+34	+36	109	71	106	74	99	79	103	72				79			100
			J	0	0	0	0	0			99	69	103	71	92	71	113	82	98	57					
75	MAHOMES P*S	DE 09 55785056	2021, 8 % RF	136	125	91	127	134	+837	+0,04	+0,02	97	75	130	68	126	82	124	78	104	69	101	92	104	126
	MERCEDES Pp* / MANDRIN		10, AV	76	86	74	80	82	+39	+32	95	75	105	78	112	80	104	75				81			101
			J	-4	-2	-1	-2	-2			89	73	107	72	116	71	95	84	102	61					
*76	EASYLIFE	DE 09 57454464	2021, 4 % RF	136	124	119	116	133	+737	+0,10	+0,03	111	71	115	66	103	79	102	74	112	66	109	95	114	110
	EASY / HOKUSPOKUS		Eu, A8	73	83	70	78	80	+39	+29	120	70	103	74	108	80	106	73				78			100
			J	0	0	0	0	0			112	68	105	70	110	70	100	81	91	55					
77	SIDIK	AT 71 7236 774	2021	136	123	118	114	133	+986	-0,06	-0,06	115	75	115	67	116	80	115	75	107	67	104	100	106	114
	SIDO / MOGUL		Eu, A3, A5, A8	74	83	74	78	81	+36	+29	120	75	101	75	105	79	101	74				79			100
			J	+1	0	+2	0	0			107	73	115	72	97	71	117	82	103	57					
78	HEILFROH P*S	DE 09 56790180	2021	136	123	115	117	134	+977	-0,14	+0,02	108	71	125	67	117	80	116	75	98	66	101	113	113	116
	HOCKENHEIM / MUERITZ P*S		10, AV	73	84	70	78	80	+28	+36	110	70	110	75	105	79	106	72				79			105
			J	-2	-1	0	-3	-2			115	68	108	72	100	69	96	82	105	57					
79	JEDI	DE 09 56066917	2020, 7 % RF	136	123	112	114	130	+962	-0,11	-0,01	111	76	113	67	108	82	104	78	106	68	118	84	110	109
	GS JEDERMANN / GS WATTKING		17, A1	76	86	75	80	82	+31	+33	120	76	98	79	114	96	110	76	-10%			81			104
			V, J	0	+1	-1	-1	-1			98	74	98	73	115	78	121	84	93	60					
80	MAKAY	DE 09 54382991	2019, 5 % RF	136	123	105	122	129	+520	+0,19	+0,12	108	84	117	75	129	85	128	81	110	75	106	97	98	119
	MALAWI / VARTA		17, A1	80	87	84	85	87	+39	+29	104	84	104	81	104	99	100	87	-3%			85			101
			V, J	-2	-1	-2	0	-2			101	81	104	77	100	95	112	87	99	67					
81	SIDNEY	DE 09 56829062	2021	136	122	117	118	132	+717	+0,10	+0,01	115	77	113	67	120	81	118	76	112	68	113	96	98	129
	SIDO / HURLY		17, 2, A1	75	84	76	79	82	+38	+26	122	76	97	76	103	82	106	76				79			102
			J, V, J	-2	-3	+3	-2	-1			102	74	105	73	101	75	104	82	100	58					
82	GS WICKI	AT 81 2003 969	2020, 5 % RF	136	122	108	122	132	+1016	-0,18	-0,01	101	76	115	72	115	84	116	80	118	72	95	106	101	109
	GS W1 / VARTA		A1	78	87	75	82	84	+26	+35	111	76	110	80	97	93	107	77	+4%			84			100
			J	-3	-1	-1	-2	-3			105	74	111	76	101	77	110	86	91	66					
83	HAMLET Pp*	AT 14 7665 169	2019	136	121	125	113	129	+975	-0,09	-0,07	114	93	119	80	111	86	111	81	106	80	102	101	106	105
	HERMELIN / MAHANGO Pp*		Eu, A3, A5	83	87	94	88	89	+32	+28	127	95	101	81	96	99	108	97	+1%			85			103
			J	0	-1	+4	-1	+1			113	91	105	78	94	99	108	87	100	68					
84	SPARTA P*S	AT 52 7793 974	2021	136	121	117	118	130	+945	-0,08	-0,08	115	75	115	68	104	81	107	76	116	68	104	100	98	106
	SPARTACUS / INCREDIBLE PP*		Eu, A3	75	84	74	79	81	+32	+27	113	75	102	76	106	81	106	75				79			101
			J	-1	0	-1	-1	-1			111	73	106	72	114	72	106	83	101	58					
85	MAGNUSSON Pp	AT 99 3578 674	2021, 8 % RF	136	12																				

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness					Exterieur						
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E					
	Vater / MV		Verfügbar.	Si	Si	Si	Si	Si		Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL pat / mat	Bef	Si									
	Genet. Bes.			Diff	Diff	Diff	Diff	Diff				HKL	LST	VIW	Mbk	MVH				ER					
89	GS MORETTI Pp*	AT 28 8515 188	2021, 5 % RF	136	120	108	127	137	+991	-0,18	-0,05	99	70	125	66	113	79	113	74	122	66	106	100	118	121
	GS MY BEST Pp* / GS WOIWODE		A1, 17	73	83	70	78	79		+25	+31	113	70	104	74	104	81	104	72			79			98
			J, E	-1	-1	+2	+1	-1				102	68	107	68	105	70	109	82	103	58				
90	GS ZAUNKOENI	AT 44 1957 474	2021	136	120	106	125	134	+934	-0,10	-0,08	113	75	120	68	116	81	118	76	117	68	110	103	104	114
	ZEIGER / GS HIPSTER		A1	74	84	74	79	81		+30	+26	103	74	113	76	95	81	111	74			80			104
			J	-2	-3	+1	+2	-1				100	73	109	72	98	71	123	83	106	59				
91	GS ZENOS	AT 68 2150 874	2021	136	119	120	122	129	+610	0,00	+0,06	119	76	108	68	118	81	115	76	126	68	104	102	98	109
	ZEIGER / IMPERATIV		A1	75	84	75	79	81		+26	+27	119	75	96	76	90	81	110	75			80			104
			J	-2	-2	-1	+1	-1				109	73	106	73	97	72	104	83	104	59				
92	GS WIFIRE	AT 66 3989 474	2021	136	119	112	125	134	+997	-0,21	-0,08	105	71	122	67	122	79	124	74	113	67	99	99	113	120
	WINTERTRAUM / HERMELIN		A1	73	83	70	78	80		+23	+28	111	71	101	74	113	79	107	74			79			104
			J	-1	0	0	0	0				109	69	98	69	108	70	109	82	98	57				
93	GS WINTODAY Pp	AT 27 7665 988	2022	136	118	108	128	137	+780	-0,07	-0,04	109	70	121	66	120	79	116	73	117	66	112	99	123	127
	WINTERTRAUM / MAJESTAET PP*		A1	72	82	70	78	79		+26	+24	105	70	106	73	111	81	111	74			78			103
			E	0	0	0	0	0				105	68	97	68	113	70	103	81	102	56				
94	ERICH	AT 20 4292 774	2020	136	110	115	133	136	+227	+0,03	+0,09	107	76	123	71	121	83	120	79	127	71	99	104	122	114
	EDELSTEIN / VESUV		Eu, A3	77	86	74	81	83		+12	+15	122	75	110	80	98	92	112	76		+3%	83			107
			J	+1	0	-1	+2	0				105	73	102	73	103	72	99	86	102	65				
*95	MEDIUM	AT 24 5272 688	2021	135	133	107	106	127	+1400	-0,13	-0,02	111	71	102	68	103	80	105	75	106	68	108	96	108	113
	MERCURY Pp* / GS DER BESTE		Eu, A3	74	83	70	79	81		+46	+47	105	71	100	75	109	80	105	73			80			105
			J	0	0	0	0	0				103	69	104	73	103	71	116	83	101	59				
96	WUNDERLING	AT 87 9635 769	2019	135	128	110	107	129	+1168	-0,05	-0,06	112	77	116	74	117	84	118	79	85	74	97	102	101	111
	WEISSENSEE / HERZSCHLAG		Eu, A3, A8, A5	79	86	77	84	85		+44	+36	106	77	111	79	91	99	106	84	0%		83			102
			J	0	0	0	0	0				108	75	109	73	100	91	120	86	97	66				
97	INSTINKT Pp*	DE 09 56706756	2021, 5 % RF	135	127	111	114	130	+1104	-0,15	+0,03	114	74	114	70	106	82	107	78	113	70	113	112	110	112
	IRREGUT P*S / MOTANE Pp*		10, AV	76	86	73	80	82		+32	+42	109	73	97	78	105	81	102	74			81			105
			J	-1	0	-1	-1	-1				105	73	109	76	106	70	92	84	103	61				
98	WAGONEER P*S	DE 09 56108887	2020, 4 % RF	135	127	111	111	127	+1505	-0,15	-0,24	111	75	116	67	102	80	103	76	104	67	95	89	114	100
	WRANGLER Pp* / MINT		10, 16, AV	75	84	74	79	81		+48	+31	108	75	99	76	102	93	106	74	+1%		80			109
			J	-1	-1	-3	+2	-1				107	73	99	71	110	71	115	83	98	58				
99	GS HOERI	AT 19 6383 369	2019, 4 % RF	135	127	104	119	130	+577	+0,29	+0,10	102	85	114	74	111	83	108	78	117	75	102	93	116	122
	HOKUSPOKUS / RUKSI		A1, 17, 2	79	86	85	84	86		+50	+29	102	84	99	78	113	99	104	90	-2%		80			99
			J, V, V	0	0	-2	+1	+1				106	83	101	76	108	97	95	83	90	59				
100	HOTT	DE 09 56127264	2020, 5 % RF	135	127	97	116	132	+1452	-0,17	-0,18	98	76	129	68	112	82	112	78	97	69	102	97	105	111
	HERZKLOPFEN / VOLLENDET		10, 16, AV	76	86	75	80	82		+45	+34	96	76	104	78	107	95	106	76	+2%		82			108
			J	-3	-3	-1	-2	-2				100	73	113	73	109	75	114	85	101	62				
101	GS HIERMIT	AT 64 7779 674	2021	135	126	113	111	128	+1040	-0,06	-0,01	116	75	107	69	116	82	110	77	103	69	101	93	107	120
	GS HILFERUF / HARIBO		A1	75	84	75	80	82		+38	+36	110	75	100	76	100	81	102	74			82			105
			J	-1	-2	+1	-1	-1				107	74	103	74	103	71	113	84	99	62				
102	GS WHAKAN	AT 50 5975 374	2021	135	123	105	121	130	+1002	-0,18	+0,01	110	74	124	66	122	79	118	74	105	66	110	112	101	111
	GS WUHUDLER / POSSMANN		A1	73	83	73	78	80		+26	+36	102	73	110	74	99	82	104	72			78			101
			J	-3	-1	-3	-2	-3				103	72	108	71	98	70	107	81	96	57				
103	GS WECHSEL	AT 95 9752 969	2020, 6 % RF	135	122	107	118	130	+865	-0,04	-0,02	105	75	115	71	115	83	114	79	110	71	102	99	101	106
	GS WOIWODE / HERZSCHLAG		A1	78	86	74	82	83		+33	+29	104	75	102	79	114	96	107	78	+2%		82			102
			J	+2	+1	-1	+2	0				107	73	107	72	109	82	121	85	104	64				
104	MARIUS	AT 62 9902 169	2020	135	121	114	116	131	+1098	-0,10	-0,15	113	77	119	72	103	84	104	80	110	73	104	125	106	107
	MANAUS / MAHANGO Pp*		Eu, A3	78	87	76	83	84		+37	+25	105	76	109	80	105	94	103	78	-4%		84			107
			J	+2	+2	-1	+1	+1				115	75	104	74	107	76	120	86	99	66				
105	GS MITCHELL Pp*	AT 30 4462 288	2022	135	120	115	119	131	+820	-0,09	0,00	119	72	112	69	116	81	113	76	113	69	119	107	109	116
	MERCURY Pp* / HYBRID		A1	74	84	71	80	81		+26	+29	110	72	103	75	99	81	111	75			82			106
			J									107	70	103	72	104	72	108	84	101	62				
106	GS SALVATORE	AT 67 6925 474	2021	135	120	107	124	135	+1246	-0,29	-0,14	106	75	123	66	112	79	112	74	124	66	119	96	108	121
	SIDO / WEYER		A1	73	82	73	78	80		+25	+31	113	74	102	74	99	79	110	74			78			101
			J	-1	-1	0	-1	0				96	72	111	70	89	71	118	81	101	56				
107	WEIX	AT 14 7794 474	2020	135	119																				

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness					Exterieur			
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E		
	Vater / MV	Genet. Bes.	Verfügbar.	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL pat / mat	ZZ	Bef	Si			ER			
111	GS EDMUND Pp*	AT 64 5294 574	2021 A1 J	134	128	120	104	126	+1011	-0,02	+0,02	123 71 113 71 113 69	104 67 100 74 106 71	80 106 99 79 102 71	75 94 110 74 110 82	67 58	109 79	103	100	104	102	
112	GS ZAPATO	AT 43 5238 174	2020 A1 J	134	128	107	114	128	+999	0,00	+0,01	105 75 110 74 101 73	109 67 102 77 111 72	110 81 97 81 108 71	113 77 100 74 106 83	110 68	99 81	102	105	108	100	
113	HOTZENPLOTZ	DE 09 56549303	2021 10, AV J	134	127	112	109	130	+1062	+0,03	-0,08	114 73 112 72 103 71	110 67 99 75 105 71	112 80 103 104 103 71	110 75 110 74	101 67	107 79	97	111	121	103	
114	GS HEY BOY	AT 85 4581 674	2021 A1 E	134	125	96	122	133	+869	+0,02	+0,03	96 73 102 73 92 71	119 66 108 74 111 71	113 79 107 81 107 70	111 74 112 73 95 82	113 66	98 78	95	103	124	102	
115	HERZPOWER	AT 49 7395 374	2021 Eu, A5, A3 J	134	124	113	113	133	+706	+0,14	+0,03	113 74 111 74 105 73	114 67 99 78 106 72	110 81 103 85 112 69	107 77 106 74 105 83	103 68	109 80	106	115	130	102	
116	MUSIKANT	AT 02 1437 374	2020 Eu, A8 J	134	123	116	113	127	+1163	-0,10	-0,15	112 75 114 75 112 73	109 70 106 79 105 72	106 83 109 79 116 72	109 79 104 76 96 85	106 71	96 82	113	109	96	101	
117	SUPERBOY	AT 46 2742 874	2020 Eu, A3, A5 J	134	122	110	119	134	+531	+0,16	+0,09	115 79 106 80 105 78	121 69 96 75 112 72	117 80 105 99 110 90	108 69	114 79	100	118	121	99		
118	GS WALDSTAR	AT 50 5119 869	2019 A1 J	134	122	103	119	127	+1097	-0,21	-0,05	105 76 98 76 104 74	122 73 112 80 102 74	117 84 100 91 102 76	113 80 105 77 113 86	104 73	97 84	105	101	105	99	
119	WINDHAAGER Pp*	AT 98 9220 574	2021 Eu, A3 J	134	121	109	117	130	+722	+0,06	0,00	115 75 111 74 99 72	115 67 103 75 109 70	121 80 106 79 110 71	102 75 106 74 102 82	102 67	113 79	102	101	110	103	
120	MAHINDRA P*S	AT 72 3751 474	2021 Eu, A3 J	134	120	98	127	132	+977	-0,14	-0,07	111 75 91 74 99 73	122 68 109 78 103 70	127 81 114 80 111 71	130 77 101 75 95 84	110 69	112 81	107	114	119	104	
121	HOLLING	DE 09 56902964	2021 10, AV J	134	119	111	121	132	+625	+0,08	+0,01	110 75 110 74 107 72	121 67 102 75 103 72	116 80 105 79 103 70	111 75 106 73 105 82	112 67	100 79	108	100	128	100	
122	HABBO P*S	DE 09 57147118	2021 10, AV J	134	117	111	125	131	+141	+0,29	+0,16	105 71 111 71 109 69	118 66 98 74 97 71	123 79 101 79 114 70	120 74 101 73 104 81	115 66	98 78	104	118	127	100	
123	SAUERLACH	DE 09 57258484	2021 10, AV J	134	117	102	128	138	+455	+0,12	+0,05	106 75 104 74 96 73	128 68 96 76 114 72	118 80 114 80 113 71	118 75 102 74 104 83	119 67	102 79	90	116	130	103	
124	GS EL TORO	AT 87 0121 274	2021 A1 J	134	115	115	122	135	+838	-0,16	-0,09	113 75 114 74 107 72	123 68 109 74 107 71	116 80 97 79 101 72	112 75 110 75 111 82	111 68	110 80	98	110	125	106	
125	MERLO Pp*	AT 63 1530 469	2020 Eu, A3 J	134	115	107	127	131	+823	-0,19	-0,04	102 76 108 75 106 74	122 70 103 80 106 73	113 84 110 96 109 83	111 80 104 79 109 85	124 71	103 83	97	113	102	98	
126	MYANMAR	AT 53 3308 374	2020 2, A1 V, J	133	130	104	109	124	+1490	-0,14	-0,17	106 74 103 73 102 73	113 68 100 79 100 72	102 82 100 75 110 70	102 78 103 75 111 84	102 69	111 81	96	106	102	96	
127	GS ZARANGO Pp*	AT 65 4973 674	2021, 4 % RF A1 J	133	128	111	110	126	+866	+0,17	0,00	112 74 111 73 103 72	110 67 94 75 108 72	120 80 98 80 98 70	119 75 99 73 100 82	102 67	112 79	98	105	115	102	
128	SEVENUP	DE 09 55812979	2020, 5 % RF Eu, A8 J	133	127	114	107	128	+988	-0,07	+0,06	119 76 108 76 109 73	111 72 100 78 111 76	116 83 116 97 111 85	117 79 98 79 102 84	89 72	103 82	108	111	105	107	
129	WICKLOW PP*	AT 71 5729 974	2021 Eu, A3 J	133	126	107	113	129	+1265	-0,20	-0,06	113 74 103 74 103 73	119 67 102 75 114 72	113 80 106 79 105 70	114 75 104 74 101 82	98 67	106 79	105	100	109	105	
130	SILAN	AT 92 8938 574	2021 Eu, A3 J	133	125	112	113	125	+1206	-0,24	-0,03	110 76 108 75 110 73	110 70 108 79 97 73	114 83 112 81 100 71	115 79 99 75 101 85	106 70	96 82	96	101	113	102	
131	EIRE	AT 92 4841 974	2021 Eu, A3 J	133	125	109	111	126	+1051	-0,11	-0,03	116 74 105 74 103 72	116 68 96 75 98 72	107 80 95 81 104 72	108 75 105 75 122 83	104 68	110 80	100	107	118	102	
132	WAALKES Pp*	AT 81 8534 568	2018 10, AV J	133	125	105	114	122	+937	-0,02	0,00	118 98 103 96 98 96	107 78 97 82 99 77	124 86 103 99 100 99	123 82 108 95 107 88	106 79	109 85	95	93	111	100	

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness					Exterieur			
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E		
	Vater / MV	Genet. Bes.	Verfügbar.	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL pat / mat	ZZ	Bef	Si				ER		
133	GS HOHENAU	AT 95 5831 669	2020	133	125	105	111	130	+896	-0,02	+0,02	109 76	113 73	104 84	105 80	99 73	113	108	105	120		
	HERZKLOPFEN / WOBBLER		A1	79	87	76	83	85	+36	+34	102 77	117 80	105 98	105 82	+1%	84				110		
	B2C		J	0	0	0	0	-1			102 75	105 77	110 88	122 86	101 66							
134	GS MARBLE	AT 17 6151 388	2021	133	124	110	113	130	+853	+0,04	-0,01	111 74	106 66	109 79	110 74	109 66	122	102	103	117		
	MCGYVER / GS DER BESTE		A1	73	83	73	78	80	+39	+29	112 73	104 75	113 80	106 73		78				102		
			J	-2	-2	+3	-3	-1			101 72	106 72	109 70	112 82	100 57							
135	HIROTO	DE 08 17545695	2020	133	124	104	116	128	+913	+0,02	-0,05	105 79	116 75	111 84	109 80	113 74	98	101	113	125		
	HERMELIN / MIAMI		Eu, A3, A5	79	86	79	84	86	+40	+28	104 79	98 80	92 99	101 86	0%	84				104		
			J	-4	-2	-1	-3	-3			103 77	102 77	103 91	115 86	99 66							
13	GS MAGICO Pp	AT 21 0340 488	2021	133	124	103	118	130	+1174	-0,17	-0,10	107 70	113 65	114 78	112 73	110 65	104	95	108	117		
	GS MY BEST Pp* / WEISSENSEE		A1	72	82	69	77	79	+33	+33	104 70	110 74	100 79	106 71		78				102		
			E	0	0	0	0	0			100 67	107 68	104 68	104 81	106 56							
137	GS WUHUDLER	AT 26 7174 169	2018	133	124	101	118	132	+1090	-0,17	-0,01	98 95	125 75	120 85	122 81	97 76	106	107	112	107		
	WABAN / MANIGO		A1, 2, 17	82	88	94	85	88	+30	+37	99 94	121 82	98 99	99 89	0%	84				102		
			J, V, V	-1	0	-4	0	0			104 93	118 78	98 95	103 87	91 67							
138	GS WOWARD	AT 82 4640 769	2020, 7 % RF	133	124	87	126	135	+660	+0,19	+0,03	94 80	121 74	121 84	116 80	116 74	114	100	111	119		
	WODONGA / RALDI		A1, 2, 17	80	86	80	84	86	+44	+26	90 80	114 80	111 99	111 89	0%	83				101		
			J, V, J	-2	0	+1	-2	-1			87 78	118 74	101 96	108 86	106 65							
139	WEISSENBACH	AT 13 7240 274	2020, 6 % RF	133	123	110	114	127	+595	+0,19	+0,05	104 76	111 71	110 83	109 79	109 72	100	96	102	108		
	GS WOIWODE / GS WRIGLEY		Eu, A8, A3	78	86	75	82	84	+41	+26	109 76	104 79	103 96	107 78	0%	83				101		
			J	-3	-2	-1	-1	-3			109 73	103 72	103 82	114 86	103 65							
140	GS MYDREAM	AT 84 9695 769	2020	133	123	104	117	130	+1337	-0,20	-0,20	97 77	125 70	102 83	98 79	114 71	101	93	113	118		
	GS MYDARLING / GS DER BESTE		A1	78	86	77	82	84	+36	+29	104 77	96 80	101 98	107 81	+2%	83				100		
			J	-2	+1	0	-3	-4			104 76	103 73	103 86	125 86	102 64							
141	MUECKE P*S	DE 09 56140065	2021, 4 % RF	133	123	102	119	126	+863	-0,02	0,00	107 74	117 67	108 81	114 77	115 67	96	99	107	106		
	MAI P*S / MILCHKOENIG		10, AV	75	86	73	79	81	+34	+31	102 72	99 78	105 80	105 73		80				101		
			J	0	-3	0	+3	+1			100 72	100 72	114 69	93 83	96 59							
142	GS MUSK	AT 07 4492 374	2020	133	122	113	114	131	+1309	-0,26	-0,15	110 80	114 71	115 84	115 80	102 72	96	100	107	116		
	MANAUS / WOBBLER		A1	78	86	78	82	84	+30	+32	109 77	111 80	110 96	94 78	+1%	83				101		
			J	+2	+1	+1	+1	+2			110 77	111 73	103 80	112 86	97 66							
143	MERIOR P*S	DE 09 56582199	2021, 7 % RF	133	121	104	120	132	+784	-0,04	+0,04	105 74	124 66	118 80	118 76	105 67	92	88	114	120		
	MERCEDES Pp* / IRL PP*		17, 2, A1, C1	74	85	72	78	80	+29	+31	103 73	110 77	108 86	99 73		78				102		
			J, V, J, -	-1	-2	-1	0	-1			103 71	107 70	103 68	107 82	105 57							
144	INN Pp*	AT 84 8071 674	2022	133	120	120	114	128	+716	+0,02	-0,01	119 71	116 67	119 79	119 74	101 67	106	101	111	113		
	INGMAR Pp* / SEHRGUT		Eu, A3	73	83	70	78	80	+31	+25	114 70	96 74	108 79	104 74		79				106		
			J								114 69	103 72	105 71	101 82	98 57							
145	GS RAZFAZ	AT 09 5456 669	2019	133	119	121	114	131	+755	+0,01	-0,05	120 89	108 75	119 84	119 80	100 74	90	108	104	108		
	ROLLS / ETOSCHA		A1	81	87	88	84	87	+32	+22	114 87	118 80	107 99	100 85	+1%	84				102		
	F2C		J	-2	-2	+4	-3	-2			116 85	116 76	103 94	105 87	102 67							
146	GS ELGAR	AT 18 6907 569	2019, 8 % RF	133	118	111	123	132	+653	+0,02	-0,02	110 75	110 67	114 82	116 77	120 68	109	116	101	106		
	GS EZECHIEL / RALDI		A1	76	85	74	80	83	+29	+21	107 75	114 78	110 99	107 81	+1%	80				102		
			J	0	0	0	+1	-1			107 72	116 72	105 91	105 83	104 60							
147	SELEN	DE 09 55939920	2021	133	118	109	120	122	+460	+0,12	+0,07	113 76	111 74	127 84	129 80	112 74	103	105	100	114		
	SISYPHUS / WABAN		10, AV	79	87	75	83	84	+30	+22	101 76	102 80	94 81	106 77		84				103		
			J	-2	-1	0	-3	-3			111 74	91 78	99 73	112 86	105 66							
148	HOFSEIGER	AT 46 7719 174	2021	133	117	111	124	130	+489	+0,09	+0,05	102 75	117 66	107 79	107 74	126 66	96	103	107	109		
	HOFMEISTER / SISYPHUS		Eu, A3	73	83	74	78	80	+29	+21	115 74	105 74	105 80	105 73		79				102		
			J	-3	-2	+3	-3	-1			105 73	101 72	105 71	113 82	99 57							
149	GS MAROS Pp*	AT 18 0490 288	2021	133	115	110	125	132	+501	-0,02	+0,05	107 76	122 74	109 84	109 80	121 73	116	110	117	112		
	MANOLO Pp* / GS DER BESTE		A1	78	87	75	83	84	+19	+22	117 76	93 80	117 81	116 76		83				96		
			J	-2	-1	+1	-1	-1			99 74	99 78	116 72	92 86	101 66							
150	GS WHIRLPOOL	AT 41 8797 669	2019	133	113	109	129	128	+756	-0,15	-0,09	105 76	120 72	129 84	130 80	121 72	102	86	107	110		
	GS WOIWODE / ETOSCHA		A1	78	86	75	83	84	+18	+19	110 76	101 80	109 97	103 80	+1%	84				102		
			J	-1	0	-1	-2	-1			107 74	98 72	104 87	103 86	104 66							
151	GS HERCULEO	AT 50 5973 174	2020	132	131	113	102	122	+1434	-0,14	-0,11	115 76	100 68	96 82	96 78	104 69	106	96	100	105		
	HERZKLOPFEN / HUMPHREY		A1	76	86	75	80	82	+47	+40	105 75	101 79	103 86	106 75		82				102		
			J	-1	-2	0	0	-1			113 74	101 73	102 72	114 85	101 62							
152	HEXEREI P*S	DE 09 56827843	2021	132	130	91	115	130	+1123	-0,01	-0,02	103 73	115 66	111 79	107 74	101 66	102	93	116	113		
	HEX HEX Pp* / HERZAU		Eu, A3	73	83	71	78	80	+46	+38	82 72	109 74	120 79	104 74		79				100		
			J	-1	0	0	-1	+1			98 70	108 71	113 71	111 81	104 57							
153	WAKANDA	AT 93 6322 969	2020	132	129	101	108	122	+1335	-0,13	-0,10	107 76	109 72	111 83	111 79	97 72	108	97	95	112		
	WEISSENSEE / HERZSCHLAG		Eu, A5, A3	78	86	75	82	83	+44	+38	96 75	109 79	98 95	99 78	0%	83						

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungtiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness					Exterieur			
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E		
	Vater / MV		Station	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL	pat / mat	Bef	Si						
	Genet. Bes.		Verfügbar.	Diff	Diff	Diff	Diff	Diff			HKL	LST	VIW	Mbk	MVH				ER			
155	HYPNOSE	DE 09 55481716	2020 Eu, A5 J	132	125	94	118	131	+1082	-0,10	-0,04	97 76	124 69	119 82	115 78	105 69	106	88	119	119		
	HAPPYDAY / MANDRIN			77	86	75	80	83	+36	+35	100 76	98 78	106 96	95 77	-7%	81				107		
				-2	-1	-2	-1	-1			90 73	113 72	105 81	114 84	102 62							
156	MILFORD P*S	DE 09 56120353	2021, 5 % RF 2, 17, A1 V, J, J	132	124	107	112	127	+1168	-0,16	-0,07	108 75	113 67	112 81	112 77	101 68	101	97	110	119		
	MERCEDES Pp* / VAROX P*S			75	85	73	79	81	+34	+35	106 74	102 78	102 80	100 74		81				104		
				-3	-3	-1	0	-1			103 73	100 71	110 70	111 84	96 60							
157	HEXENHAUS PP*	DE 09 57108237	2021, 5 % RF 10, AV J	132	122	104	118	125	+903	-0,03	-0,05	105 72	119 67	114 80	113 75	109 67	106	101	112	115		
	HEX HEX Pp* / MAHANGO Pp*			74	83	72	78	80	+35	+27	104 72	98 74	103 81	108 74		79				101		
				0	-1	+2	-1	0			101 70	92 71	108 72	97 81	109 58							
158	WEZZA	AT 70 3772 774	2021 Eu, A3 J	132	122	104	117	128	+958	-0,09	-0,04	106 75	115 68	113 81	113 76	107 68	97	98	104	111		
	WETTNER / ETOSCHA			75	84	74	79	81	+32	+30	99 74	100 76	103 80	112 74		80				106		
				-1	-1	0	-1	0			105 72	105 73	112 71	103 83	104 59							
159	MCGYVER	DE 09 54344202	2018 Eu, A3 J	132	121	111	114	130	+817	+0,01	-0,03	109 97	112 77	111 86	111 82	104 78	110	89	111	122		
	MACBETH / HURLY			83	89	97	87	89	+35	+26	113 98	108 83	107 99	104 92	-1%	85				102		
				-4	-4	+3	-3	-2			102 97	107 79	109 98	100 87	104 68							
160	GS SPOTIFY	AT 67 9659 874	2021 A1 J	132	121	98	120	133	+677	+0,06	+0,03	102 75	116 67	110 80	106 75	111 67	117	106	106	130		
	SPARTACUS / GS DER BESTE			74	83	74	78	81	+33	+26	99 75	102 75	106 86	107 74	-2%	79				102		
				-1	-1	+1	-1	0			96 73	105 71	119 71	119 83	107 58							
161	MATCH	DE 09 56082309	2020 Eu, A5 J	132	120	103	120	132	+596	+0,11	+0,02	105 75	118 67	113 80	110 75	112 66	105	89	103	126		
	MCGYVER / VADUZ			73	83	73	78	80	+35	+23	108 74	106 75	109 91	106 74	+5%	79				103		
				-3	-2	-2	-2	-2			96 72	107 72	105 70	113 82	103 57							
162	EXCALIBUR	AT 99 6780 874	2021 Eu, A3, A8 J	132	119	118	115	126	+727	0,00	-0,02	116 74	114 66	107 79	106 74	118 66	109	101	104	113		
	EPHRAIM / IMPERATIV			73	83	74	78	80	+30	+24	119 74	87 75	101 80	103 74		79				105		
				-2	-2	0	0	-3			107 72	101 71	103 70	114 82	106 57							
163	WINNETOO	DE 09 56205860	2020, 6 % RF Eu, A5 J	132	119	113	116	130	+548	+0,06	+0,06	109 78	111 73	115 85	111 81	107 73	98	100	104	111		
	WEITBLICK / RALDI			79	88	78	83	85	+28	+25	113 77	111 81	95 95	113 79	+4%	84				106		
				-3	-2	-1	-1	-2			108 76	109 76	100 81	106 87	103 66							
164	VINICIUS	AT 71 8836 674	2021 Eu, A3 J	132	119	102	122	127	+850	-0,11	-0,03	112 74	118 66	119 79	114 74	112 66	111	104	112	118		
	VASARI Pp* / HILFINGER			73	83	72	78	80	+26	+28	98 71	99 74	102 80	108 72		79				101		
				-5	-2	-2	-4	-4			99 71	95 71	111 70	106 82	96 57							
165	GS HUSKY	AT 27 0202 969	2019 A1 J	132	115	115	119	129	+758	-0,13	-0,04	112 82	114 73	109 84	107 80	116 73	100	104	103	104		
	HUSAM / HERZSCHLAG			79	87	80	83	85	+20	+23	113 78	110 80	99 97	104 79	-3%	83				100		
				+1	0	+2	0	0			108 79	110 78	105 85	110 86	97 65							
166	GS WAMBLEE	AT 50 5532 674	2020, 7 % RF A1 J	132	114	115	124	129	+581	-0,16	+0,06	112 75	117 68	121 82	117 78	118 69	102	110	100	111		
	WUESTENSOHN / GS WOHLTAT			76	86	74	80	82	+10	+26	110 74	102 78	96 91	105 75		81				102		
				-2	-3	0	0	-2			114 73	109 73	103 73	97 84	99 61							
167	MONETOS Pp*	AT 47 8027 674	2020 Eu, A3 J	131	126	107	110	123	+1073	-0,02	-0,06	110 75	107 68	108 82	110 78	104 68	103	101	104	100		
	MONOPOLY P*S / VOTARY P*S			76	86	73	80	82	+43	+33	104 74	102 79	104 86	106 74		81				99		
				0	+1	-2	-2	-1			106 73	103 72	106 71	98 84	99 60							
168	GS WOSTOK	AT 71 3572 969	2019, 8 % RF A1 J	131	126	95	118	127	+978	+0,05	-0,06	87 76	106 71	118 84	122 80	113 72	102	99	104	109		
	GS WOIWODE / VARTA			78	87	75	82	84	+46	+30	99 76	113 80	101 95	110 78	-1%	83				101		
				0	0	-3	+1	0			99 74	110 72	100 81	100 85	101 66							
169	HOLODRI	AT 52 4249 374	2021 Eu, A3 J	131	123	121	106	124	+969	-0,14	+0,02	116 75	104 67	109 79	108 74	98 67	100	108	107	112		
	HOFMEISTER / HURLY			74	83	74	78	80	+28	+36	120 74	97 75	112 80	102 73		78				105		
				-2	-2	0	-2	-3			113 73	97 72	112 70	101 82	97 57							
170	WIESER	AT 60 7022 574	2021, 5 % RF Eu, A3, A8, A5 J	131	123	111	113	127	+1024	-0,09	-0,07	114 76	109 68	111 82	108 78	111 69	109	108	100	115		
	WUESTENSOHN / VILLEROY			76	86	75	80	82	+34	+30	104 75	102 78	96 91	110 76	+4%	82				104		
				0	-2	0	+3	+1			110 73	109 73	93 72	107 85	104 61							
171	ERASURE	DE 09 57024080	2021, 4 % RF Eu, A5 J	131	123	98	118	128	+736	+0,04	+0,04	100 74	119 67	116 79	116 74	105 67	102	94	107	122		
	ERASMUS / HERO			73	83	73	78	80	+34	+30	99 73	98 74	117 79	108 74		79				105		
				-6	-3	-5	-2	-5			98 71	101 70	112 70	103 81	99 57							
172	GS WESTCOAST	AT 38 2306 974	2020, 9 % RF A1 J	131	122	124	108	125	+848	-0,05	0,00	128 76	109 68	111 82	112 78	103 69	101	117	108	107		
	WUESTENSOHN / HERZSCHLAG			76	86	75	80	82	+31	+30	111 76	97 78	110 95	102 77	0%	82				105		
				-6	-5	+2	-2	-5			118 74	103 72	97 76	105 85	102 61							
173	HEGEL	DE 09 55445139	2019 Eu, A8, A5 J	131	122	113	112	123	+643	+0,15	+0,02	117 77	100 72	104 84	105 80	122 72	106	99	100	120		
	HERKULES / SISYPHUS			79	87	76	83	85	+40	+25	106 77	94 80	103 98	103 83	+1%	84				100		
				+1	0	0	+2	0			108 75	96 75	104 90	120 86	104 65							
174	VIRO	DE 09 56264918	2021 10, AV J	131	122	106	116	130	+577	+0,12	+0,09	108 74	106 67	106 80	104 75	116 66	110	98	108	112		
	VIRGINIA / WOLFSBLUT			74	84	73	78	80	+34	+28	107 72	102 75	107 79	110 73		79				99		
				0	-2	+1	+2	0			99 71	111 72	111 70	110 82	98 57							
175	MARIAN	AT 75 1525 874	2021 Eu, A3 J	131	122	103	118	134	+841	+0,01	-0,03	97 74	117 67	113 80	113 75	108 67	98	95	121	118		
	MCG																					

GS HAPPY MAN

AT 05 2560 588 GENOSTAR



Foto: stephanhauser.com

Züchter: Bernhard Luckner, 8714 Kraubath an der Mur
Zuchtwerte: gGZW 139 (73), FW 115 (71), FIT 113 (78), ÖZW 138 (80)
 MW 127 (82) +801 +0,07 +40 +0,08 +36

Abstammung		
HASHTAG DE 09 54210676 138/132/+1.336-0,05-0,08	HAYABUSA DE 09 51821433 MAXIMA DE 09 52097773	HERZSCHLAG MANDRIN
WANESSA AT 96 8166 869 129/115/+104+0,24+0,18 2/1 7.730-4,71-4,06-677	WEISSENSEE AT 36 4261 168 WIKTORIA AT 05 6833 968 +3/2 7.085-4,85-4,01-628	WABAN ETOSCHA

Exterieur-Zuchtwerte							
Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	111			<div style="width: 35%;"></div>			
Bemuskelung	102			<div style="width: 10%;"></div>			
Fundament	109			<div style="width: 20%;"></div>			
Euter	130			<div style="width: 30%;"></div>			

Optimalbereich

GS HURANO Pp*

AT 12 3765 488 GENOSTAR



Foto: stephanhauser.com

Züchter: Ingrid und Martin Schlagbauer, 8225 Pöllauberg
Zuchtwerte: gGZW 143 (74), FW 123 (73), FIT 118 (79), ÖZW 135 (81)
 MW 128 (83) +1.166 -0,07 +42 -0,05 +36

Abstammung		
HAMLET Pp* AT 14 7665 169 136/121/+975-0,09-0,07	HERMELIN DE 09 51697464 ARIELLE PP* AT 55 3115 738	HERZSCHLAG MAHANGO Pp*
INKE AT 87 5108 868 131/121/+860+0,01-0,08 2/2 9.652-4,10-3,42-726 2. 11.637-3,93-3,43-856	VARTA DE 09 50350294 ISABELLA AT 32 4688 638 5/4 9.525-4,12-3,46-723	VALEUR GS WERTVOLL

Exterieur-Zuchtwerte							
Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	112			<div style="width: 35%;"></div>			
Bemuskelung	102			<div style="width: 10%;"></div>			
Fundament	98			<div style="width: 5%;"></div>			
Euter	116			<div style="width: 20%;"></div>			

Optimalbereich

INTELLEKT P*S

AT 31 5249 688 EU; Öö. Besamungsstation; Rinderzucht Tirol



Züchter: Andreas Sigl, 4151 Oepping
Zuchtwerte: gGZW 136 (72), FW 115 (70), FIT 110 (77), ÖZW 133 (79)
 MW 129 (82) +1.069 -0,04 +41 +0,02 +40

Abstammung		
IQ P*S DE 09 55847392 127/120/+952-0,13-0,06	IRREGUT P*S DE 09 50075810 EPOCHE DE 09 52412696	IROKESE P*S HARIBO
BERTA 12 AT 85 7192 569 130/122/+657+0,08+0,05 1/1 7.391-4,38-3,49-582	HOCHHINAUS DE 09 52553854 IGNIS 13 AT 96 5043 538 3/2 9.838-4,39-3,55-782	HUGOBOSS WABAN

Exterieur-Zuchtwerte							
Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	108			<div style="width: 30%;"></div>			
Bemuskelung	117			<div style="width: 25%;"></div>			
Fundament	100			<div style="width: 5%;"></div>			
Euter	120			<div style="width: 20%;"></div>			

Optimalbereich

GS MONDVOGEL

AT 39 6200 888

GENOSTAR



Foto: stephanhauser.com

Züchter: Michael Derler, 8190 Birkfeld

Zuchtwerte: gGZW 140 (73), FW 108 (71), FIT 113 (78), ÖZW 129 (80)
 MW 132 (83) +1.075 +0,07 +51 +0,02 +40

Abstammung

MAKAY DE 09 54382991 136/123/+520+0,19+0,12	MALAWI DE 09 52093025 - DE 09 52479517	MINT VARTA
SIMONE AT 27 0139 369 130/115/+711-0,07-0,05 2/1 8.067-4,16-3,40-609	GS HELLESEHER AT 33 2704 238 SIBILLE AT 32 3216 238 +3/2 9.588-4,14-3,51-733	HARIBO GS WERTVOLL

Exterieur-Zuchtwerte

Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	107						
Bemuskelung	100						
Fundament	102						
Euter	113						

Optimalbereich

MONORON

AT 33 8541 988

EU; Öö. Besamungsstation;
Rinderzucht Tirol; caRINDthia
Züchter: Emmerich Hörmandinger, 4722 Peuerbach

Zuchtwerte: gGZW 146 (75), FW 109 (73), FIT 131 (79), ÖZW 143 (81)
 MW 126 (86) +841 +0,02 +37 +0,07 +36

Abstammung

MONOPOLY P'S DE 09 53347849 138/122/+1.136-0,23-0,05	MANOLO Pp* DE 09 48496774 GOLKA DE 09 49906798	MANIGO REMMEL
FUTURE AT 74 1572 869 146/131/+220+0,67+0,24 1/1 8.841-6,28-4,15-922	JARON AT 41 5775 268 FINJA AT 99 1439 838 3/3 9.741-4,75-3,59-812	JANDA IMPERATIV

Exterieur-Zuchtwerte

Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	105						
Bemuskelung	104						
Fundament	107						
Euter	117						

Optimalbereich

SONIC1

DE 09 57345739

EU; caRINDthia; Rinderzucht Tirol


Züchter: Agrar Gbr L & L, 97353 Wiesentheid, Deutschland

Zuchtwerte: gGZW 141 (75), FW 112 (73), FIT 125 (79), ÖZW 137 (81)
 MW 124 (85) +923 -0,01 +37 -0,01 +32

Abstammung

SUNRISE DE 09 53196995 135/125/+1371-0,21-0,14	SISYPHUS DE 06 66439378 KUBA DE 09 51397692	SYMPOSIUM MINT
GRADITA DE 09 54346570 125/109/-173+0,23+0,26 1/1 7.799-4,51-3,85-652	HOKUSPOKUS DE 09 51718913 GALINA DE 09 50115164 1/1 7.028-3,94-3,59-529	HURLY IDEFIX P'S

Exterieur-Zuchtwerte

Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	108						
Bemuskelung	98						
Fundament	106						
Euter	119						

Optimalbereich

VALDINI P*S

AT 09 3663 688 EU; Öö. Besamungsstation



Züchter: Margarete u. Manfred Wimberger, 4263 Windhaag b. Freist.
Zuchtwerte: gGZW 137 (74), FW 107 (73), FIT 119 (78), ÖZW 134 (81)
 MW 125 (84) +1.228 -0,12 +40 -0,13 +32

Abstammung		
VALVERDE Pp* DE 09 53614364 128/123/+939+0,05-0,10	VOLLENDET DE 09 51394297 POGBA PP* DE 09 51756748	RALDI VOLLGAS P*S
GIESELA AT 40 3220 468 137/129/+1.008+0,04+0,03 2/2 9.795-4,22-3,66-772 1. 9.758-4,49-3,53-783	SISYPHUS DE 06 66439378 GRANATE AT 44 5118 129 +5/4 11.130-3,64-3,43-788	SYMPOSIUM SIWIL

Exterieur-Zuchtwerte							
Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	102			<input type="checkbox"/>			
Bemuskelung	87		<input type="checkbox"/>				
Fundament	104			<input type="checkbox"/>			
Euter	118			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Optimalbereich

GS WHY NOT

AT 42 8886 888 GENOSTAR



Züchter: Perschlingtal Milch Gesnbr, 3143 Pyhra
Zuchtwerte: gGZW 139 (75), FW 110 (75), FIT 126 (80), ÖZW 137 (81)
 MW 122 (84) +885 -0,10 +28 +0,00 +32

Abstammung		
WETTINER DE 09 54030000 130/118/+689-0,04+0,01	WABAN AT 80 6062 819 MARINA DE 09 51394314	WILLE RALDI
FAMELIN AT 94 2910 368 119/115/+591-0,04+0,01 2/1 9.368-3,85-3,60-698	HERMELIN DE 09 51697464 FAREO AT 69 5536 838 +2/2 10.145-4,18-3,61-790	HERZSCHLAG OREO

Exterieur-Zuchtwerte							
Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	105			<input type="checkbox"/>			
Bemuskelung	116		<input type="checkbox"/>				
Fundament	100			<input type="checkbox"/>			
Euter	128			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Optimalbereich



Foto: stephanhauser.com

GS WINTODAY Pp*

AT 27 7665 988 GENOSTAR



Züchter: Milchhof Steiner, 2561 Hernstein
Zuchtwerte: gGZW 136 (72), FW 108 (70), FIT 128 (78), ÖZW 137 (79)
 MW 118 (82) +780 -0,07 +26 -0,04 +24

Abstammung		
WINTERTRAUM AT 98 9327 769 139/118/+894-0,16-0,06	GS WOIWODE AT 93 4843 838 ZALLI AT 65 3590 368	WOBLER GS DER BESTE
ZILMA Pp* AT 81 2736 769 116/105/+232+0,03-0,07 2/1 8.602-4,07-3,30-634	MAJESTAET PP* DE 09 52396899 ZIMBI AT 55 8492 428 +5/5 10.672-4,05-3,44-799	MAHANGO Pp* SYMPOSIUM

Exterieur-Zuchtwerte							
Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	112			<input type="checkbox"/>			
Bemuskelung	99		<input type="checkbox"/>				
Fundament	123			<input type="checkbox"/>			
Euter	127			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Optimalbereich

Foto: stephanhauser.com

Topliste der Stiere mit natürlicher Hornlosigkeit

Die Liste enthält alle natürlich hornlosen Stiere - reinerbig (PP*), mischerbig (Pp*) und mit Wackelhorn (P*S) - aus der Topliste der nachkommegeprüften Stiere (braun hinterlegt) und aus der Topliste der genomischen Jungvererber (blau hinterlegt), wobei die reinerbig hornlosen Stiere gelb hinterlegt sind, gereiht nach GZW.

Nummer	Name	Vater / Muttersvater	Station	N	GZW	MV	FW	FIT	ÖZW	Mbk	R	B	F	E					
AT 12 3765 488	GS HURANO Pp*	HAMLET Pp* / VARTA	A1		143	74	128	83	123	73	118	79	135	81	101	112	102	98	116
AT 73 6267 574	WIRBELWIND P*S	WAALKES Pp* / SISYPHUS	Eu, A3, A5, A8		143	74	123	83	110	76	131	78	138	81	108	99	104	105	115
DE 09 56583513	ZARINO Pp*	ZEIGER / MAHANGO Pp*	17, A1, 2		141	75	117	84	119	74	133	79	138	81	104	104	103	106	108
DE 09 56988268	MOSER P*S	METER Pp* / WEITBLICK	17, 2, A1		140	73	127	83	106	70	125	78	138	80	97	97	95	112	117
DE 09 56747294	MOAR P*S	MAJO / MANOLO Pp*	10, AV		140	75	121	85	108	73	130	78	138	81	98	104	107	114	114
AT 23 7794 869	GS WEGA Pp*	WEISSENSEE / MAHANGO Pp*	A1, 17, 2		140	80	119	87	119	78	124	85	133	86	109	108	104	98	107
DE 09 56549526	MINOA P*S	METER Pp* / GS WOIWODE	17, A1		139	73	124	83	100	70	129	78	141	80	113	97	100	115	114
DE 09 54017400	SAHNE Pp*	SISYPHUS / MAXIMUM Pp*	10, AV, 16		139	79	121	87	117	75	119	83	134	84	120	96	98	102	115
DE 09 56370896	MUR P*S	MAROKKO Pp* / HERMELIN	17, A1		138	77	123	86	124	75	116	81	138	83	93	101	109	117	123
DE 09 53347849	MONOPOLY P*S	MANOLO Pp* / REMMEL	Eu, A5	N	138	92	122	97	117	97	116	90	135	93	88	111	109	114	114
AT 48 5997 674	HALBMOND Pp*	HAMLET Pp* / DIAMANT	17, A1		137	74	131	83	110	73	109	79	130	81	119	98	81	98	112
DE 08 17720993	MERDICO P*S	MERCEDES Pp* / HAYABUSA	Eu, A3		137	76	124	86	111	74	117	80	134	82	105	96	99	115	116
DE 08 17812664	VILLANI Pp*	VICI Pp* / HAYABUSA	Eu, A5, A3		137	75	123	85	106	74	123	79	130	81	113	114	98	98	115
DE 09 56763735	WALT P*S	WAALKES Pp* / WOLFSBLUT	10, AV		136	74	130	83	101	73	114	78	131	81	126	99	93	99	113
AT 31 5249 688	INTELLEKT P*S	IQ P*S / HOCHHINAUS	Eu, A3, A5		136	72	129	82	115	70	110	77	133	79	106	108	117	100	120
AT 99 6801 374	HAUSRUCK P*S	HORAZIO P*S / WABAN	Eu, A3		136	73	125	83	105	71	123	78	128	80	113	115	109	93	113
DE 09 55785056	MAHOMES P*S	MERCEDES Pp* / MANDRIN	10, AV		136	76	125	86	91	74	127	80	134	82	95	101	92	104	126
DE 09 56790180	HEILFROH P*S	HOCKENHEIM / MUERITZ P*S	10, AV		136	73	123	84	115	70	117	78	134	80	96	101	113	113	116
AT 14 7665 169	HAMLET Pp*	HERMELIN / MAHANGO Pp*	Eu, A3, A5		136	83	121	87	125	94	113	88	129	89	108	102	101	106	105
AT 52 7793 974	SPARTA P*S	SPARTACUS / INCREDIBLE PP*	Eu, A3		136	75	121	84	117	74	118	79	130	81	106	104	100	98	106
AT 99 3578 674	MAGNUSSON Pp*	MAHARI Pp* / VOLLENDET	Eu, A3		136	74	121	83	116	72	118	78	132	80	111	97	100	110	105
AT 17 8763 888	GS HARPER Pp*	HAMLET Pp* / MAJESTAET PP*	A1		136	75	121	84	108	74	125	79	137	81	98	106	107	110	120
AT 28 8515 188	GS MORETTI Pp*	GS MY BEST Pp* / GS WOIWODE	A1, 17		136	73	120	83	108	70	127	78	137	79	109	106	100	118	121
AT 27 7665 988	GS WINTODAY Pp*	WINTERTRAUM / MAJESTAET PP*	A1		136	72	118	82	108	70	128	78	137	79	103	112	99	123	127
DE 09 56706756	INSTINKT Pp*	IRREGUT P*S / MOTANE Pp*	10, AV		135	76	127	86	111	73	114	80	130	82	92	113	112	110	112
DE 09 56108887	WAGONEER P*S	WRANGLER Pp* / MINT	10, 16, AV		135	75	127	84	111	74	111	79	127	81	115	95	89	114	100
AT 30 4462 288	GS MITCHELL Pp*	MERCURY Pp* / HYBRID	A1		135	74	120	84	115	71	119	80	131	81	108	119	107	109	116
DE 09 54893149	MAJESTIX P*S	MAJESTAET PP* / MANOLO Pp*	10, 16, AV		135	80	116	87	110	79	128	85	135	86	89	100	114	119	119
AT 64 5294 574	GS EDMUND Pp*	EASY / HERZPOCHEN	A1		134	73	128	83	120	71	104	78	126	80	110	109	103	100	104
AT 98 9220 574	WINDHAAGER Pp*	WAALKES Pp* / MALAGA Pp*	Eu, A3		134	74	121	83	109	74	117	78	130	80	102	113	102	101	110
AT 72 3751 474	MAHINDRA P*S	MERCEDES Pp* / WOBBLER	Eu, A3		134	76	120	85	98	74	127	80	132	81	95	112	107	114	119
DE 09 57147118	HABBO P*S	HEX HEX Pp* / WOLFSBLUT	10, AV		134	73	117	83	111	71	125	78	131	80	104	98	104	118	127
AT 63 1530 469	MERLO Pp*	MISCHKO / VOLLGAS P*S	Eu, A3		134	78	115	87	107	76	127	82	131	84	109	103	97	113	102
AT 65 4973 674	GS ZARANGO Pp*	GS ZARAS / MAHANGO Pp*	A1		133	73	128	83	111	73	110	78	126	80	100	112	98	105	115
AT 71 5729 974	WICKLOW PP*	WAALKES Pp* / MEDICUS PP*	Eu, A3		133	74	126	83	107	73	113	78	129	81	101	106	105	100	109
AT 81 8534 568	WAALKES Pp*	WABAN / VOLLGAS P*S	10, AV		133	84	125	89	105	97	114	87	122	89	107	109	95	93	111
AT 21 0340 488	GS MAGICO Pp*	GS MY BEST Pp* / WEISSENSEE	A1		133	72	124	82	103	69	118	77	130	79	104	104	95	108	117
DE 09 56140065	MUECKE P*S	MAI P*S / MILCHKOENIG	10, AV		133	75	123	86	102	73	119	79	126	81	93	96	99	107	106
DE 09 56582199	MERIOR P*S	MERCEDES Pp* / IRL PP*	17, 2, A1, C1		133	74	121	85	104	72	120	78	132	80	107	92	88	114	120
AT 84 8071 674	INN Pp*	INGMAR PP* / SEHRGUT	Eu, A3		133	73	120	83	120	70	114	78	128	80	101	106	101	111	113
AT 18 0490 288	GS MAROS Pp*	MANOLO Pp* / GS DER BESTE	A1		133	78	115	87	110	75	125	83	132	84	92	116	110	117	112
DE 09 56827843	HEXEREI P*S	HEX HEX Pp* / HERZAU	Eu, A3		132	73	130	83	91	71	115	78	130	80	111	102	93	116	113
DE 09 56120353	MILFORD P*S	MERCEDES Pp* / VAROX P*S	2, 17, A1		132	75	124	85	107	73	112	79	127	81	111	101	97	110	119
DE 09 57108237	HEXENHAUS PP*	HEX HEX Pp* / MAHANGO Pp*	10, AV		132	74	122	83	104	72	118	78	125	80	97	106	101	112	115
AT 47 8027 674	MONETOS Pp*	MONOPOLY P*S / VOTARY P*S	Eu, A3		131	76	126	86	107	73	110	80	123	82	98	103	101	104	100
AT 40 5032 168	GS VERISMO PP*	VESPASIAN P*S / MAHANGO Pp*	A1, 2, 17	N	131	93	108	98	123	99	118	91	129	94	113	108	109	113	100
DE 09 53438932	WEISS P*S	WOBBLER / IROKESE P*S	10, AV	N	129	87	115	95	131	93	104	87	124	90	117	122	114	97	103
AT 58 1661 838	GS MENSUR Pp*	MAHANGO Pp* / WILLE	A1	N	127	92	118	97	106	97	111	91	120	94	106	116	120	95	105
DE 09 51785087	VERDEN P*S	VERMEER / IROLA PS	10, 16, AV	N	127	91	116	97	102	94	116	91	122	93	110	105	86	110	115
AT 01 0406 468	MAROKKO PP*	MANOLO Pp* / WITAM P*S	Eu, A3	N	126	95	107	99	116	99	118	94	129	96	82	97	116	113	105
AT 79 2938 768	VALTRA P*S	VOTARY P*S / MAHANGO Pp*	Eu, A3	N	124	88	115	94	104	98	113	88	123	91	93	117	112	107	116

Topliste nach ÖZW

Die Liste enthält die 50 besten genomischen Jungstiere (blau hinterlegt) und die 10 besten NK-geprüften Stiere (braun hinterlegt) aus den jeweiligen Toplisten, gereiht nach ÖZW, GZW, MW, FW, FIT, R, B, F, E.

Nummer	Name	Vater / Muttersvater	Station	ÖZW	GZW	MW	FW	FIT	R	B	F	E					
DE 09 57165910	HEISS	HASHTAG / DELL	Eu, A8, A5, A3	149	82	150	75	128	84	123	73	123	80	101	103	112	127
AT 33 8541 988	MONORON	MONOPOLY P*S / JARON	Eu, A3, A5, A8	143	81	146	75	126	86	109	73	131	79	105	104	107	117
AT 63 5520 774	GS WIN AGAIN	WONDERBOY / WORLDCUP	A1, 17, 2	143	78	145	72	136	82	113	68	112	76	98	96	106	111
AT 47 6068 274	SEBALDUS	SPARTACUS / MOGUL	Eu, A3	142	81	143	74	124	84	115	74	126	79	104	100	103	120
AT 70 5315 774	ELEMENT	EPHRAIM / WABAN	Eu, A3, A5	142	79	142	72	121	81	113	72	128	77	92	101	106	116
AT 46 2734 874	SPIRITUS	SPARTACUS / ZAZU	Eu, A3, A5	142	81	139	74	122	83	108	75	129	78	94	98	112	121
DE 09 56728297	SALOMOS	SPARTACUS / HETWIN	10, AV	142	81	138	75	117	84	111	75	128	79	98	94	114	126
DE 09 57636492	WEITHIN	WEIDWERK / VILLEROY	Eu, A5	141	80	141	74	115	84	116	71	134	79	102	98	108	122
DE 09 56549526	MINOA P*S	METER Pp* / GS WOIWODE	17, A1	141	80	139	73	124	83	100	70	129	78	97	100	115	114
DE 09 56869491	HIGHNESS	HELIKON / MANDRIN	10, AV, 16	140	81	148	75	131	84	116	74	121	79	101	88	97	102
AT 98 9327 769	WINTERTRAUM	GS WOIWODE / GS DER BESTE	A1, 2, 17	140	86	139	80	118	86	107	81	132	86	100	90	126	124
DE 09 56067030	HAN SOLO	HASHTAG / ROLLS	17, A1	139	81	143	74	132	84	113	72	115	79	104	99	111	119
AT 19 5270 174	GS WUNDAWUZI	WESTWIND / GS DER BESTE	A1, 17	139	85	140	78	120	86	110	80	128	82	100	107	99	124
AT 96 7500 169	GS WHITESTAR	GS WOIWODE / HARIBO	A1	139	85	139	79	127	87	103	78	123	84	109	99	111	118
AT 71 5690 474	HALOX	HAMLET Pp* / HARIBO	Eu, A3	139	82	138	75	121	84	114	75	120	80	104	98	116	116
DE 09 57165951	WUMMS	WETTINER / IMPERATIV	10, AV	138	82	143	75	131	84	103	75	124	80	98	97	97	105
AT 01 6228 974	GS ZIO	ZEIGER / GS DER BESTE	A1	138	80	143	74	129	83	112	73	123	78	103	91	103	118
DE 09 56126797	ZUFRIEDEN	ZEIGER / HAPPYEND	10, AV, 16	138	81	143	75	127	84	112	75	124	79	99	93	109	110
AT 73 6267 574	WIRBELWIND P*S	WAALKES Pp* / SISYPHUS	Eu, A3, A5, A8	138	81	143	74	123	83	110	76	131	78	99	104	105	115
AT 72 2050 374	HALLOUMI	HELIKON / ZAZU	Eu, A3	138	80	142	73	125	83	125	72	117	78	90	96	102	107
DE 09 56583513	ZARINO Pp*	ZEIGER / MAHANGO Pp*	17, A1, 2	138	81	141	75	117	84	119	74	133	79	104	103	106	108
DE 09 56988268	MOSER P*S	METER Pp* / WEITBLICK	17, 2, A1	138	80	140	73	127	83	106	70	125	78	97	95	112	117
DE 09 56747294	MOAR P*S	MAJO / MANOLO Pp*	10, AV	138	81	140	75	121	85	108	73	130	78	104	107	114	114
AT 05 2560 588	GS HAPPY MAN	HASHTAG / WEISSENSEE	A1	138	80	139	73	127	82	115	71	113	78	111	102	109	130
AT 53 1988 374	GS MAIZAUER	GS MOJOS / GS HERZTAKT	A1	138	79	139	72	125	82	106	70	125	76	94	95	103	113
AT 16 8307 488	GS DR DRE	GS DEFAC TO / HERMELIN	A1	138	81	139	76	124	85	119	74	115	80	116	100	108	121
DE 09 56370896	MUR P*S	MAROKKO PP* / HERMELIN	17, A1	138	83	138	77	123	86	124	75	116	81	101	109	117	123
AT 93 4843 838	GS WOIWODE	WOBBLER / RALDI	A1, 2, 17	138	97	138	97	115	99	99	99	130	96	105	98	123	116
AT 45 2878 274	GS WEINHEBER	WESTWIND / GS HERZBLATT	A1	138	81	136	75	120	85	115	74	120	79	102	105	106	113
DE 09 57258484	SAUERLACH	SPARTACUS / MACBETH	10, AV	138	81	134	74	117	84	102	74	128	79	102	90	116	130
DE 09 57345739	SONIC1	SUNRISE / HOKUSPOKUS	Eu, A8, A5	137	81	141	75	124	85	112	73	125	79	108	98	106	119
AT 45 2848 574	GS DUPLO	GS DEFAC TO / GS WATT KING	A1	137	82	140	76	117	86	117	74	127	80	100	104	101	115
AT 42 8886 888	GS WHY NOT	WETTINER / HERMELIN	A1	137	81	139	75	122	84	110	75	126	80	105	116	100	128
DE 09 56205904	WEITWEG	WEITBLICK / MANIGO	10, 16, AV	137	84	139	78	121	87	113	75	124	82	105	105	119	110
AT 17 8763 888	GS HARPER Pp*	HAMLET Pp* / MAJESTAET PP*	A1	137	81	136	75	121	84	108	74	125	79	106	107	110	120
AT 28 8515 188	GS MORETTI Pp*	GS MY BEST Pp* / GS WOIWODE	A1, 17	137	79	136	73	120	83	108	70	127	78	106	100	118	121
AT 27 7665 988	GS WINTODAY Pp*	WINTERTRAUM / MAJESTAET PP*	A1	137	79	136	72	118	82	108	70	128	78	112	99	123	127
AT 85 1556 874	HOCHOBIR	HASHTAG / ETHOS	Eu, A8, A3	136	79	144	72	127	82	119	70	121	77	104	101	102	109
DE 09 55642886	SUNSHINE	SISYPHUS / WABAN	Eu, A5, A3, A8	136	86	143	79	127	86	110	79	123	84	96	105	101	107
AT 05 4720 388	GS WELTFORUM	WINTERTRAUM / WEISSENSEE	A1, 17, 2	136	80	141	73	125	83	107	70	125	78	101	97	113	118
AT 65 3730 974	GS SPUTNIK	SPARTACUS / VARTA	A1, 17, 2	136	82	140	75	123	84	116	79	123	79	102	104	103	129
DE 09 56468785	ZELDKING	ZEIGER / HARIBO	10, AV	136	82	138	75	117	84	108	75	135	79	100	102	109	109
AT 20 4292 774	ERICH	EDELSTEIN / VESUV	Eu, A3	136	83	136	77	110	86	115	74	133	81	99	104	122	114
AT 12 3765 488	GS HURANO Pp*	HAMLET Pp* / VARTA	A1	135	81	143	74	128	83	123	73	118	79	112	102	98	116
AT 28 2612 588	GS HOBL	HASHTAG / MINT	A1	135	81	141	74	132	83	106	72	115	79	98	91	111	120
DE 09 56557550	HIGHLAND	HASHTAG / MINT	Eu, A5	135	81	141	75	131	84	110	72	114	79	114	102	117	121
AT 71 3571 869	GS WLADI	GS WOIWODE / VARTA	A1	135	83	139	77	128	86	95	74	129	81	90	97	109	110
DE 09 53347849	MONOPOLY P*S	MANOLO Pp* / REMMEL	Eu, A5	135	93	138	92	122	97	117	97	116	90	111	109	114	114
AT 60 1755 369	GS WIWALDI	GS WOIWODE / MAHANGO Pp*	A1	135	84	137	78	123	86	94	74	130	82	97	96	117	112
DE 09 56489316	MCFIRE	MCGYVER / IMPRESSION	Eu, A5, A3	135	81	136	74	129	84	104	74	114	79	99	100	103	122
DE 09 56471307	ZAMMKEMMA	ZIROS / WALFRIED	10, AV	135	80	136	73	126	83	110	71	116	78	98	104	109	113
AT 67 6925 474	GS SALVATORE	SIDO / WEYER	A1	135	80	135	73	120	82	107	73	124	78	119	96	108	121
AT 92 1271 838	EISENHUT	ETOSCHA / GS WOHLTAT	Eu, A8, A3	133	92	134	90	110	96	119	97	127	89	112	124	115	109
AT 04 5476 468	GS INSTAGRAM	IMPERATIV / WILDSTERN	A1	132	95	126	94	102	98	106	99	130	92	94	98	109	106
AT 91 3133 329	GS HERZTAKT	HERZSCHLAG / VLAX	A1	131	98	134	97	123	99	108	99	111	97	93	100	104	111
AT 65 5295 338	GS HIERHER	GS HENDORF / REUMUT	A1	131	94	133	93	121	98	109	98	113	92	92	79	103	97
AT 95 3502 538	GS DEFAC TO	GS DER BESTE / MINT	A1	131	94	132	92	118	97	118	99	109	91	118	99	104	132
DE 09 53147492	EDELSTEIN	ETOSCHA / IMPRESSION	Eu, A5	131	97	126	97	106	99	108	99	122	96	109	106	118	132
AT 36 4261 168	WEISSENSEE	WABAN / VULCANO	Eu, A8, A3, A5	129	98	132	98	121	99	103	99	114	98	99	104	96	113
AT 40 5032 168	GS VERISMO PP*	VESPASIAN P*S / MAHANGO Pp*	A1, 2, 17	129	94	131	93	108	98	123	99	118	91	108	109	113	100



Foto: Strobl

Stierempfehlung Fleckvieh-pure.Beef

Nummer	Name	Vater / Muttersvater	Geb.J.	Station	FGZW	FMW	FFW	NTZ	AUS	HKL	Kp	Km	R	B	F	E	ER
AT 91 4848 129	GS WIPP PP*	WECHSEL PP* / LORD P	2016	A1	121 ⁸⁷	95 ⁸²	132 ⁹⁷	134 ⁹⁵	106 ⁸⁹	116 ⁹³	97 ⁹⁵	93 ⁶⁷	101	119	85	77	88
AT 81 9462 168	HERNANDO PP*	HARLEY PP* / LAKI 2 PP	2019	Eu, A3	121 ⁶⁸	93 ⁴³	129 ⁸⁰	114 ⁶⁴	114 ⁶⁰	106 ⁶⁰	106 ⁹²	96 ⁶³	97	123	96	65	85
AT 34 9744 738	BARBIER Pp*	BARBAROSSA / ROSENHERZ PP	2017	Eu, A8	119 ⁶³	88 ⁴⁶	132 ⁷⁷	116 ⁷⁰	110 ⁶⁷	124 ⁶⁶	81 ⁸⁴	97 ⁶⁸	98	128	91	80	88
AT 51 0983 418	REKORD Pp*	REFERENT / HERALDIK PP	2010	Eu, A8	119 ⁸⁴	97 ⁷⁴	127 ⁹⁴	126 ⁹²	119 ⁹⁰	126 ⁹⁰	80 ⁹⁴	101 ⁸⁰	107	124	74	84	95
AT 80 0689 569	STEINKAUZ PP*	STEINADLER PP/ WORLDWIDE	2020	Eu, A3	117 ⁵²	100 ³⁸	116 ⁶²	102 ⁶⁵	119 ⁶³	119 ⁶²	107 ⁷⁴	94 ⁶⁴	89	127	91	68	87
AT 84 1122 569	GS CUNO PP*	CAMHONDA PP* / PILGRIM Pp*	2020	A1	115 ³⁵		126 ⁵²	102 ⁵³	106 ⁵²	109 ⁵⁰	97 ⁶¹	97 ⁵³	97	118	91	89	98
AT 61 7930 969	UMBRO PP*	GS UROX PP* / POKER PP	2020	Eu, A3	112 ⁵²	86 ⁴⁰	122 ⁶⁰	107 ⁷³	104 ⁶⁸	118 ⁶⁹	95 ⁸⁰	99 ⁶⁴	102	126	87	83	92
AT 01 4874 874	GS SAVALAS PP*	STENMARK PP* / LORD P	2020	A1	112 ⁴⁵	97 ³³	117 ⁵⁹	103 ⁶⁰	111 ⁵⁶	119 ⁵⁶	104 ⁶⁶	88 ⁵⁷	100	144	91	74	90
AT 78 6170 938	GS SAMSUN PP*	SENSATION PP* / INCREDIBLE PP*	2018	A1, 17	112 ⁶⁴	110 ⁴⁵	103 ⁷⁵	109 ⁷³	104 ⁷³	115 ⁷¹	116 ⁹²	96 ⁷⁴	90	107	88	81	90
AT 34 4827 174	GS EDER PP*	EREBOR PP* / HIMEROS	2020	A1	109 ³³		117 ⁴⁹	99 ⁶³	110 ⁵⁵	107 ⁵⁸	89 ⁶⁶	109 ⁵⁴	106	111	94	85	94
AT 48 4857 122	GS LAZARUS PP*	LORD P / EUROPOKER P	2013	A1	107 ⁹³	90 ⁹¹	124 ⁹⁹	121 ⁹⁸	120 ⁹⁶	118 ⁹⁸	90 ⁹⁶	88 ⁷³					
AT 51 0989 118	HOERBIE PP*	HOENESS PP* / BARON	2011	Eu, A3, A8	107 ⁷⁶	90 ⁶²	122 ⁹⁰	116 ⁸⁶	124 ⁸²	123 ⁸²	95 ⁸⁹	93 ⁶⁹	104	132	81	85	85
AT 32 9603 329	GS TARZAN PP*	THOR P / REGULUS	2016	A1	105 ⁹⁸	89 ⁸⁴	117 ⁹⁸	103 ⁹⁷	104 ⁹⁵	112 ⁹⁷	87 ⁹⁷	99 ⁷⁴	97	119	89	83	92
AT 76 1138 368	GS CALISTO PP*	CAMPUS P / STEINADLER PP	2018	A1	105 ⁶⁶	94 ⁴²	113 ⁷⁹	105 ⁶¹	109 ⁵⁷	115 ⁵⁷	101 ⁹¹	78 ⁶¹	100	115	94	81	94
AT 09 5765 229	ROCKO PP*	RONI PP* / GS RAMBOLD P	2015	Eu, A3	102 ⁸⁵	93 ⁷⁶	111 ⁹⁵	106 ⁹²	98 ⁹³	122 ⁹⁰	84 ⁹⁴	113 ⁷⁷	96	122	76	69	88

Die Liste enthält jene Stiere, die von der Arbeitsgruppe Fleckvieh-pure.Beef empfohlen werden. Die Zuchtwerte stammen aus der österreichischen Fleischrinder-Zuchtwertschätzung/Fleckvieh bzw. aus der Zuchtwertschätzung Fleckvieh-Doppelnutzung.

Erklärung Stierempfehlungen Fleckvieh-pure.Beef

Hornstatus (neben dem Stiernamen)

- PP: homozygot (reinerbig) hornlos (bzw. PP* für Gentestergebnis)
- Pp: heterozygot (mischerbig) hornlos (bzw. Pp* für Gentestergebnis)
- P: phänotypisch hornlos, aber Genotyp noch nicht bekannt
- PS: Wackelhorn-Ausprägung
- P*S: genetisch heterozygot hornlos (Pp*) mit Wackelhorn-Ausprägung

Zuchtwerte aus der Fleischrinder-Zuchtwertschätzung

- FGZW: Fleischrinder Gesamtzuchtwert
- FMW: Fleischrinder Milchwert (200-Tage-Wert maternal)
- FFW: Fleischrinder Fleischwert

Zuchtwerte aus Doppelnutzungszuchtwertschätzung

- AUS: ZW Ausschlächtung
- NTZ: ZW Nettozunahme
- HKL: ZW Handelsklasse
- Kp: ZW Kalbeverlauf paternal
- Km: ZW Kalbeverlauf maternal
- R-B-F-E-ER: ZW für Rahmen, Bemuskelung, Fundament, Euter, Euterreinheit

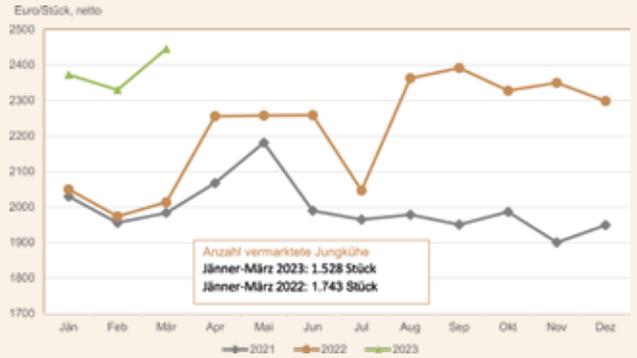
Fleckvieh Austria Marktbarometer

Die Vermarktungsstatistiken zeigen die grafische Aufbereitung der Preise von Fleckviehtieren sowie der Summe an verkauften Tieren je Kategorie im Vergleich mit dem jeweiligen Vorjahr.

Versteigerungsstandorte

Die Basisdaten stammen aus den Verkaufsmeldungen der Versteigerungsstandorte Bergland, Zwettl, Freistadt, Wels, Ried, Regau, Maishofen, Rotholz, Imst, Dornbirn, Lienz, St. Donat, Traboch und Greinbach.

Jungkühe – Fleckvieh – Österreich



Monat	Anzahl	Ø Preis in Euro	Höchstpreis in Euro
Dezember 2022 (21)	405 (365)	2.299 (1.949)	4.000 (2.580)
Jänner 2023 (22)	548 (594)	2.373 (2.050)	4.060 (4.120)
Februar 2023 (22)	404 (494)	2.330 (1.974)	3.540 (3.400)
März 2023 (22)	576 (655)	2.446 (2.014)	3.940 (3.940)

(in Klammer die Zahlen vom Vorjahr)

Trächtige Kalbinnen – Fleckvieh – Österreich



Monat	Anzahl	Ø Preis in Euro	Höchstpreis in Euro
Dezember 2022 (21)	617 (424)	2.294 (1.745)	3.400 (2.400)
Jänner 2023 (22)	680 (552)	2.499 (1.839)	3.520 (2.440)
Februar 2023 (22)	463 (361)	2.574 (1.836)	3.300 (2.800)
März 2023 (22)	1.027 (495)	2.579 (1.766)	3.350 (2.840)

(in Klammer die Zahlen vom Vorjahr)

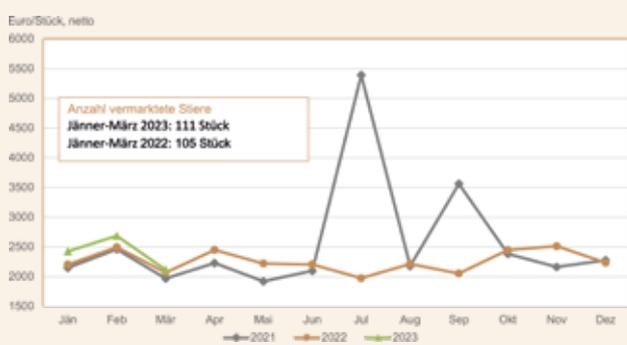
Zuchtkälber – Fleckvieh – Österreich



Monat	Anzahl	Ø Preis in Euro	Höchstpreis in Euro
Dezember 2022 (21)	369 (449)	506 (455)	920 (2.020)
Jänner 2023 (22)	498 (495)	498 (454)	1.010 (880)
Februar 2023 (22)	439 (378)	479 (491)	3.000 (3.050)
März 2023 (22)	536 (399)	581 (496)	14.100 (1.420)

(in Klammer die Zahlen vom Vorjahr)

Stiere – Fleckvieh – Österreich



Monat	Anzahl	Ø Preis in Euro	Höchstpreis in Euro
Dezember 2022 (21)	48 (44)	2.236 (2.277)	4.050 (4.000)
Jänner 2023 (22)	30 (29)	2.425 (2.202)	4.100 (3.000)
Februar 2023 (22)	70 (46)	2.688 (2.496)	12.700 (4.800)
März 2023 (22)	11 (30)	2.116 (2.068)	2.920 (2.720)

(in Klammer die Zahlen vom Vorjahr)

Nutzkälber – Fleckvieh – Österreich



Monat	Anzahl	Ø Gewicht in kg	Ø Preis in Euro/kg
Dezember 2022 (21)	3.584 (3.588)	103 (105)	4,38 (3,89)
Jänner 2023 (22)	4.079 (4.053)	104 (106)	4,26 (4,11)
Februar 2023 (22)	3.549 (3.475)	105 (107)	4,40 (4,16)
März 2023 (22)	4.030 (4.271)	105 (107)	4,79 (4,40)

(in Klammer die Zahlen vom Vorjahr)

Versteigerungstermine Mai – Juli 2023

Mai				Juni				Juli			
Di	2.	Greinbach	K+R	Do	1.	Wels	Z+K	Mo	3.	Ried	K
Di	2.	Regau	K	Mo	5.	Ried	K	Di	4.	Traboch	K+R
Mi	3.	Freistadt	Z+K	Di	6.	Traboch	K+R	Mi	5.	Freistadt	Z+K
Mi	3.	St. Donat	K+R	Di	6.	Zwettl	K	Mi	5.	St. Donat	K+R
Do	4.	Traboch	Z	Mi	7.	Greinbach	Z	Do	6.	Bergland	K
Mo	8.	Dornbirn	Z	Mi	7.	Freistadt	Z+K	Mo	10.	Regau	K
Mo	8.	Ried	K	Mi	7.	Bergland	K	Di	11.	Greinbach	K+R
Di	9.	Lienz	Z	Mo	12.	Regau	K	Mo	17.	Ried	K
Di	9.	Ried	Z	Di	13.	Ried	Z	Di	18.	Regau	Z
Di	9.	Traboch	K+R	Di	13.	St. Donat	Z	Di	18.	Traboch	K+R
Mi	10.	Zwettl	Z	Di	13.	Greinbach	K+R	Di	18.	Zwettl	K
Do	11.	Bergland	K	Mi	14.	Bergland	Z	Do	20.	Bergland	K
Mo	15.	Regau	K	Mo	19.	Ried	K	Mo	24.	Regau	K
Di	16.	Greinbach	K+R	Di	20.	Traboch	K+R	Di	25.	Greinbach	K+R
Di	16.	Zwettl	K	Mi	21.	Zwettl	Z	Mi	26.	Freistadt	K
Mi	17.	Bergland	Z	Mi	21.	Freistadt	K	Mo	31.	Ried	K
Mi	17.	Freistadt	K	Do	22.	Bergland	K				
Mo	22.	Ried	K	Mo	26.	Regau	K				
Di	23.	Imst	Z	Di	27.	Greinbach	K+R				
Di	23.	Traboch	K+R	Di	27.	Zwettl	K				
Mi	24.	Rotholz	Z	Do	29.	Maria Neustift	E				
Do	25.	Maishofen	Z	Do	25.	Maishofen	Z				
Do	25.	Bergland	K	Do	25.	Bergland	K				
Di	30.	Greinbach	K+R	Di	30.	Greinbach	K+R				
Di	30.	Regau	K	Di	30.	Regau	K				
Mi	31.	Regau	Z	Mi	31.	Regau	Z				
Mi	31.	St. Donat	K+R	Mi	31.	St. Donat	K+R				

Zuchtrinder
 Kälber
 Einsteller
 Kälber-/Rindermarkt
 Zuchtrinder/Kälber

Veranstaltungen

Verband	Datum	Veranstaltung	Ort
RZ STMK	22.04.2023	Steiermarkschau und Eröffnung Handelsstall	Rinderzuchtzentrum Traboch, Steiermark
RZS	29.04.2023	Vereinsrinderschau	Ennspongau, Salzburg
RZS	06.05.2023	Vereinsrinderschau Mittersill/Hollersbach	Mittersill/Hollersbach, Salzburg
FIH	29.05.2023	Bezirksausstellung Schärding	Andorf, Oberösterreich
RZO	01.06.2023	RZO-Mitgliederversammlung	Rinderhalle, Wels, Oberösterreich
RZO	04.08.2023	Rinderschau anlässlich der Böhmerwaldmesse	Ulrichsberg, Oberösterreich
FLA/RZ STMK	14.-15.10.2023	Bundesfleischrinderchampionat	Rinderzuchtzentrum Traboch, Steiermark
FIH	7.-10.09.2023	Oberösterreichische Zuchtrinderausstellung	Rieder Messe, Oberösterreich

Kraftfutter effizient einsetzen – worauf ist zu achten?

Das Ziel vieler Landwirte ist es, Kraftfutter effizient einzusetzen und dabei optimale Tiergesundheit, Leistung und Wirtschaftlichkeit zu erreichen. Doch wie kann eine erfolgreiche Umsetzung am Betrieb gelingen?

Das Grundfutter stellt die Basis einer Ration dar. Ziel ist es, Grundfutter bester Qualität einzusetzen. Denn aus der Qualität des Grundfutters ergibt sich der Kraftfuttereinsatz. Um Kraftfutter effizient einsetzen zu können, ist es notwendig, die Inhaltsstoffe des Grundfutters zu kennen. Bedeutend ist dabei die Verdaulichkeit der NDF, welche zeigt, wie gut die Faser und fasergebundenen Nährstoffe vom Tier genutzt werden können. Die Futtermittelanalytik nach CNCPS¹ zeigt die Verdaulichkeiten der untersuchten Futtermittel. Die Kenntnis der Verdaulichkeiten ermöglicht es, Rationen optimal und effizient zu gestalten. Dadurch können Rationen näher am Bedarf des Tieres ausgerichtet werden, wodurch Sicherheitszuschläge reduziert und Nährstoffverlusten vorgebeugt werden kann. Ein Maß zur Bewertung der Effizienz einer Ration stellt der IOFC (Income over feed cost) dar. Der IOFC gibt den Erlös der Milchproduktion nach Abzug der Futterkosten an. Beeinflusst wird der IOFC von Milchpreis, Milchmenge und Futterkosten. Mit Hilfe des IOFC können verschiedene Szenarien einer Ration miteinander verglichen werden. Das Beispiel in der Tabelle stellt den Vergleich zweier Rationen (Grundfutter optimiert, IOFC optimiert) dar. Die beiden Varianten unterscheiden sich durch die eingesetzten Mengen an Grund- bzw. Kraftfutter.

Die Tabelle zeigt, dass sich in der nach IOFC optimierten Ration trotz höherer Futterkosten ein höherer IOFC errechnet. In der optimierten Ration kann von einer höheren Futteraufnahmekapazität durch die schnellere Passagerate ausgegangen werden. Hohe Futteraufnahmen sind nicht nur das Ziel für einen gesunden Kuhbestand, sondern auch für steigende Milchleistung. Das Beispiel zeigt, dass sich ein höherer Kraftfuttereinsatz durchaus lohnen kann, wenn dieser nach Quantität und Qualität (Verdaulichkeiten) der Grundfuttermittel optimiert wird.

Das dargestellte Szenario zeigt eine Steigerung der Wirtschaftlichkeit (IOFC) um 1,67 Euro/Kuh u. Tag.

Der Grundstein für einen effizienten Einsatz von Kraftfutter wird bereits beim Silieren gelegt.

Die Kenntnis der eingesetzten Grundfutterqualitäten, besonders die NDF-Verdaulichkeit, ermöglicht es, die Kraftfutterkomponenten optimal aufeinander abzustimmen und die Ration optimal an das Leistungsniveau und den Bedarf der Tiere anzupassen.

DDI Daniela Laßberger, Sano – Moderne Tierernährung GmbH

¹ Cornell Net Carbohydrate and Protein System



Rationskomponenten (kg Trockenmasse)	Grundfutter optimiert	IOFC optimiert	Abweichung
Maissilage (33,5 % XS, 56,2 % NDFD 30h)	7,0	6,5	
Grassilage (17,4 % XP, 74,5 % NDFD 30h)	7,0	6,5	
Körnermais/Weizen	2,2	4,2	
Rapsextraktionsschrot	2,8	3,0	
Mineral/Wirkstoffkomplex	0,5	0,5	
Futterfett	-	0,3	
Roboterkraftfutter 18/4 (Ø-Menge/Kuh u. Tag)	2,5	2,5	
Futteraufnahme gesamt (kg TS/Kuh u. Tag)	22,0	23,5	+1,5 kg
Milchmenge (kg/Kuh u. Tag)	32,80	37,90	+ 5,10 kg
Milcherlös (€/Kuh u. Tag)	19,35	22,36	+ 3,01 €
Futterkosten (€/Kuh u. Tag)	6,19	7,53	+ 1,34 €
IOFC (€/Kuh u. Tag)	13,16	14,83	+ 1,67 €

Rationsvergleich: Grundfutter optimiert vs. IOFC optimiert, NDFD 30h = Verdaulichkeit der NDF nach 30h Verweildauer im Pansen (Sano, 2023)

Automatisch melken bei reduziertem Strom- und Wasserverbrauch

DLG Test bestätigt: GEA Melkroboter ist deutlich sparsamer

– Das Einboxsystem der neuen Melkroboter-Generation von GEA benötigt bis zu 37% weniger Strom im Vergleich zum Vorgängermodell

– Der Wasserverbrauch beim automatischen Melken verringert sich um rund 13%

GEAs neue Generation des **DairyRobot R9500** hat eine deutlich verbesserte Wirtschaftlichkeit beim automatischen Melken erreicht. Dies wurde jetzt durch eine unabhängige Prüfung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) belegt.

Im Vergleich zum Vorgängermodell verbraucht die Einzelbox des DairyRobot R9500 bis zu 37% weniger Strom, auch im Stand-by Modus konnte der Stromverbrauch um 35% gesenkt werden. Der Wasserverbrauch reduzierte sich um rund 13%.

Höhere Systemverfügbarkeit, mehr Melkungen pro Tag bei reduzierten Betriebskosten

Die Verbesserungen des GEA DairyRobot R9500 im Strom- und Wasserverbrauch sind dabei auf umfangreiche technische Optimierungen zurückzuführen. Die neue Generation der Melksysteme bringt dabei unter anderem signifikante Weiterentwicklungen am Melktechnikmodul, im In-Liner Everything Melkprozess und dem Reinigungsprozess mit sich.

Parallel geschaltete Prozesse am Ende des Melkvorgangs führen dabei sowohl zu reduziertem Ressourcenverbrauch als auch zu reduzierten Boxenzeiten. Zudem können Betriebe mit dem neuen

Abtrennmodus die Tiere als Gruppe melken, deren Milch ansonsten einzeln abgeleitet wird. Dadurch entfallen die Zwischenspülungen oder Reinigungen nach jeder betroffenen Kuh.

Das reduziert den Wasser-, Reinigungs- und Energieverbrauch signifikant und spart zudem wichtige Zeit. Denn damit sind die Boxen für die nachfolgenden Kühe schneller wieder einsatzbereit. In Summe konnte GEA die Melkzeiten um 26 Sekunden verkürzen, das macht bis zu neun Melkungen mehr pro Tag pro Einzelbox aus.



Zweite Prüfung für mehrere Boxen in der Pipeline

Da an jede Versorgungseinheit von GEA bis zu vier Melkroboter angeschlossen werden können, dürften die Ergebnisse bei einem Mehrboxsystem hinsichtlich Ressourcenschonung noch besser ausfallen. GEA hatte deshalb einen zusätzlichen Test für ein Zweiboxsystem bei der DLG in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse werden für Mai dieses Jahres erwartet.



AndreasGraf
melktechnik.at
0043 3842 26132 • graf-melktechnik.at
office@graf-melktechnik.at

BouMatic.com

Vereinbaren Sie
gleich einen Termin



Jetzt scannen



DIE ZUKUNFT ERFOLGREICH GESTALTEN

SANO FÜTTERUNGSBERATUNG AUF AUGENHÖHE

- ▶ Passgenaue Fütterungskonzepte zur Verbesserung des Betriebserfolges
- ▶ Individuelle Rationsgestaltung und Managementberatung für jeden Betrieb



**PRÄCHTIGE
RINDER,
KERNGESUND**

Ab € 1,- pro
Monat/Rind

Ihre Rinder sind mehr wert?

Neu: Entschädigung für verendete Rinder verdoppeln und bis zu 2.080 Euro erhalten! Die **Rinderversicherung** der Österreichischen Hagelversicherung.

Kontakt:

Mag. Michael Zetter, +43 664 827 20 50, m.zetter@hagel.at

www.hagel.at



Wir sichern, wovon Sie leben.

Wirksam gegen hohe Zellzahlen durch Anwendung in Liegeboxen – Stalosan Erfahrungsbericht

Wie wurdet ihr auf Stalosan aufmerksam?

Wir haben das Produkt vor vielen Jahren auf einer Messe entdeckt. Interessant war zunächst die geringe Einsatzmenge, verbunden mit einer Einsparung an Arbeitszeit. Bisher haben wir Streu-Kalk aus dem Big-Bag geschaufelt und mit Schubkarre und Schaufel im Stall eingestreut. Weiterhin hatten wir die Hoffnung auf eine gute Desinfektionswirkung, da es auch in jedem Tierbereich sogar als Klauendesinfektion beworben wurde.

In welchem Haltungsbereich setzt ihr es ein?

Zum Einsatz kommt das Produkt nur in den Liegeboxen der Milchkühe. Die Ausbringung erfolgt 1x pro Woche, im Hochsommer ggf. auch 2x pro Woche.

Wann konntet ihr erste Effekte mit Stalosan F erkennen?

Die Zellzahlgehalte waren anfangs gleichgeblieben, jedoch auf längere Zeit ließ sich ein positiver Effekt zur Absenkung feststellen.

Welche Vorteile seht ihr in der Anwendung von Stalosan?

Aufwandsmenge und das schonende Milieu für Euter und Zitzenhaut sind uns wichtig. Weiterhin kann man eine Reduzierung des Keimdrucks feststellen, besonders

E. Coli-Bakterien konnten unter Kontrolle gehalten werden. Dies stellten wir deutlich fest, als wir den Einsatz von Stalosan F abgesetzt haben. Wir sind jetzt von der positiven Wirkung überzeugt!

Wie bringt ihr das Produkt aus und mit welcher Dosierung?

Wir bringen das Pulver mittlerweile mit einem VINK-Streuer aus. Per Hand mit Eimer, Schaufel und Küchensieb oder Katzenstreu-schaufel ist es auch möglich. Pro Liegebox haben wir eine Dosierung von 90 bis 100 g eingesetzt.

Kontakt bei Fragen zum Produkt **Stalosan® F**

Ihr Fachberater Urban Bucher

Tel. +49 170 3359922 – ubucher@vilofoss.com

Deutsche Vilomix Tierernährung GmbH / VILOFOSS

Bahnhofstr. 30 – 49434 Neuenkirchen-Vörden

www.vilofoss.com/de Tel. 05493-98700



Liegeboxenhygiene mit Stalosan® F verbessert die Euterhgesundheit durch Reduzierung der Zellzahlen

Firmeninfo

SenseHub Dairy:

Die intelligente Lösung für Brunsterkennung und Monitoring

Immer mehr Betriebe setzen auf Monitoring mit SenseHub: Die Brunst und der Zustand der Tiere wird dabei laufend überwacht, dies ist vor allem auch bei kleineren Betrieben, eine echte Verbesserung. Mit SenseHub Dairy bietet MSD Tiergesundheit Landwirten in Österreich eine passende Lösung an: Jedes Tier wird mittels Brunst-erkennungssystem automatisch überwacht. Eine Besamung kann präzise geplant und genau zum richtigen Zeitpunkt durchgeführt werden. Die Erkennung funktioniert sowohl über Halsband- als auch über Ohren-markensender am Tier.

„Wir betreiben unseren Familienbetrieb schon seit vielen Generationen. Früher haben wir zur Futterzeit besamt. Durch Sense Hub haben wir erkannt, dass wir eigentlich zu früh besamt haben und konnten den Zeitpunkt für das Besamen unsere Kühe verbessern.“ sagt Hannes Edenhauser, Landwirt aus Oberndorf i.T. in Österreich.

„Wir konnten das Sense-Hub System individuell an unseren Betrieb anpassen und die Tiere ausstatten, die wir im Fokus haben wollen. Ich erhalte unmittelbar eine Push-Nachricht aufs Handy, wenn eine Kuh besondere Aufmerksamkeit braucht. Dann kann ich

schnell reagieren und sehen, ob sie sich verfangen hat oder es ein Gesundheitsproblem gibt.“ fügt er hinzu.

Die Brunsterkennung ist ein wesentlicher Faktor für eine erfolgreiche Milchproduktion. Wenn Kühe nicht rechtzeitig besamt werden, sinkt die Wahrscheinlichkeit für eine Trächtigkeit. Das wiederum führt zu einer geringeren Milchproduktion.

Darüber hinaus sind manuelle Methoden zur Brunsterkennung oft zeitaufwendig und ineffektiv. Mit den automatischen Monitoringsystemen von SenseHub können Landwirte wertvolle Zeit und Arbeit sparen – durch mehr Genauigkeit und Effizienz.

Mehr Informationen unter www.allflex.global/de



Firmeninfo

GRAWE AGRAR

MEINE LANDWIRTSCHAFT. GUT GESCHÜTZT.

Das Gesamtpaket für landwirtschaftliche Betriebe, von Österreichs meistempfohlener* Versicherung.

grawe.at/lagarar

 **GRAWE** Die meistempfohlene Versicherung Österreichs.

* Alljährlich werden in einer unabhängigen Studie (FMVÖ Recommender Award) 8.000 Kunden von Versicherungen zu ihrer Zufriedenheit und Bereitschaft zur Weiterempfehlung befragt. Die GRAWE steht bei den überregionalen Versicherungen in der Gesamtwertung der Jahre 2018-2022 an erster Stelle. Details: grawe.at/meistempfohlen.

MINERALFUTTER IN AKTION

8. Mai bis 17. Juni 2023

www.garant.co.at

Jetzt zugreifen!

GARANT
QUALITÄTSFUTTER

Im teilnehmenden Lagerhaus.

UNSER
X LAGERHAUS



¹⁾ Kann in der ökologischen/biologischen Produktion gemäß der Verordnung (EU) 2018/848 verwendet werden. Kontrollstelle: AT-BIO-301

HALLENBAU & STALLBAU

.PLANEN .FERTIGEN .AUSFÜHREN


HÖRMANN



Sie planen ein neues Projekt?
Wir sind für Sie da, sprechen Sie uns an.

Hörmann GmbH & Co. KG | www.hoermann-info.com



Gülleseparation

Der Pressschnecken-Separator trennt die festen/fasrigen Stoffe der Gülle von den flüssigen Stoffen!

Gülle-Separator PSS 2.2-400

Gefördert und gut für die Umwelt!

Perwolf

Gülletechnik GmbH

A-8742 Obdach • Granitzen 1 • Tel.: 0043 (0)664 / 9385083
Fax: 0043 (0)3578 / 36442 • E-mail: office@perwolf.at www.perwolf.at



einfache, erfolgreiche Klauenpflege

HooFoss

Schützt und pflegt die Klaue!



Wirkung bestätigt! www.hoofoss.de

You Tube

Schulungs- und Anwendungsvideos



Ihr Fachberater
Urban Bucher
88677 Markdorf
+49 170 3359922
ubucher@vilofoss.com

Deutsche Vilomix
Tierernährung GmbH

VILOFOSS[®]

MK:N Klauenwaschanlage PREMIUM

Die Klauenwaschanlage für Melkroboter und Futterstationen



Mortellaro ist für viele Milchviehherden eine enorme Belastung. Nicht nur gesundheitliche Beeinträchtigungen der Tiere und wirtschaftliche Verluste stellen die Betriebe vor Herausforderungen und zusätzlichen Aufwand, sondern auch

die **wirtschaftlichen Verluste**, bedingt durch Minderleistung.

Wir bieten Ihnen mit den MK:N Klauenwaschanlagen Premium effektive und preislich, vor allem in den Folgekosten, sehr attraktive Lösungen, um die **Klauengesundheit** Ihrer Kühe in den Griff zu bekommen.

Unsere MK:N Klauenwaschanlagen werden in die Melkroutine integriert und erledigen die Reinigung und Desinfektion der Klauenhaut vollautomatisch.

Der **kuhgerechte Sprühbalken** ist speziell für die Installation im Melkroboter konstruiert, sodass er keinen negativen Einfluss auf das Laufverhalten Ihrer Kühe und die Besuchshäufigkeit im Melkroboter hat. Ihre Kühe nehmen die MK:N Klauenwaschanlage Premium vom ersten Tag an problemlos an.

Aus der Kombination von **effektivem Waschen** und **sanftem Desinfizieren** zu jeder Melkzeit, frei wählbaren Parametern und

ausgeklügelter Technik, resultieren beste Erfolge im Bereich der Klauengesundheit. Ausschließlich zur Vorbeugung gegen infektiöse Klauenkrankheiten.

INDIVIDUELL EINSTELLBAR

- Startverzögerung
- Waschdauer (Wasserdruck bis 3 Bar stufenlos)
- Waschdruck/
- Wartedauer zwischen Waschen und Desinfizieren
- Desinfektionsdauer/ -stärke

TECHNISCHE VORTEILE

- Sprühbalken komplett aus Edelstahl
- Sprühwinkel stufenlos einstellbar
- Sprühbalkenhöhe 26 mm

PREMIUMPAKET

- Steuerung und Elektronik aus hochwertigen Komponenten im hochwertigen Schaltschrank
- selbst regulierende Wassertechnik zur Sicherstellung der Prozesse waschen und desinfizieren
- selbst regulierende Dosiertechnik
- kuhgerechtes Sprühsystem komplett aus Edelstahl

Mehr Informationen und Referenzen erhalten Sie bei einem persönlichen Beratungsgespräch oder einem Besichtigungstermin unserer Anlagen.

Andreas Graf Melktechnik GmbH
graf-melktechnik.at oder 03842 26132

Firmeninfo

Konstant Füttern mit Weidehaltung

von Mathias Lorenz, Herbert Lugitsch u. Söhne Ges.mbH

In Zeiten von hohen Kosten für die Futtermittelkonservierung gewinnt die Weidehaltung wieder an Bedeutung. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass mit gutem Weide- und Fütterungsmanagement, bei geringeren Futterkosten eine konstant gute Milchleistung erreicht werden kann.

Nach dem milden Winter ist die Pflanzenvegetation längst erwacht und die ersten Tiere sind bereits auf den Weiden zu beobachten. Damit die Weidehaltung problemlos gelingt, gilt es einige wichtige Dinge zu beachten.

Ein frühzeitiger Start in die Weidesaison bietet viele fütterungsrelevante Vorteile sowie den positiven Nebeneffekt der Ampferbekämpfung. Es ist unumgänglich, die Tiere langsam an die Weidefütterung zu gewöhnen. Idealerweise werden die Rinder in der Früh im Stall gefüttert und erst am späteren Vormittag zur Stundenweide ausgetrieben. Dadurch wird eine sanfte Futterumstellung erreicht und das Risiko vieler bekannter Frühweideprobleme wie Durchfall, Leistungseinbruch, Weidetetanie, Klauen- und Fruchtbarkeitsstörungen reduziert. Generell ist bei hochleistenden Herden eine Stundenweide mit Stallfütterung zu bevorzugen. Durch das Beibehalten der Stallration fällt die Veränderung des Pflanzenbestands über die Weidesaison nie so stark ins Gewicht. Außerdem gibt es bei Schlechtwetter- oder extremen Hitzephasen keine radikale Futterumstellung durch das Ausbleiben des Weidegangs.

Mit der Frühjahrsweide wird hochverdauliches Grünfutter mit

hohen Energie- und Eiweißgehalten aufgenommen. Das enthaltene Protein wird zu einem hohen Anteil im Pansen abgebaut und führt dort zu einem Ammoniaküberschuss, der energieaufwendig von der Leber als Harnstoff

über Harn und Milch ausgeschieden werden muss. Niedrige Rohfasergehalte mit geringer Strukturwirksamkeit und teils hohen Zuckergehalten liefern im Pansen schnell verfügbare Energie. Daher müssen die Kraftfuttermittel unbedingt an die Weidefütterung angepasst werden. Hier haben sich pansenschonende Kraftfuttermischungen mit hohen Mais- oder Rübenschnitzelanteilen bewährt. Eiweißkomponenten sollen im Pansen langsam abbaubar sein und einen wesentlichen Anteil an UDP (Pansenstabilis Protein) mitbringen, um das anfallende Ammoniak im Pansen zu begrenzen.

Der erste Aufwuchs im Frühjahr enthält deutlich weniger Magnesium als Folgeaufwüchse. Intensiv gedüngte Weideflächen liefern dazu noch viel Kalium, welches die Absorption von Magnesium in den Vormägen drastisch vermindert. Die durch Magnesiummangel verursachte Weidetetanie (Weidefieber) kann die Folge sein.

Die **Lugitsch Fütterungsberater** helfen Ihnen gerne die geeigneten Kwraft- und Mineralfuttermittel auszuwählen, um Ihre Tiere bestmöglich zu versorgen.



Mathias Lorenz

Firmeninfo

Wertvollen Tierbestand umfassend & individuell absichern

Ertragsausfälle kommen in landwirtschaftlichen Betrieben immer wieder vor – sei es durch Seuchen oder spezifische Tierkrankheiten. Sind diese erst einmal ausgebrochen, kann dies rasch zur Existenzbedrohung für Landwirte führen. Doch diesem Risiko kann vorgebeugt werden: Mit der R+V-Ertragsschadenversicherung wird Ihr Tierbestand am Hof umfassend geschützt. Zudem wird mit der staatlichen Förderung ordentlich gespart – bis zu 55 % wird auf die Versicherungsprämie gewährt!

Versorgungssicherheit sicherstellen: Die Landwirtschaft zählt zu den wichtigsten Säulen unserer Gesellschaft. Daher ist ein idealer Schutz vor Ertragsausfällen essenziell, um einen florierenden Betrieb dauerhaft zu gewährleisten. Rinder-Betriebe werden immer wieder von Seuchen und übertragbaren Tierkrankheiten wie Blauzunge, Brucellose, der Maul- und Klauenseuche oder Tuberkulose konfrontiert. Ein Seuchenfall im eigenen Stall oder in der näheren Umgebung (Stichwort: Sperrgebiet) kann schnell vor der Türe stehen und finanzielle Einbußen mit sich bringen. An dieser Stelle greift die R+V Ertragsschadenversicherung ein und sichert je nach individuellem Bedarf ab.

Ihre Vorteile mit den R+V-Highlights:

- Bis zu 55 % staatliche Prämienförderung – die R+V übernimmt das Prämienansuchen für Sie.
- Einzigartig in Österreich: **keine Pauschalsätze**. Die R+V geht individuell auf jeden Schaden ein.

- **Kalkulierbare Kosten:** Im Schadenfall tragen Sie lediglich den gewählten Selbstbehalt.
- Schutz im Seuchenfall auch im **Sperr- und Beobachtungsgebiet**.
- **Mitversichert:** erhöhte Tierarztkosten, Desinfektion, Wiederbeschaffung der Tiere, und vieles mehr.

Wir sind für Sie da!

Martin Löffler und das Team der R+V-Tierversicherung freuen sich über Ihre Anfrage per Mail oder Telefon:

Tier@ruv.at oder 01 810 5333 560.



R+V-Ertragsschadenversicherung
Weil Landwirtschaft unsere höchste Wertschätzung verdient.
www.ruv.at

Firmeninfo

Garant MilchFETT Plus – für eine „gesicherte“ Erhöhung des Milchfettgehalts

Der Milchfettgehalt wird von vielen Faktoren beeinflusst. Vor allem die Kombination von hohen Stärkegehalten und gleichzeitig mangelnder Futterstruktur sowie Rohfaser in der Futterration resultiert in Milchfettdepressionen. Um das Risiko von subakuten Pansenazidosen bei einer solchen leistungsbetonten Fütterung zu minimieren, muss der Pansen-pH-Wert stabilisiert werden. In Garant MilchFETT Plus werden die Vorteile des bewährten Pansenpuffer Plus durch einen speziellen Zusatzstoff erweitert, der fütterungsbedingten Milchfettdepressionen vorbeugt und zu einer normalen Milchfettbildung beiträgt. Bei niedrigen Milchfettgehalten kann mit einer „gesicherten“ Erhöhung gerechnet werden. Stärkere Effekte sind bei Hochleistungsherden und höherer Aufnahme von ungesättigten Fettsäuren (z.B. junge Weide, Körnermais, Maissilage..) zu erwarten.

Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrem Lagerhaus oder beim Garant-Verkaufsteam.



Firmeninfo



Lange Laufzeit zu **FIXEN Top-Konditionen!**
 Infos bei Ihrem **KRONE-Händler**

WIR PRESSEN DIE ZINSEN KLEIN

Ab 0,9 %

FIX-ZINSSATZ

Aktion gültig auf **KRONE Rundballenpressen VariPack (Riemenpressen) und Presswickelkombinationen.**

Ab nur 0,9 % p. a. FIX ab 4 bis 6 Jahre

HAMMER FINANZIERUNGSAKTION

Ihre Wunschmaschine mit FIX-Zinsgarantie gültig bis 30.07.2023

VERTRIEB Ö Nord: Hr. Neumair: 0664/3323 303 | Mitte/Ost: Hr. Moitz: 0664/2604 420 | Süd: Hr. Kinzer: 0664/2361 050



Das starke Team gegen Milchfieber und Ketose



pastus® AMA-Gütesiegel tauglich



Kalzium Bolus Forte

Milchfieber vorbeugen

- 46,6 g Kalzium + 40000IE Vitamin D3 pro Bolus
- 2-Phasen Bolus mit Sofort- und -3Tage Wirkung
- nur ein Bolus pro Gabe
- Die Gabe in Kombination mit dem Phosphor Bolus Forte gewährleistet eine ausreichende Versorgung mit Kalzium und Phosphor zugleich!



Phosphor Bolus Forte

Milchfieber vorbeugen

- 37 g Phosphor/Bolus
- enthält zusätzlich 15 g Kalzium
- meist nur ein Bolus notwendig
- höhere Milchleistung, bessere Fruchtbarkeit



Ketobol Forte

Zur Verringerung der Ketosegefahr

- glukoplastische Substanzen liefern direkte Energie
- schützt die Leber mit Niacin
- Aktivhefen, Vitamin A, E und Selen stimulieren Pansen und Immunsystem
- mit Kobalt für mehr Appetit

Bestellung & Beratung

  0676 422 71 81

futtermittel-fallmann.com


Futtermittel
Fallmann



Vierter KRONE Big Day

am 11. Juni 2023 in Trautenfels

Endlich ist es wieder soweit, der vierte KRONE Big Day steht in den Startlöchern.

Am Vatertag, **11. Juni 2023** lädt KRONE wieder zu seinem ultimativen Grünlandtag ein. In Trautenfels, am Fuße des Grimmings, präsentiert KRONE mit über **40 Gespannen** sein Produktprogramm.

Präsentiert werden Mähwerke, Kreiselzettwender, Schwader, Ladewagen, Ballenpressen, Feldhäcksler und noch vielen mehr. Hier ist die Beschreibung „ultimativer Grünlandtag“ wohl keine Übertreibung. Es ist wirklich alles zu sehen, was das Grünlandtechnikherz begehrt. Aber nicht nur das Maschinenaufgebot kann sich sehen lassen. Neben den Vorführungen bietet Krone auch ein buntes Rahmenprogramm für die Großen und Kleinen an. Ladies -Lounge, Hubschrauberrundflüge, Hüpfburg - all das ist nur ein Auszug, was Sie in der Trautenfels-Arena erwartet.

Weitere Infos: www.krone-agriculture.com/de/big-day-2023

www.cornvit.at

CORNVIT®

FED WITH EUROPEAN POTENTIAL

Profitieren Sie von individuell abgestimmten Fütterungskonzepten für leistungsbereite Tiere

LUGITSCH
FARM FEED FOOD

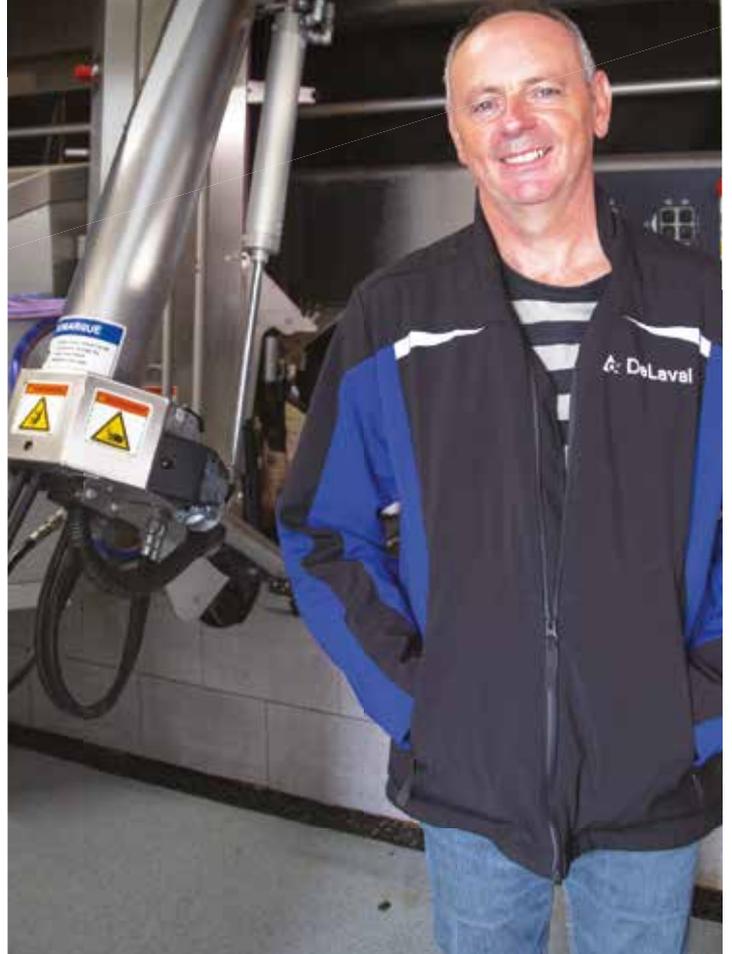
CornVit. Tierisch gute Futtermittel.

Information und Bestellung:

+43 3152/2222-995 | bestellung@h.lugitsch.at

Ein Markenprodukt der Herbert Lugitsch u. Söhne Ges.mBH | A-8330 Feldbach

Wir haben einen Plan für Sie.



Um sicherzustellen, dass in Ihrem Milchviehbetrieb alles wie gewünscht funktioniert, benötigen Sie den besten Partner



delaval.at

DeLaval



NACHGEWIESEN SPARSAM

Niedrige Verbräuche und geringe laufende Kosten sind der Schlüssel zu Nachhaltigkeit und wirtschaftlichem Erfolg.

Wir haben die Strom- und Wasserverbräuche des DairyRobot R9500 erneut unabhängig testen lassen.

Überzeugen Sie sich selbst!

Ihr GEA Händler berät Sie gern.

gea.com/dlg-test

